# Schulcurriculum Deutsch erste Klassen
## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende des ersten Bienniums**

**Die Schülerin, der Schüler kann**

- über einen längeren Zeitraum aufmerksam zuhören, Überlegungen zu dem Gehörten anstellen und diese situationsgerecht artikulieren
- unterschiedliche Textsorten verfassen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- die Phasen des Schreibprozesses reflektieren
- Strategien zum Leseverstehen zielgerichtet anwenden
- literarische und Sachtexte in ihrer Textsortenspezifik analysieren und ausgewählte Gestaltungsmittel in ihrer Intention und Wirkung erkennen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation erkennen
  Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten, zwischen gesprochener und geschriebener Sprache aufzeigen
- wesentliche Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache erkennen, benennen und anwenden
- die Möglichkeiten der digitalen Textverarbeitung und Textkorrektur sinnvoll ausschöpfen

Die angegebenen Texte verstehen sich als Vorschläge für die jeweilige Lehrperson und werden meist in Auszügen behandelt, wobei versucht wird, sie in den jeweiligen historischen Hintergrund einzubetten bzw. sie mit aktuellen Texten zu vergleichen.

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodische-didaktische Hinweise – Materialien – Medien - Instrumente |
|---|---|---|---|
| **Hören und Sprechen** | | | |
| monologische und dialogische Hörtexte verstehen | Merkmale von Hörtexten | Alltag der Jugend<br>Hörbuch – Radiosprache – einseitige Kommunikation | Lehrervortrag – Hörtexte - Kopiervorlagen |
| in unterschiedlichen Gesprächssituationen aktiv zuhören und angemessen reagieren | Gesprächsregeln | reden und zuhören – aktives Zuhören – Vortragsweisen | Plakate – Rollenspiel – Gruppenarbeit<br>Texte: W. Ebert: Der Zuhörer<br>M. Ende: Momo |
| Faktoren für gelingende Kommunikation benennen, beschreiben und berücksichtigen | Faktoren der Kommunikation | Formen der Kommunikation - Bedingungen eines Gesprächs – Sprachhandlungsstrategien | Arbeit mit dem Buch – Rollenspiele – Kopiervorlagen – Lehrervortrag<br>Text: W.H. Fritz: Augenblicke |

| | | | |
|---|---|---|---|
| einfache Argumentationsmuster in Diskussionsbeiträgen und Kurzreden anwenden | Redestrategien | Formen der Diskussionsbeiträge Stellungnahme – Rollengespräch – Streitgespräch | Arbeit mit dem Buch – Lehrervortrag – Rollenspiele - Kopiervorlagen |
| Texte sinnbetont vorlesen und szenisch darstellen | gestaltendes Sprechen | Sinn erschließendes und gestaltendes Lesen: vorlesen - vortragen – rezitieren - szenisches Lesen | Einzel-Partner- und Gruppenarbeiten - Rollenspiele – Leseübungen – Internetrecherche: www.vorleser.net |
| unter Einsatz verschiedener Hilfsmittel einen Vortrag halten | einfache Präsentationstechniken | das Referat – Arbeitsschritte zum guten Vortrag – Kurzreferat – Möglichkeiten der Präsentation | Arbeit mit dem Buch – Lehrervortrag – Kurzreferate – Kopiervorlagen – Zusammenarbeit mit FÜ |

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Inhalte** | **Methodische Hinweise** |
|---|---|---|---|
| **Schreiben** | | | |
| fiktionale Texte strukturiert und in persönlichem Stil verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | Erlebniserzählung, analoges Schreiben, Erzählperspektive | Lehrervortrag - Kopiervorlagen – Schreibübungen – Schulbuch<br>Texte: F. Torberg: Der Schüler Gerber<br>I. Aichinger: Das Fenster-Theater |
| in Texten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt einbringen | argumentative Textsorten | Argumente formulieren – unterschiedliche Positionen einnehmen - Aufbau der dialektischen Erörterung – Einleitungs- und Schlussformeln | Übungsaufsätze – Lehrervortrag – Schulbuch – Übungs- und Arbeitsblätter - Lernzirkel |
| Gebrauchstexte normgerecht verfassen | Merkmale verschiedener Gebrauchstextsorten | Protokoll: Verlaufs- und Ergebnisprotokoll; | Schulbuch – Kopiervorlagen – Lehrervortrag; Übungen: Stundenprotokoll, Sitzungsprotokoll, Versuchsprotokoll |
| Texte mit komplexem Inhalt knapp und präzise wiedergeben | Merkmale von Zusammenfassung und Inhaltsangabe | Inhaltsangabe, Zusammenfassung, Exzerpt, Charakteristik, Steckbrief<br>Texte: J.P. Hebel: Kannitverstan<br>M. Kneissler: Der lange Marsch nach... | Schulbuch – Lehrervortrag – Schreibübungen – Übungs- und Arbeitsblätter<br>Texte: J.P. Hebel: Kannitverstan<br>M. Kneissler: Der lange Marsch nach... |
| Anleitungen adressatenbezogen erstellen | Merkmale einer Vorgangsbeschreibung | Vorgangsbeschreibung – Überblick über andere Formen von Beschreibungen (Bildbeschreibung, Personenbeschreibung...) | Schulbuch – Lehrervortrag – Schreibübungen – Übungs- und Arbeitsblätter |
| einen gegliederten und detaillierten Bericht schreiben | Merkmale des Berichts | ausführlicher Bericht – Unfallbericht und -formular – über eine Veranstaltung berichten | Schulbuch – Lehrervortrag – Schreibübungen – Übungs- und Arbeitsblätter – Zeitungsartikel – Formulare / Vordrucke |
| sich zu einem Vortrag detaillierte und übersichtliche Notizen machen | Merkmale einer Mitschrift | Mitschrift – Stichwortzettel – Mindmap - Schreibgespräch | Kopiervorlagen – Zusammenarbeit mit FÜ – Schreibübungen – Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – CD<br>Texte: B. Springsteen: My Hometown<br>Wise Guys: Juli |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | U. Hahn: Kurz vor Schluss |
| Texte mit Hilfe von Vorgaben überarbeiten | Strategien der Textüberarbeitung | Texte kürzen, ausbauen, fertig stellen, umschreiben, korrigieren | Arbeit mit dem Schulbuch – Lernzirkel – Arbeits- und Übungsblätter – Lehrervortrag |
| Gedanken zum eigenen Schreiben schriftlich festhalten | Phasen des Schreibprozesses | sammeln, konzipieren, planen, korrigieren, redigieren – unterschiedliche Schreibstrategien: suchen und auswerten von Informationen - Texte zu einer Idee verfassen - planendes Schreiben - synkretistisch-schrittweises Schreiben - schreiben nach dem Puzzle-Prinzip | Partner- und Gruppenarbeit – Übungs- und Arbeitsblätter – Lehrervortrag - Schreibübungen |

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Inhalte** | |
|---|---|---|---|
| **Lesen – Umgang mit Texten** | | | |
| literarische Texte und Sachtexte lesen, deren Hauptaussagen verstehen, wichtige Informationen entnehmen | Lesetechniken | Themenbezogener Einblick in die Welt der Literatur - 5-Schritt-Lesemethode – Speed Reading – Photo Reading - informierendes Lesen – nachprüfendes Lesen | Lesestunde – Autorenlesung – Buchpräsentation – Lesefragebogen – Lesefächer – ev. Theaterbesuch<br>Texte: J. Wassermann: Das Gold von Caxamalca<br>M. Kneissler: Der lange Marsch vom Vierbeiner zum aufrecht gehenden Menschen |
| sich mit unterschiedlichen Textangeboten persönlich auseinandersetzen, Leseerfahrung reflektieren | Techniken der Lesereflexion | vergleichen - kommentieren, den Text weiterspinnen - eigene Gefühle und Erfahrungen einbringen - mit anderen Leserinnen und Lesern ins Gespräch kommen; | Lesestunde – Autorenlesung – Buchpräsentation – Lesefragebogen – Lesefächer<br>Klassenlektüre: W. Herrndorf: Tschick |
| literarische Textformen nach Leitfragen untersuchen, die wichtigsten Merkmale herausarbeiten, unbekannte Texte den Textsorten zuordnen und die Zuordnung begründen | Merkmale der einzelnen literarischen Gattungen | Kurzgeschichte, Fabel, Sage, Ballade, Gedicht (Vers, Rhythmus, Klang) – Jugendliteratur (Roman) | Lesestunde – Buchpräsentation – Lesefragebogen – Lesefächer – Arbeit mit Textauszügen – Arbeit mit dem Schulbuch – Fragen zu Texten – Arbeitsblätter – Internetrecherche – Klassenlektüre – CD – ev. Theaterbesuch<br>Texte: J. Reding: Während des Films<br>R. Mey: Der Mörder ist immer der Gärtner<br>F.G. Kloppstock: Das Rosenband<br>J.W.v. Goethe: Der Zauberlehrling<br>F. Schiller: Die Bürgschaft<br>E. Jandl: markierung einer wende<br>Sagen: Die Pest in der Brixner Gegend; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Der Lauterfresser<br>König Laurins Rosengarten<br>Vergleich mehrerer Fabeln weltweit:<br>http://www.hekaya.de/fabeln/ |
| Medien- und Sachtexte untersuchen, sprachliche und stilistische Besonderheiten auffinden, unterschiedliche Medien miteinander vergleichen | Medienanalyse | Werbung – Nachrichtentexte – Sprache der Musik (Pop – Rock – Rap...) | Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen – Hörtexte/Lieder – Lehrervortrag – Partner- und Gruppenarbeit<br><br>Texte: X. Naidoo: Was wir alleine nicht schaffen<br>B. Springsteen: My Hometown<br>Wise Guys: Schiller / Hamlet |
| sich zu Texten einen persönlichen Zugang verschaffen und sie kreativ umsetzen | Ausdrucksformen | Verhaltensweisen und Vorstellungen von Figuren herausarbeiten – nach Handlungsmotiven fragen und eigene Antworten entgegenstellen – Personenbeschreibung – Ideen zur szenischen Umsetzung sammeln - Buchempfehlung – Rezension | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen – Klassenlektüre – Rollenspiel – Partner- und Gruppenarbeit<br><br>Texte: E. Canetti: Klassenkameraden<br>E. Heidenreich: Deutsche Helden<br>D. Bonhoeffer: Wer bin ich?<br>J.R. Jimńez: Ich bin nicht ich?<br><br>Klassenlektüre: noch nicht fixiert |

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Inhalte** | |
|---|---|---|---|
| **Einsicht in Sprache** | | | |
| Sprache als Kommunikationsmedium begreifen | einfache Kommunikationsmodelle | der Mensch als „Kommunikationssystem“ - Formen der Kommunikation – differenzierte Betrachtung des Gesprächspartners - verschiedene Sprechsituationen und Sprechintentionen – Beispiel: Werbung | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen |
| non- und paraverbale Aspekte in der Kommunikation wahrnehmen | non- und paraverbale Signale | Störungen des Kommunikationsvorgangs – Mimik – Gestik - Köpersprache | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen - Rollenspiel |
| Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und vergleichen | Merkmale der Mündlichkeit und Schriftlichkeit | Mündlichkeit und Schriftlichkeit als Varietäten der Sprache – Kennzeichen des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks – Chat,SMS,Blog&Co als Mischformen | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen – Internetrecherche<br><br>Text: H. Schwärzer: Sell derfsch net sogn, Ander |

| | | | |
|---|---|---|---|
| die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen erfassen | wesentliche Bedeutungen von Wörtern und Wendungen | Satzglieder und Wortarten, Grundregeln der Orthographie (s-Schreibung, Groß-/ Kleinschreibung, Kommaregeln), Flexion, Grundregeln der Syntax (Hypotaxe, Parataxe), indirekte Rede | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen |
| Sprache als System von Regeln begreifen | Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik,<br>Orthografie | Wortarten – Wortbildung – Satzgrammatik – Rechtschreibung und Zeichensetzung (s-Schreibung,<br>Groß- und Kleinschreibung, Doppelkonsonanten, Getrennt- und Zusammenschreibung, Trennung) | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen |
| den eigenen Sprachlernprozess reflektieren | Sprachbiographie | Geschichte des bisherigen persönlichen Spracherwerbs - interkulturelle Erfahrungen beschreiben und reflektieren – Rückschlüsse für den weiteren Spracherwerb ziehen | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Stationenunterricht - Kopiervorlagen (ESP) |

# Schulcurriculum Deutsch zweite Klassen

## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende der 2. Klasse**

**Die Schülerin, der Schüler kann**

- über einen längeren Zeitraum aufmerksam zuhören, Überlegungen zu dem Gehörten anstellen und diese situationsgerecht artikulieren
- unterschiedliche Textsorten verfassen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- die Phasen des Schreibprozesses reflektieren
- Strategien zum Leseverstehen zielgerichtet anwenden
- literarische und Sachtexte in ihrer Textsortenspezifik analysieren und ausgewählte Gestaltungsmittel in ihrer Intention und Wirkung erkennen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation erkennen
  Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten, zwischen gesprochener und geschriebener Sprache aufzeigen
- wesentliche Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache erkennen, benennen und anwenden
- die Möglichkeiten der digitalen Textverarbeitung und Textkorrektur sinnvoll ausschöpfen

Die angegebenen Texte verstehen sich als Vorschläge für die jeweilige Lehrperson und werden meist in Auszügen behandelt, wobei versucht wird, sie in den jeweiligen historischen Hintergrund einzubetten bzw. sie mit aktuellen Texten zu vergleichen.

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente |
|---|---|---|---|
| **Hören und Sprechen** | | | |
| monologische und dialogische Hörtexte verstehen | Merkmale von Hörtexten | Hörbuch –Feature – Radiosprache | Lehrervortrag – Kopiervorlagen – Analyse von Radionachrichten – Partner- und Gruppenarbeit<br>Texte: BR-Online: Oswald von Wolkenstein Radionachrichten |
| in unterschiedlichen Gesprächssituationen aktiv | Gesprächsregeln | das Bewerbungsgespräch: Vorbereitung - Verlauf – Auftreten – Auswertung des Ergebnisses – | Lehrervortrag – Arbeitsblätter – Rollenspiel - Geregelte Diskussionsrunden – Gesprächsregeln – Rollenspiel |

| | | | |
|---|---|---|---|
| zuhören und angemessen reagieren | | Diskussionsrunden - kritische Stellungnahmen - Rhetorik | |
| Faktoren für gelingende Kommunikation benennen, beschreiben und berücksichtigen | Faktoren der Kommunikation | Bedingungen verbaler Kommunikation – Funktionen der sprachlichen Kommunikation – Rolle und Situation – Redeabsichten | Arbeit mit dem Schulbuch – Arbeitsblätter - Lehrervortrag |
| einfache Argumentationsmuster in Diskussionsbeiträgen und Kurzreden anwenden | Redestrategien | das Statement – die Argumentation – Argumentationswettstreit – kritische Rückschau – die Debatte | Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen – Lehrervortrag – Rollenspiel |
| Texte sinnbetont vorlesen und szenisch darstellen | gestaltendes Sprechen | Sinn erschließendes und gestaltendes Lesen: vorlesen - vortragen – rezitieren - szenisches Lesen | Einzel-Partner- und Gruppenarbeiten - Rollenspiele – Leseübungen – Internetrecherche: www.vorleser.net - www.youtube.com |
| unter Einsatz verschiedener Hilfsmittel einen Vortrag halten | einfache Präsentationstechniken | das Referat: Material sammeln – exzerpieren – Verlaufsskizze und Stichwortzettel – Internetrecherche – die Darbietung – Rückschau / Auswertung | Lehrervortrag – Kopiervorlagen – Internetrecherche – Bibliotheksrecherche – Partnerarbeit - Kurzvortrag über ein von Schülern selbst gewähltes Thema, über eine Persönlichkeit usw. - Autorenlesung: Christian Linker |

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Inhalte** | **Methodische Hinweise** |
|---|---|---|---|
| **Schreiben** | | | |
| fiktionale Texte strukturiert und in persönlichem Stil verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | Erlebniserzählung - analoges Schreiben – das Zwiegespräch – Erzählimpulse – Reizwortgeschichten – Textsorten nachempfinden – eine Moritat verfassen - einen Schluss finden - kreatives Schreiben | Arbeit mit dem Schulbuch – Lehrervortrag – Arbeitsblätter – Partner- und Gruppenarbeit - evtl. Bilder als Schreibanlass<br><br>Texte: Das Fenster-Theater<br>H.C. Artmann: Die Heimkehr des Odysseus...<br>K. W. Peukert: Die Großmutter und ich |

| | | | |
|---|---|---|---|
| in Texten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt einbringen | argumentative Textsorten | lineare und dialektische Erörterung – offener Brief – Ausdrucks- und Stilübungen | Lehrervortrag – Stationenbetrieb – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen – Onlineübungen<br><br>Texte: M. Masek: Wem nützt das? |
| Gebrauchstexte normgerecht verfassen | Merkmale verschiedener Gebrauchstextsorten | Protokoll – Bewerbung - Lebenslauf | Kopiervorlagen – Lehrervortrag |
| Texte mit komplexem Inhalt knapp und präzise wiedergeben | Merkmale von Zusammenfassung und Inhaltsangabe | Inhaltsangabe, Zusammenfassung, Exzerpt, Charakteristik, Steckbrief | Arbeit mit dem Buch – Kopiervorlagen – Lehrervortrag – Internetrecherche<br><br>Texte: J.P. Hebel: Kannitverstan<br>W. Wondratschek: Mittagspause |
| Anleitungen adressatenbezogen erstellen | Merkmale einer Vorgangsbeschreibung | Vorgangsbeschreibung, andere Formen der Beschreibung (WH 1. Klasse) | Arbeit mit dem Buch – Kopiervorlagen - Lehrervortrag |
| einen gegliederten und detaillierten Bericht schreiben | Merkmale des Berichts | Zeitungsbericht – Forschungsbericht – Reportage – grafische Darstellungen | Kopiervorlagen – Arbeit mit dem Schulbuch – Lehrervortrag – Zeitungsanalyse (Tageszeitungen, Zeitschriften, Onlinemedien)<br><br>Texte: Die Presse: Bomben gegen Opium<br>W. Dür: Alkoholkonsum Jugendlicher<br>Die Woche: „Bringt's was?“ |
| einfache journalistische Textsorten verfassen, sich dabei auf wesentliche Informationen beschränken und sich knapp und sachlich ausdrücken | Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten | Presse in Südtirol - Kennenlernen verschiedener Zeitungstexte wie Nachricht, Leserbrief, Kommentar, Chronik, Bericht | Kopiervorlagen – Schreibübungen – Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Zeitungsanalyse (Tageszeitungen, Zeitschriften, Onlinemedien)<br><br>Texte: I.& M. Sitz: Über meine Tochter Ingrid, gestorben mit 32 Jahren in Indien |
| sich zu einem Vortrag detaillierte und übersichtliche Notizen machen | Merkmale einer Mitschrift | Mitschrift – Stichwortzettel | Kopiervorlagen – Schreibübungen – Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – CD<br><br>Texte: B. Springsteen: My Hometown<br>Wise Guys: Juli |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | U. Hahn: Kurz vor Schluss |
| Texte mit Hilfe von Vorgaben überarbeiten | Strategien der Textüberarbeitung | Texte kürzen, fokussieren, umschreiben, in eine andere Textsorte übertragen, parodieren, korrigieren<br><br>Die drei Dichtungsgattungen (Epik, Lyrik und Dramatik) | Arbeit mit dem Schulbuch – Lernzirkel – Arbeits- und Übungsblätter – Lehrervortrag – Textüberarbeitung am Computer (Word, OneNote) |
| Gedanken zum eigenen Schreiben schriftlich festhalten | Phasen des Schreibprozesses | Gliederung, Thesenblatt | Partner- und Gruppenarbeit – Übungs- und Arbeitsblätter – Lehrervortrag – Schreibübungen |

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Inhalte** | **Methodische Hinweise** |
|---|---|---|---|
| **Lesen – Umgang mit Texten** | | | |
| literarische Texte und Sachtexte lesen, deren Hauptaussagen verstehen, wichtige Informationen entnehmen | Lesetechniken | diagonales und überfliegendes Lesen | Lesestunde – Lesefragebogen – Lesefächer – Klassenlektüre<br><br>Texte: R. Kunze: Fünfzehn<br>M. Steefatt: Im Spiegel<br>Klassenlektüre: H.v.Kleist: M. Kohlhaas – Siobahn Vivian: Die Liste |
| sich mit unterschiedlichen Textangeboten persönlich auseinandersetzen, Leseerfahrung reflektieren | Techniken der Lesereflexion | Lesejournal – Lesetagebuch – informierendes Lesen – nachprüfendes Lesen | Klassenlektüre - Lesestunde – Buchpräsentation – Lesefragebogen – Lesefächer<br><br>Texte: verschiedene Zeitungsartikel<br>Jugendbücher, Klassenlektüre, z. B. Tote Mädchen lügen nicht (Asher) |
| literarische Textformen nach Leitfragen untersuchen, die wichtigsten Merkmale herausarbeiten, unbekannte Texte den Textsorten zuordnen und die Zuordnung begründen | Merkmale der einzelnen literarischen Gattungen | Novelle, Roman, Satire, Anekdote, Parabel, Gleichnis, Kalendergeschichte, lyrische Textformen, Formen des Theaters | Partner- und Gruppenarbeit – Übungs- und Arbeitsblätter – Lehrervortrag – Schreibübungen – Recherche im Internet (www.anekdote.de) – Theaterbesuch – Lesejournal<br><br>Texte: H.v.Kleist: Das Bettelweib von Locarno |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Anonym: Du bist mîn...<br>W.v.d.Vogelweide: Nemt, frouwe, disen kranz<br>Loriot: Der Lottogewinner<br>Franzobel: Ikea<br>H.v.Kleist: Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege<br>F. Hohler: Der Langläufer<br>Klassenlektüre: F.Dürrenmatt: Die Physiker<br>H.P.Wolf: Ostfriesenblut<br>Theaterbesuch: Geächtet |
| Medien- und Sachtexte untersuchen, sprachliche und stilistische Besonderheiten auffinden, unterschiedliche Medien miteinander vergleichen | Medienanalyse | Presse in Südtirol - Medien im Vergleich (elektronische M. – Printmedien) | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Zeitungsanalyse – Internetrecherche – Arbeisblätter und Kopiervorlagen<br><br>Texte: B.Brecht: Der Rundfunk als Kommunikationsapparat<br>R. Ziegler: Version 5 Punkt 12<br>aktuelle Texte verschiedener Print- und & Onlinemedien |
| sich zu Texten einen persönlichen Zugang verschaffen und sie kreativ umsetzen | Ausdrucksformen | Rollenspiel – Theater – Bildgeschichte – Lesetagebuch - Personendiagramm | Übungs- und Arbeitsblätter – Lesetagebuch – Rollenspiel<br><br>Klassenlektüre: Th. Fuchs: Unter Freunden od. H-J Feldhaus: Fünf auf Crashkurs |

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Inhalte** | **Methodische Hinweise** |
|---|---|---|---|
| **Einsicht in Sprache** | | | |
| Sprache als Kommunikationsmedium begreifen | einfache Kommunikationsmodelle | Wiederholung der Kommunikationsmodelle der ersten Klasse - (Mensch als „Kommunikationssystem“ - | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen – Youtube Videos |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Formen der Kommunikation – gemeinsamer Code – Kommunikaotor/Rezipient...). | |
| non- und paraverbale Aspekte in der Kommunikation wahrnehmen | non- und paraverbale Signale | Missverständnisse – Rolle und Situation – Redeabsichten - schweigen | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen - Rollenspiel |
| Sprachvarietäten und Sprachenvielfalt wahrnehmen und benennen | Dialekte und Sprachenvielfalt in Südtirol | Fachterminologie – Mehrsprachigkeit in Südtirol – Sprachgeschichte: Veränderung der Sprache im Wandel der Zeit - Lautverschiebung<br>Text: H. Schwärzer: Sell derfsch net sogn, Ander | Sprachkarten – Arbeit mit dem Schulbuch – Übungs- und Arbeitsblätter – Lehrervortrag – Interview |
| Sprachebenen unterscheiden | Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen | Merkmale der Fachsprache – Dialekt / Soziolekt – Radio-Fernseh-Werbesprache – Bildungssprache – gehobene Sprache – Standardsprache – Umgangssprachen – Slang – Geheimsprachen - die Sprache der Gauner, Landstreicher, Dichter, Philosophen etc. | Lehrervortrag – Kopiervorlagen – Hörspiel / Feature |
| Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und vergleichen | Merkmale der Mündlichkeit und Schriftlichkeit | prosodische Eigenschaften der Sprache - Kennzeichen des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks – Chat,SMS,Blog&Co als Mischformen | Lehrervortrag – Kopiervorlagen – Internetrecherche – Partner- und Gruppenarbeit |
| die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen erfassen | wesentliche Bedeutungen von Wörtern und Wendungen | Bedeutungsnuancen: Denotationen und Konnotationen von Wörtern und Wendungen - Stilfiguren | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Kopiervorlagen |
| Sprache als System von Regeln begreifen | Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik, Orthografie | Vertiefung (Groß-/Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Beistrichsetzung ...) | Lehrervortrag – Arbeit mit dem Schulbuch – Übungs- und Arbeitsblätter |

# Schulcurriculum Deutsch dritte Klassen
## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende der dritten Klasse**

**Die Schülerin, der Schüler kann**

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

Die angegebenen Texte verstehen sich als Vorschläge für die jeweilige Lehrperson und werden meist in Auszügen behandelt, wobei versucht wird, sie in den jeweiligen historischen Hintergrund einzubetten bzw. sie mit aktuellen Texten zu vergleichen.

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente |
|---|---|---|---|
| **Hören und Sprechen** | | | |
| in unterschiedlichen Diskussionen und Debatten auf Strategien des Argumentierens reagieren und diese bewusst einsetzen | Redestrategien | Aktuelle Themen und Inhalte betreffend die Literaturgeschichte; Themen zu verschiedenen Schlüsselkompetenzen (z. B. Wirtschafts- und Finanzkrise, Menschenrechte usw. …) | z. B. Zeitschriften, Zeitungen, Nachrichtensendungen, Filmauszüge, literarische Texte<br>Berichte in Zeitschriften kommentieren und analysieren |

| | | | |
|---|---|---|---|
| sich bei unterschiedlichen Sprechanlässen in freier Rede äußern und dabei rhetorische Mittel bewusst einsetzen | rhetorische Mittel | Aufbau einer Rede<br>Stilmerkmale<br>Impulsreferate<br>Impulsreden | Literarische Texte, Telefongespräche führen, verschiedene Gesprächssituationen simulieren<br>(z. B. Am runden Tisch, Pro und Contra) Thesen zu literarischen Texten formulieren und<br>literarische Figuren sprechen lassen |
| Gespräche leiten und moderieren | Moderationstechniken | Referat und Präsentation | Diskussionsrunden, Klassengespräche<br>Klassenversammlungen moderieren |
| eigenes und fremdes Gesprächsverhalten analysieren und reflektieren | Feedbackregeln | | Aufnahmen, Feedbackformulare,<br>Rollenspiele<br>Dialoge in literarischen Texten anglisieren |
| mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren | Gestaltungselemente | Rede, Kurzreferate,<br>Körpersprache; prosodische Elemente der Sprache | Gestik, Mimik, Körperhaltung, Pantomime, Rollenspiele, rappen |
| nonverbale und prosodische Elemente in der Sprache in ihrer Wirksamkeit erkennen | Sprechtechnik | Nachrichten, Meldungen<br>(z. B. Auszüge aus politischen Reden)<br>non- und paraverbale Elemente der Sprache | Gestik, Mimik, Körperhaltung, Pantomime, Rollenspiele |
| **Schreiben** | | | |
| nach verschiedenen Impulsen und Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | literarische Texte, Internet, Filme, Lieder; Liebeslyrik im Mittelalter und in der modernen Musik<br>z.B. Oswald v. Wolkenstein / Walter v. d. Vogelweide vs. Wise Guys, Rosenstolz, Hubert v. Goisern etc.. | Perspektive wechseln, Texte umformen und mit Sprache experimentieren - Umformen, Sprachexperimente |
| detaillierte und klar strukturierte argumentative Texte verfassen, eigene und fremde Argumente aufgreifen und gegeneinander abwägen | Merkmale argumentativer Textsorten erfassen | WH: lineare und dialektische Erörterung;<br>Einführung der textgebundene bzw. freie Erörterung | journalistische und literarische Texte, Thesen formulieren, Behauptungen aufstellen und begründen bzw. widerlegen |
| sach- und literarische Texte in ihren Kernaussagen zusammenfassen, ausgewählte syntaktische und stilistische Merkmale in der Fachsprache beschreiben | Aufbau einer Textinterpretation | Aufarbeitung und Interpretation von Auszügen aus lyrischen, epischen und dramatischen Werken von den ersten Textdokumenten in deutscher Sprache bis zur Aufklärung. | Texte lesen, untersuchen, Merkmale markieren und exzerpieren |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | z.B.: Merseburger Zaubersprüche, Hildebrandlied, Nibelungenlied, Artus-Sagenkreis, Parzival; exemplarische Texte von Meister Eckehart, Johannes von Templ, Martin Opitz, H.J.C.v. Grimmelshausen | |
| journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, Hintergrundinformationen adressatenbezogen wiedergeben, je nach Textsorte persönliche Bewertungsmaßstäbe vertreten | Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten | Meldung, Nachricht, Kommentar, Bericht und Leserbrief; Radiofeature | Beispiele aus der Presse, Internet, Fernsehen; Texte redigieren am PC, Gruppen- und Partnerarbeiten<br>Texte nach Vorlagen und Beispielen verfassen<br>→ fächerübergreifendes Projekt mit politischer Bildung; Teilnahme am Wettbewerb „Politische Bildung“. |
| zu einem Vortrag wesentliche und leicht auch für andere nachvollziehbare Notizen übersichtlich festhalten | Mitschrift | Lehrervortrag, Schülerreferate, Kurzfilme, Hörtexte zu verschiedenen Themen aus Literatur und Aktualität z.B.: Vorstellung von literarischen Werken; Auszüge aus dem Hörbuch „Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch“; Bearbeitung von Radiofeatures (u.a. „Barock“; „Minnesang“; „Höfische und Heldenlyrik“) | Cluster, Mindmap, Stichwortnotizen, Informationen clustern, Mindmap erstellen und Stichwortnotizen festhalten, korrigierte Texte bearbeiten |
| schriftlich Feedback zu Texten geben, eigene Texte nach Feedback überarbeiten | Schreibberatung | eigene und fremde Texte überarbeiten; Stil- und Fehleranalyse nach den Schularbeiten; individuelle Besprechung von Hausübungen und Schulübungen; | Texte schriftliche kommentieren, stummer Dialog |
| Eigenes Schreibverhalten und Schreibentwicklung kritisch reflektieren | Schreibtagebuch, Schreibportfolio | | |
| **Lesen – Umgang mit Texten** | | | |
| über eigene Lektüreerfahrungen nachdenken und persönliche Wertungen und Stellungnahmen abgeben | Lesebiographie | Klassenlektüren, epische, lyrische und dramatische Texte, Sachtexte, Texte zur Aktualität<br>*Thema Aktualität*<br>z.B.: J. Gaarder: Das Orangenmädchen<br>S. Vivian: Nur eine Liste – Gewalt<br>Susan Kreller: Elefanten sieht man nicht<br>*Thema Minne:*<br>A.v.Johannsdorf: Ich vant ane Houte | Textauszüge kommentieren, Bücher und Texte vorstellen, Klappentext verfassen, Fragen beantworten, Gesprächsrunden |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | W.v.d. Vogelweide: Under der Linden<br>*Thema Abschied und Trennung:*<br>Finnisches Volkslied: Über den Berg …<br>C. Brenanto: Der Spinnerin Nachtlied<br>*Höfisches Epos / Heldenepos:*<br>Hildebrandslied<br>Nibelungenlied<br>W.v.Eschenach: Parzival<br>Drama: Entstehung des Fauststoffes | |
| Texte in historische, gesellschaftliche, kultur- sowie motivgeschichtliche Zusammenhänge einordnen | Merkmale der Kontext bezogenen Textanalyse | Literaturgeschichte von der barocken Zeit bis zum Realismus; Vergleiche zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung Europas im 18. und 19. Jhdt. | Lehrbuch, Auszüge lesen, nach inhaltlichen und formalen Merkmalen analysieren und vergleichen |
| die Funktion und Wirkung rhetorischer und nonverbaler Strategien in Medientexten erkennen und beschreiben | Strategien der Medien | Werbung, Inserate, Stellenanzeigen, politische Reden, Zeitungsartikel | Verschiedene Texte zum selben Thema miteinander vergleichen, Reden vergleichen |
| die Vielfalt des kulturellen Lebens wahrnehmen und nutzen | Bedingungen des Literaturbetriebes | Verlage, Buchmarkt, Buchmessen, Literaturpreise;<br>Theaterbesuch: Diener zweier Herren | Bibliotheken, Theater und Autorenlesungen besuchen |
| **Einsicht in Sprache** | | | |
| Sprache als Kommunikations-medium gezielt einsetzen | Kommunikationsmodelle | Simulation von Gesprächssituationen und Analyse von Beispielen; verschiedene Diskussionsformen; | Rollenspiele, Streitgespräche und Verkaufsgespräche simulieren |
| non- und paraverbale Aspekte in der Kommunikation wahrnehmen und nutzen | non- und paraverbale Signale | Körpersprache beim Vortragen (Mimik und Gestik, prosodische Elemente) | Rollenspiele, Filmausschnitte analysieren und Streitgespräche, Klassengespräche beobachten |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sprachvarietäten vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen | sprachliche Interferenzphänomene | Formeller und informeller Ausdruck;<br>Sprachgeschichte: Indoeuropäisch – Germanisch – Althochdeutsch – Mittelhochdeutsch – Neuhochdeutsch;<br>Texte: Merseburger Zaubersprüche, Got Vater Unser, ez stuont ein frouwe aleine.<br>Dialektkarten;<br>Varietätenlinguistik: „richtiges“ Deutsch in Deutschland – Österreich – Schweiz – Südtirol; | E-Mail, Chatroom, Jugendsprache, Jargon, Vergleich von Syntax und Wortschatz<br>Analyse von Sprachkarten<br>Nachvollziehen von Tabellen zur Lautverschiebung |
| Sprachebenen unterscheiden und einhalten | differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen | Formeller und informeller Ausdruck, Sprachvarietäten;<br>Dialekte und Soziolekte<br>*Klassenlektüre: W. Haas - Silentium* | Jugendsprache und Jargon, vergleichen, Merkmale von E-Mails, Chatrooms, SMS analysieren und einen Text in die andere Varietät umschreiben |
| Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und berücksichtigen | Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit | Grammatik und Wortschatz;<br>Fehleranalyse; | Übungen am Pc, Texte vergleichen und analysieren, Vergleiche zwischen gesprochener und geschriebener Sprache hinsichtlich Grammatik, Ausdruck und Wortschatz |
| die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion nutzen | Bedeutungsnuancen von Wörtern und Wendungen | Wortschatzübungen, Redewendungen, Wortfelder | Gedichte analysieren und lyrische Texte verfassen (Witze) |
| Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren | Veränderungen der Sprache | Sprachgeschichte / Lautverschiebungen<br>Analyse und Vergleich von Texten aus verschiedenen literaturgeschichtlichen Epochen;<br>Aufgaben von Dichtern und Gedichten im Mittelalter und in der frühen Neuzeit;<br>Veränderungen von Sagengestalten (Theoderich → Dietrich v. Bern);<br>„Wanderung“ von Erzählstoffen (Artus-Sagenkreis, Hildebrandlied);<br>Entstehung und Bearbeitungen des Fauststoffs | Inhalte aus verschiedenen Epochen miteinander vergleichen, z. B. Märchenfassungen, Varianten von Sagen etc. |

# Schulcurriculum Deutsch vierte Klassen
## WFO Raetia Urtijëi

### Kompetenzen am Ende der 4. Klasse

**Die Schülerin, der Schüler kann**

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

Die angegebenen Texte verstehen sich als Vorschläge für die jeweilige Lehrperson und werden meist in Auszügen behandelt, wobei versucht wird, sie in den jeweiligen historischen Hintergrund einzubetten bzw. sie mit aktuellen Texten zu vergleichen.

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente |
|---|---|---|---|
| **Hören und Sprechen** | | | |
| in unterschiedlichen Diskussionen und Debatten auf Strategien des Argumentierens reagieren und diese bewusst einsetzen | Redestrategien | Aktuelle Themen und Inhalte betreffend die Literaturgeschichte; Themen zu verschiedenen Schlüsselkompetenzen (z. B. Wirtschafts- und Finanzkrise, Menschenrechte usw. …) | z. B. Zeitschriften, Zeitungen, Nachrichtensendungen, Filmauszüge, literarische Texte<br>Berichte in Zeitschriften kommentieren und analysieren |

| | | | |
|---|---|---|---|
| sich bei unterschiedlichen Sprechanlässen in freier Rede äußern und dabei rhetorische Mittel bewusst einsetzen | rhetorische Mittel | Aufbau einer Rede<br>Stilmerkmale | Literarische Texte, Telefongespräche führen, verschiedene Gesprächssituationen simulieren<br>(z. B. Am runden Tisch, Pro und Contra) Thesen zu literarischen Texten formulieren und<br>literarische Figuren sprechen lassen |
| Gespräche leiten und moderieren | Moderationstechniken | Referat und Präsentation | Diskussionsrunden, Klassengespräche<br>Klassenversammlungen moderieren |
| eigenes und fremdes Gesprächsverhalten analysieren und reflektieren | Feedbackregeln | | Aufnahmen, Feedbackformulare,<br>Rollenspiele<br>Dialoge in literarischen Texten anglisieren |
| mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren | Gestaltungselemente | Rede, Kurzreferate,<br>Körpersprache; prosodische Elemente der Sprache | Gestik, Mimik, Körperhaltung, Pantomime, Rollenspiele, rappen |
| nonverbale und prosodische Elemente in der Sprache in ihrer Wirksamkeit erkennen | Sprechtechnik | Nachrichten, Meldungen<br>(z. B. Auszüge aus politischen Reden)<br>non- und paraverbale Elemente der Sprache | Gestik, Mimik, Körperhaltung, Pantomime, Rollenspiele |
| **Schreiben** | | | |
| nach verschiedenen Impulsen und Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | literarische Texte, Internet, Filme, Lieder<br>z.B. Reinhard Mey, Wise Guys | Perspektive wechseln, Texte umformen und mit Sprache experimentieren - Umformen, Sprachexperimente |
| detaillierte und klar strukturierte argumentative Texte verfassen, eigene und fremde Argumente aufgreifen und gegeneinander abwägen | Merkmale argumentativer Textsorten erfassen | Vertiefung: textgebundene bzw. freie Erörterung;<br>Gedichtinterpretation<br>Essay<br>Glosse | journalistische und literarische Texte, Thesen formulieren, Behauptungen aufstellen und begründen bzw. widerlegen |
| sach- und literarische Texte in ihren Kernaussagen zusammenfassen, ausgewählte syntaktische und stilistische Merkmale in der Fachsprache beschreiben | Aufbau einer Textinterpretation | Aufarbeitung und Interpretation von Auszügen aus lyrischen, epischen und dramatischen Werken von der Aufklärung bis zum Realismus des 19. Jhdts.<br>z.B.: Lessing: Nathan der Weise; Emilia Galotti;<br>Schiller: Kabale und Liebe; Die Räuber; | Texte lesen, untersuchen, Merkmale markieren und exzerpieren |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Goethe: Die Leiden des jungen Werther;<br>Büchner: Woyzeck<br>Nestroy: Der Talismann | |
| journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, Hintergrundinformationen adressatenbezogen wiedergeben, je nach Textsorte persönliche Bewertungsmaßstäbe vertreten | Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten | Meldung, Nachricht, Kommentar, Bericht und Leserbrief | Beispiele aus der Presse, Internet, Fernsehen; Texte redigieren am PC, Gruppen- und Partnerarbeiten<br>Texte nach Vorlagen und Beispielen verfassen |
| zu einem Vortrag wesentliche und leicht auch für andere nachvollziehbare Notizen übersichtlich festhalten | Mitschrift | Lehrervortrag, Schülerreferate, Kurzfilme, Hörtexte zu verschiedenen Themen aus Literatur und Aktualität z.B.: Vorstellung von literarischen Werken; Auszüge aus dem Hörbuch „Faust – der Tragödie erster Teil“; Bearbeitung von Radiofeatures (u.a. „Aufkärung“, „Napoleon“ usw.); | Cluster, Mindmap, Stichwortnotizen, Informationen clustern, Mindmap erstellen und Stichwortnotizen festhalten, korrigierte Texte bearbeiten |
| schriftlich Feedback zu Texten geben, eigene Texte nach Feedback überarbeiten | Schreibberatung | eigene und fremde Texte überarbeiten; Stil- und Fehleranalyse nach den Schularbeiten; individuelle Besprechung von Hausübungen; | Texte schriftliche kommentieren, stummer Dialog |
| Eigenes Schreibverhalten und Schreibentwicklung kritisch reflektieren | Schreibtagebuch, Schreibportfolio | | |
| **Lesen – Umgang mit Texten** | | | |
| über eigene Lektüreerfahrungen nachdenken und persönliche Wertungen und Stellungnahmen abgeben | Lesebiographie | Klassenlektüren, epische, lyrische und dramatische Texte, Sachtexte, Texte zur Aktualität<br>z.B.: Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W. - Lesejournal mit Vergleich zu Gothes „Werther“;<br>Goethe: Faust I (Hörbuch / Lektüre)<br>Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts<br>Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe; individuelle Lektüre mit Referaten: u.a. Tieck: Der Blonde Eckbert (Kunstmärchen); Brentano: Die Geschichte vom braven Kasperl und | Textauszüge kommentieren, Bücher und Texte vorstellen, Klappentext verfassen, Fragen beantworten, Gesprächsrunden |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | dem schönen Annerl (Novelle); Novalis: Heinrich von Ofterdingen (Roman); Kleist: Michael Kohlhaas (Novelle) | |
| Texte in historische, gesellschaftliche, kultur- sowie motivgeschichtliche Zusammenhänge einordnen | Merkmale der Kontext bezogenen Textanalyse | Literaturgeschichte von der barocken Zeit bis zum Realismus; Vergleiche zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung Europas im 18. und 19. Jhdt. | Lehrbuch, Auszüge lesen, nach inhaltlichen und formalen Merkmalen analysieren und vergleichen |
| die Funktion und Wirkung rhetorischer und nonverbaler Strategien in Medientexten erkennen und beschreiben | Strategien der Medien | Werbung, Inserate, Stellenanzeigen, politische Reden, Zeitungsartikel | Verschiedene Texte zum selben Thema miteinander vergleichen, Reden vergleichen |
| die Vielfalt des kulturellen Lebens wahrnehmen und nutzen | Bedingungen des Literaturbetriebes | Verlage, Buchmarkt, Buchmessen, Literaturpreise;<br>Theaterbesuch: Mother Song | Bibliotheken, Theater und Autorenlesungen besuchen |
| **Einsicht in Sprache** | | | |
| Sprache als Kommunikations-medium gezielt einsetzen | Kommunikationsmodelle | Simulation von Gesprächssituationen und Analyse von Beispielen; verschiedene Diskussionsformen; | Rollenspiele, Streitgespräche und Verkaufsgespräche simulieren |
| non- und paraverbale Aspekte in der Kommunikation wahrnehmen und nutzen | non- und paraverbale Signale | Körpersprache beim Vortragen (Mimik und Gestik, prosodische Elemente) | Rollenspiele, Filmausschnitte analysieren und Streitgespräche, Klassengespräche beobachten |
| Sprachvarietäten vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen | sprachliche Interferenzphänomene | Formeller und informeller Ausdruck; Varietätenlinguistik: „richtiges“ Deutsch in Deutschland – Österreich – Schweiz – Südtirol;<br>Bedingungen für eine funktionierende Kommunikation bzw. für Störungen der Kommunikation; | E-Mail, Chatroom, Jugendsprache, Jargon, Vergleich von Syntax und Wortschatz |
| Sprachebenen unterscheiden und einhalten | differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen | Formeller und informeller Ausdruck, Sprachvarietäten;<br>Dialekte und Soziolekte | Jugendsprache und Jargon, vergleichen, Merkmale von E-Mails, Chatrooms, SMSs analysieren und einen Text in die andere Varietät umschreiben |
| Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und berücksichtigen | Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit | Grammatik und Wortschatz; Fehleranalyse; | Übungen am Pc, Texte vergleichen und analysieren, Vergleiche zwischen gesprochener und geschriebener Sprache hinsichtlich Grammatik, Ausdruck und Wortschatz |

| | | | |
|---|---|---|---|
| die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion nutzen | Bedeutungsnuancen von Wörtern und Wendungen | Wortschatzübungen, Redewendungen, Wortfelder | Gedichte analysieren und lyrische Texte verfassen (Witze) |
| Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren | Veränderungen der Sprache | Analyse und Vergleich von Texten aus verschiedenen literaturgeschichtlichen Epochen; Veränderung von Sprache mit der persönlichen Weiterentwicklung von Autoren (z.B. junge Goethe/Schiller vs. „gereifte“ Goethe/Schiller) | Inhalte aus verschiedenen Epochen miteinander vergleichen, z. B. Märchenfassungen |

# Schulcurriculum Deutsch fünfte Klassen
## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende der 5. Klasse**

**Die Schülerin, der Schüler kann:**

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

Die angegebenen Texte verstehen sich als Vorschläge für die jeweilige Lehrperson und werden meist in Auszügen behandelt, wobei versucht wird, sie in den jeweiligen historischen Hintergrund einzubetten bzw. sie mit aktuellen Texten zu vergleichen.

Die in der Spalte „Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen“ angeführten konkreten Hinweise (Autoren, Texte, Klassenlektüren etc.) sind als ein Vorschlag für eine mögliche Umsetzung der Themenkreise und Inhalte zu sehen. Die Auswahl (insbesondere die Klassenlektüren und Beispieltexte der literarischen Epochen) erfolgt von der Fachlehrperson je nach Anforderungen und Möglichkeiten und wird der Klassensituation angepasst.

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise –Persönliche Ergänzungen |
|---|---|---|---|---|
| **Hören und Sprechen** | | | | |
| in unterschiedlichen Gesprächssituationen das eigene Wissen einbringen und den eigenen Standpunkt vertreten | Elemente und Merkmale eines Prüfungsgesprächs, Ablauf und Inhalte eines Bewerbungsgesprächs | Aktuelle Themen und Inhalte betreffend die Literaturgeschichte, z.B.: Erörterung der Minderheitenproblematik anhand Felix Mitterers „Verkaufte Heimat“ (Auszüge) – Querverweise zum Geschichtsunterricht<br>Themen zu verschiedenen Schlüsselkompetenzen (z. B. Wirtschafts- und Finanzkrise, Menschenrechte usw. …); | z. B. Zeitschriften, Zeitungen, Nachrichtensendungen, Filmauszüge, literarische Texte<br>Berichte in Zeitschriften kommentieren und analysieren | „Reale“ und „mediale“ Wirklichkeit<br>Aspekte aktueller Medienkritik<br>Die multimediale Informationsgesellschaft<br>Analyse des Widerspruchs zwischen Reality Shows und dem „wirklichen“ Leben<br>ev. literarisches Café |
| Komplexe Inhalte mithilfe von Präsentationstechniken adressatenbezogen präsentieren | Präsentationstechniken | Exzerpieren, Recherche, Kurzvortrag über ein von Schülern selbst gewähltes Thema; | PC, Bibliothek, Literatur, Plakat, Power-Point, korrekter Stimmton und passende Haltung | Buch- und Autorenvorstellungen, u.a.:<br>P. Handke<br>M. Walser<br>G. Grass<br>H. Böll<br>I. Bachmann<br>*Hans Fallada:* Kleiner Mann, was nun?<br>*Robert Musil:* Nachlass zu Lebzeiten<br>*Ödön v. Horváth:* Jugend ohne Gott<br>*Thomas Mann:* Lotte in Weimar |
| nonverbale und | Sprechtechnik | Rhetorische Figuren, Stimmton, | Gesprächs- und | **Literatur im Dritten Reich** |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| prosodische Elemente in ihrer Wirksamkeit erkennen und bewusst einsetzen | | Sprechgeschwindigkeit für eine erfolgreiche Kommunikation, Gestik und Körperhaltung sinnvoll einsetzen;<br><br>**Literaturunterricht:**<br>Literaturbetrieb im Dritten Reich<br><br>Theaterbesuch:<br>Wir. Heute! Morgen! Europa. | Präsentationsregeln einhalten<br><br>Diskussion über die Bedeutung / Aufgabe von Literatur als Kritik am Regime Einschätzung der Bedeutung der Exilliteratur für die Nachkriegsbeurteilung Deutschlands / Österreichs Diskussion über die Bedeutung / Möglichkeiten von gut eingesetzter Propaganda- Einschätzung von bewusst umgedeuteter / missinterpretierter Literatur für politische Zwecke - Diskussion über den Wert von „Regimeliteratur“ | Beginn eines Kulturkampfes: Bücherverbrennung, NS-Kulturinstitutionen und Kulturpolitik, - „Blut-und-Boden-Literatur“ und deren Wurzeln - Der nationalsozialistische Held - Die „stählerne Romantik“ - Faschistische Prosa - Das Thingspiel - Vertreter und Werke: A. Rosenberg, A.G. Schlosser, H. Grimm; Volk ohne Raum, Schlageter, Opferstunde |
| **Schreiben** | | | | |
| nach literarischen Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | Umschreiben von verschiedenen Textgattungen, einen Schluss finden z. B. eines Dramas, kreatives Schreiben üben, z.B. einen Text in Prosa in Reim umformulieren und umgekehrt; | Perspektive wechseln, Texte umformen und mit Sprache experimentieren - Umformen, Sprachexperimente | WH Textsortenkriterien und Übungen:<br>Die Gedichtinterpretation<br>Der Gedichtvergleich<br>Drameninterpretation<br><br>z.B. Th. Storm: Die Stadt |
| in argumentativen Texten die Problemstellung gründlich von verschiedenen Seiten beleuchten, eigene Erfahrungen und persönliche Standpunkte einbringen und | Merkmale argumentativer Textsorten | Essays zu den unterschiedlichsten Themen, z.B. Immigration, sozialkritische Themen ausarbeiten, usw., Maturathemen verfassen<br><br>**Literaturunterricht:**<br>Literaturbetrieb nach 1945 | Den Essay formell beobachten: Sprache, Struktur, Gliederung.<br>Meinungsorientierte Textsorten: Glosse, Satire, Kommentare, Reportage, Hintergrundbericht, usw. | **Literaturbetrieb nach 1945**<br>Die soziale Situation der Autoren-Verlagswesen, Buchhandel, literarischer Markt - Die Nachkriegsliteratur 1945-49: Umerziehung, Entnazifizierung, ausländische Einflüsse<br><br>WH Textsortenkriterien und Übungen:<br>Die Glosse<br>Das Exzerpt |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| differenziert begründen | | | | |
| anspruchsvolle Sach- und literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen | Struktur einer Textinterpretation | Auszüge aus lyrischen, epischen und dramatischen Werken vom 20. Jh. bis zur Gegenwartsliteratur kritisch beschreiben;<br><br>**Literaturunterricht:**<br>Weimarer Republik / Neue Sachlichkeit | Texte lesen, untersuchen, Merkmale markieren und exzerpieren, Klassenlektüren, Buchrezensionen, Sachbücher | **Weimarer Republik / Neue Sachlichkeit**<br>Menschenbilder in Lyrik und Prosa: Widersprüchliche Bilder von einer widersprüchlichen Welt-Folgen des Weltkrieges für die Literatur- Neue Denkmodelle: Relativitätstheorie und Psychoanalyse- Politische und wirtschaftliche Situation (Krise, Antidemokratisches Bewusstsein, Massenarbeitslosigkeit, NSDAP auf dem Weg zur Macht) - Die literarische Öffentlichkeit und Literaturtheorien - Verarbeitung von politischem Gedankengut in der Literatur (Kommunistische Agitationsliteratur, Völkische Literatur, Bürgerliche Literatur) - bedeutende Vertreter und Werke: A. Döblin, E.M. Remarque, E. Kästner, T. Mann, S. Zweig, B. Brecht, K. Tucholsky, H. Hesse; Die letzten Tage der Menschheit, Im Westen nichts Neues,<br>Der Untertan, Der Zauberberg, In Stahlgewittern…Der Zeitroman der Neuen Sachlichkeit- Selbstverständnis der Autoren der Neuen Sachlichkeit - Eingang neuer Medien in die Literatur: Film/Kino, Radio, Massenlektüre, Hörspiel<br><br>Klassenlektüre:<br>E. Kästner: Fabian. Geschichte eines Moralisten<br>H. Hesse: Der Steppenwolf<br>Th. Mann – Mario und der Zauberer<br><br>WH Textsortenkriterien und Übungen:<br>Textinterpretation |
| strukturierte journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt | Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten | Aufbau der journalistischen Textsorte, Schreibstil, Wortspiele sowie rhetorische Figuren | Beispiele aus der Presse (Bericht, Statistiken, Reportagen, Nachricht, Glosse, Satire) Internet, | Analyse von Satiren; Techniken der Satire |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| verfassen, je nach Textsorte dabei verschiedene Standpunkte kritisch beurteilen und abwägen, eigene Positionen darstellen, sich bewusst ironisch und mehrdeutig ausdrücken | | erkennen und einsetzen, den Wortschatz erweitern und treffend einsetzen; | Fernsehen; Texte redigieren am PC, Gruppen- und Partnerarbeiten<br>Texte nach Vorlagen und Beispielen verfassen. | |
| eigene Gedanken, Stärken, Schwächen und Erwartungen, die das Studium oder die berufliche Zukunft betreffen, mit verschiedenen sprachlichen Mitteln adressatenbezogen formulieren | Aufbau und Inhalte von Motivationsschreiben und von Bewerbungsschreiben | Meinungsorientierte Textsorten, den eigenen Standpunkt vertreten, Fachsprache gezielt einsetzen; | Kommentare, Glosse, Rezension, Reportage, Brief, Lebenslauf, Sprachportfolio | Analyse von Zeitungstexten (Tageszeitungen, Journale, Leserbriefe);<br>WH Textsortenkriterien der verschiedenen Erörterungstypen; |
| **Lesen – Umgang mit Texten** | | | | |
| sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten | Lesetechniken | Klassenlektüren, epische, lyrische und dramatische Texte.<br>Gedichtinterpretationen, Sachtexte, Texte zur Aktualität;<br>**Literaturunterricht:**<br>Realismus – Naturalismus – Gegenströmungen zum Naturalismus – | Textauszüge kommentieren, Bücher und Texte vorstellen, Klappentext verfassen, Fragen beantworten, Gesprächsrunden | **WH: Realismus**<br>politische und gesellschaftliche Hintergründe; Rahmentechnik; beliebte Formen; wichtigste deutschsprachige und internationale Vertreter; Textauszüge „Das Gemeindekind“; „Romeo und Julia auf dem Dorfe“; „Die Stadt“;<br><br>**Der Naturalismus**<br>Begriffsklärung; Abgrenzung zum Realismus; philosophischer und gesellschaftlicher Hintergrund; wichtige Vertreter und Werke;<br>Textauszüge: Papa Hamlet; Vor Sonnenaufgang; |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Expressionismus – Dadaismus – Exilliteratur – Trümmerliteratur- Kahlschlagliteratur- Trauerarbeit | | Berlin Alexanderplatz; Die Weber;<br>Klassenlektüre:<br>G. Hauptmann: Bahnwärter Thiel<br><br>**Gegenströmungen zum Naturalismus**<br>Vielfalt der Stile – Gemeinsamkeit in der Ablehnung des Naturalismus- Die Sprachkrise der Moderne- Impressionismus – Symbolismus – Dekadenzliteratur – Jugendstil – Fin de siécle – Neuromantik – Neuklassik – Heimatkunst<br>Klassenlektüre:<br>A. Schnitzler: Leutnant Gustl<br>F. Kafka: Die Verwandlung<br><br>**Der Expressionismus**<br>Ursprung der Bewegung-Gattung „Zwischen Traum und Verzweiflung“ - Merkmale des expressionistischen Zeitstils-expressionistische Lyrik -Gedankenlyrik - Vergleiche zur Malerei und Musik: Bild und Sprachzeichen (Kokoschka, Schiele, Kandinsky, Munch, Schönberg, Berg, Strawinsky) - Der Sprachverfall – Folgen und reduzierte Ausdrucksformen - wichtige Vertreter und Werke: G. Heym, G. Trakl, E. Lasker-Schüler, A. Döblin; Weltende, Der Krieg, Form ist Wollust, Grodek, Gas II<br><br>**Dadaismus**<br>Entstehung des Dadaismus- Lautgedichte und Nonsenstexte- Karikaturen zur Sprachverwendung - Wichtige Vertreter und Werke: G. Benn, H. Ball, H. Arp; An Anna Blume, Karawane, Ein Wort<br><br>**Exilliteratur (1933 – 1945) / Innere und äußere Emigration**<br>Begriffsdefinition „Emigration“ – nachdenken über Konsequenzen - Massenflucht nach Übersee - Illusionen der Emigranten – reale Probleme der |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | Emigration (Bürokratie, Sprache, Mittellosigkeit etc.) - Exilpublizistik und historischer Roman - Wichtige Vertreter: T. Mann, B. Brecht, R. Musil, S. Zweig - Vergleiche zu heutigen Diktaturen - Erläuterung der Begriffe „innere Emigration“ und „Naturlyrik“ - Literatur des Widerstandes – Untergrundliteratur Einige Vertreter und Werke: J. Petersen, W. Bergengruen, O. Loerke, J. Klepper; Der Großtyrann, Unsere Straße<br><br>**Trümmerliteratur – Kahlschlagliteratur – Trauerarbeit**<br>Definition der Begriffe „Trümmerliteratur“,„Kahlschlagliteratur“, „Trauerarbeit“ - Beispielhafte Texte und Autoren: W. Borchert, R. Ausländer, P. Huchel, G. Eich; Das ist unser Manifest, Draußen<br>vor der Tür, Inventur<br><br>Klassenlektüre:<br>C. Zuckmayer: Des Teufels General<br>B. Schlink: Der Vorleser<br>M. Frisch: Andorra |
| literarische und Sachtexte auch fächerübergreifend analysieren, textexterne Zugänge zum Text finden | Merkmale der fächerübergreifenden Textanalyse | Die literarischen Epochen z.B. mit dem geschichtlichen Kontext in Verbindung setzen, Vergleiche mit den Epochen aus dem englischen und deutschen Sprachraum;<br><br>**Literaturunterricht:**<br>Literatur nach dem Mauerfall | | **Literatur nach dem Mauerfall**<br>Die Wiedervereinigung im Spiegel der Literatur - Der Mauerfall in den Massenmedien/Zeitungsartikeln/ Fernsehreportagen - Reisefreiheit als literarisches Leitmotiv |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| sich mit der Literatur vor Ort kreativ und kritisch auseinandersetzen | literarisch relevante Orte und Ereignisse in Südtirol, Texte und Autoren mit Lokalbezug | **Literaturunterricht:**<br>Südtiroler Literatur des 20. Jhs. | | **Südtiroler Literatur des 20. Jhs.**<br>Klärung der Begriffe „Heimat“ und „Identität“ - Rezeption von St. Germain, Faschismus, Option, Attentate und Autonomie in der Literatur - Aktuelle Tendenzen und Autoren: Helene Flöss, Hans Mall, Joseph Zoderer, Francesca Melandri<br><br>Klassenlektüre: J. Zoderer: Die Walsche<br>F. Melandri: Eva schläft |
| **Einsicht in Sprache** | | | | |
| Kommunikationsprozesse analysieren und thematisieren | Kommunikationsmodelle, Fachwortschatz | Simulation von Gesprächssituationen und Analyse von Beispielen | Rollenspiele | |
| die Absicht von non-, paraverbalen und unterschwelligen Signalen in sprachlichen Handlungen erkennen und benennen | non- und paraverbale Signale, Verschleierungs- und Manipulationstechniken | Körpersprache beim Vortragen (Gestik und Haltung, prosodische Elemente)<br><br>**Literaturunterricht:**<br>Literaritsche Tendenzen in der BRD und DDR / Literaturbetrieb in Österreich und der Schweiz | Rollenspiele, Filmausschnitte analysieren, Klassengespräche beobachten | **Literarische Tendenzen in der BRD und DDR / Literaturbetrieb in Österreich und der Schweiz**<br>Widerstand gegen NATO und atomare Aufrüstung - Die Studentenbewegung der 60er Jahre - Öffentliche und private Moral, Vergangenheitsbewältigung - Das Theater als Instrument der Politik - Staatlich gelenkte Literatur in der DDR - „Volksverbundenheit“ und Parteilichkeit - Erich Honecker: die letzten Jahre - Vertreter beider Staaten: W. Biermann, A. Seghers, S. Kirsch, C. Wolf, R. D. Brinkmann, P. Weiss, S. Lenz, H. Böll<br><br>Klassenlektüre:<br>F. Dürrenmatt: Die Physiker<br>F. Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame<br>M. Frisch: Biedermann und die Brandstifter<br>H. Böll: Ansichten eines Clowns<br>P. Handke: Wunschloses Unglück |
| sich in der jeweils angemessenen | Fachsprachen | Texte verschiedener Sprachebenen verstehen; Analyse von Texten aus der Nachkriegszeit; | Sach- und Fachbücher, mit journalistischen Texten sowie mit literarischen Texten umgehen können | **Konkrete Poesie – Surrealismus**<br>Kennzeichen des surrealen Gedichts - Surreale Metaphern - Der Surrealismus als Grundlage für |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sprachvarietät ausdrücken | | **Literaturunterricht:**<br>Konkrete Poesie – Surrealismus - Gruppe 47 | | spätere Tendenzen: Das absurde Theater (S. Beckett, E. Ionesco) - Wichtige Vertreter: P. Celan, Federico García Lorca, Pablo Neruda, Alfred Döblin, Alfred Kubin - Vergleiche zu I. Bachmann und H.C. Artmann - Vergleiche zur Malerei: Max Ernst, Hans Arp, Joan Miró André Breton, René Magritte, Alberto Giacometti, Salvador Dalí<br><br>**Die Gruppe 47**<br>Gründung, Programm und Mitglieder der „Gruppe 47“ - Die „Gruppe 47“ als „Sprungbrett“ für unbekannte Autoren (G. Grass, I. Bachmann, H. Böll)<br>- Beispiele für experimentelle Texte: E. Gomringer, F. Achleitner, F. Mayröcker, E. Jandl, H.C. Artmann<br>Die Lyrik der Postmoderne |
| Sprachebenen unterscheiden und sich sicher zwischen ihnen bewegen | differenzierter Wortschatz, Satzbau und Stil der verschiedenen Sprachebenen | Formeller und informeller Ausdruck, Sprachvarietäten | Texte in eine andere Sprachvarietät umschreiben | Klassenlektüre:<br>Wolf Haas: Der Knochenmann |
| Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und sich gezielt daran halten | Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit | Schriftliche Texte mündlich umformulieren und umgekehrt<br><br>**Literaturunterricht:**<br>„Moderne“ Autoren | Übungen am PC, Texte vergleichen und analysieren, Vergleiche zwischen gesprochener und geschriebener Sprache hinsichtlich Grammatik, Ausdruck und Wortschatz | **„Moderne“ Autoren**<br><br>Österreich:<br>Besonderer Erzählstil des Wolf Haas – Erzählungen und Schelmenromane des Michael Köhlmeier – Email-Romane von Daniel Glattauer – Philosophie des Robert Menasse<br><br>Schweiz:<br>Urs Augstburger - Maja Beutler<br><br>Deutschland:<br>Peter Heinisch - Hape Kerkeling – Daniel Kehlmann<br><br>Klassenlektüre:<br>D. Glattauer: Gut gegen Nordwind |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion und für die Übertragung von Texten aus anderen Sprachen nutzen | Bedeutungsnuancen/ Denotationen und Konnotationen von Wörtern und Wendungen | Wortschatzübungen, Redewendungen, Wortfelder | Gedichte analysieren und lyrische Texte verfassen | Nonsensgedichte; Bildgedichte; |
| die Funktionen des sprachlichen Regelsystems erkennen | Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik | WH Wort- und Satzlehre; eigene Fehler selbst erkennen und verbessern | Kompetenzenraster erstellen | Individuelle Auswertung der Schularbeiten inkl. Fehlerstatistik; persönliches Feedback; Stil- und Fehleranalyse der erstellten Texte; |

# Schulcurriculum Geschichte erste Klassen

## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende der 1. Klasse**

**Die Schülerin, der Schüler kann**

- Veränderungen in der Zeit und Zeugnisse aus der Geschichte bewusst wahrnehmen und ordnen (A)
- historische Quellen und zusammenfassende Darstellungen auswerten, deren Gattung unterscheiden und sachlich analysieren (B)
- Historische Sachverhalte beurteilen, interpretieren und nach ihrem geschichtlichen Stellenwert einordnen (C)
- eigene Werturteile bilden, die zu reflektierten Einstellungen und Haltungen auch für die eigene Lebenspraxis führen (D)
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen (E)

| Kompetenzen, Fertigkeiten | Teilthemen, Inhalte, Kenntnisse | Didaktische Umsetzung, Arbeitsformen, Aufgabenstellungen | Fächerübergreifende Bezüge |
|---|---|---|---|
| **Zugänge zur Geschichte** | | | |
| **Fachliche Kompetenzen**<br>A1: In der eigenen Gegenwart und Umgebung Erscheinungen, Gegebenheiten und Spuren, die in die Vergangenheit verweisen, erkennen<br>A4: Fragen an die Vergangenheit stellen und Wege der Beantwortung aufzeigen<br>B3: Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen<br>D1: Einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart herstellen<br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz:<br>Quellen sachgerecht erschließen | **Verbindliche Inhalte**<br>Wesentliche **Quellengattungen** und die Probleme ihrer Auswertung: Schriftliche Quellen, bildliche Quellen, audiovisuelle Quellen, Bauwerke, Bodenfunde, dingliche Quellen, Oral History;<br>Altersbestimmung von Quellen;<br>Einteilung der Geschichte nach **Epochen**<br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Methoden des Geschichtszugangs<br>Zeit und **Zeitrechnung**: jüdische, griechische, römische, christliche und islamische Zeitrechnung | **Möglichkeiten**<br>L und S bringen verschiedene Quellen mit (Münzen, alte Banknoten, Briefmarken, Postkarten…), Zuordnung zur entsprechenden Quellengattung<br>Erstellen einer persönlichen Zeitleiste (eventuell mit Bildern und Gegenständen)<br>Erarbeiten einer „Familiengeschichte“: Sammeln von Materialien (Quellen), Führen von Interviews (Zeitzeugenbefragung), Gestalten einer Familiengeschichte (als Collage, Zeitstrahl, Plakat…) | **Biologie:** Dendrochronologie, C14-Methode<br>**Deutsch:** Zeitzeugenbefragung: Umwandeln von gesprochener in geschriebene Sprache. |

| Urgeschichte und frühe Hochkulturen | | | |
|---|---|---|---|
| **Methodenkompetenz:** *Einen **Sachbuchtext** erschließen*<br>**Methodenkompetenz:** ***Bilder** als Quelle*<br>**Fachliche Kompetenzen**<br>A3: Funktionsweise von historischen Gegenständen, Produktionsprozessen und –verfahren beschreiben<br>A4: Fragen an die Vergangenheit stellen und Wege der Beantwortung aufzeigen<br>B1: Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen überprüfen<br>B3: Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen<br>C1: Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen<br>C5: Soziale Unterschiede und Hierarchien erkennen und als Deutungsmuster anwenden<br>D2: Den Einfluss von vergangenen Phänomenen für die Gegenwart aufzeigen und deren möglichen Einfluss für die Zukunft abschätzen<br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz:<br>Quellen sachgerecht erschließen<br>Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten | **Verbindliche Inhalte**<br>Grundzüge der Vor- und Urgeschichte in Europa: Lebensweise im **Paläolithikum** und **Mesolithikum**;<br>**Neolithische Revolution**: Sesshaftwerdung des Menschen<br>**Metallzeiten**: Technologie und Handel verändern das Leben<br>Politische, wirtschaftliche und kulturelle Merkmale früher **Hochkulturen**.<br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>„Ötzi“, der Mann aus dem Eis<br>Längsschnitt zur Entwicklung der Schrift<br>**Ägypten** und **Mesopotamien** im Vergleich: Lebensweise, gesellschaftliche Ordnung, Religion, Schrift, kulturelle Leistungen | **Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zur räumlichen Verbreitung der frühen Hochkulturen<br>Exkursion zum Archäologiemuseum in Bozen<br>Rollenspiel: Jäger und Sammler begegnen sesshaften Bauern<br>Referate zur Götterwelt der Ägypten<br>Schreiben nach dem Hieroglyphenalphabet<br>Auswertung und Beschreiben von altägyptischen Wandmalereien | **Geografie:** Arbeit mit einer stummen Karte, Atlas (räumliche Verbreitung der Hochkulturen)<br>Klimaveränderung: Ende der Eiszeit<br>**Rechtskunde:** Gesetzgebung in frühen Hochkulturen (Hammurabi)<br>**Deutsch:** Gegenstandsbeschreibung, Vorgangsbeschreibung<br>Umgang mit Sachtexten, Exzerpieren |
| **Die griechische Antike** | | | |
| **Methodenkompetenz:** ***Schaubilder** untersuchen, beschreiben und deuten*<br>**Methodenkompetenz:** ***Schriftliche** | **Verbindliche Inhalte**<br>Kolonisierung | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben | **Geografie:** Arbeit mit einer stummen Karte, Atlas (Kolonisierung)<br>**Rechtskunde:** Herrschaftsformen der |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ***Quellen** untersuchen*<br>**Fachliche Kompetenzen**<br>A1: In der eigenen Gegenwart und Umgebung Erscheinungen, Gegebenheiten und Spuren, die in die Vergangenheit verweisen, erkennen<br>B2: In Quellen und zusammenfassenden Darstellungen verschiedene Ereignisse erkennen, Personen und Rollen identifizieren sowie Phänomene erfassen<br>B3: Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen<br>C1: Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen<br>C5: Soziale Unterschiede und Hierarchien erkennen und als Deutungsmuster anwenden<br>D2: Den Einfluss von vergangenen Phänomenen für die Gegenwart aufzeigen und deren möglichen Einfluss für die Zukunft abschätzen<br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz:<br>Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Analogien und kausale Zusammenhänge ermitteln und darstellen<br>Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz:<br>Kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren | Organisationsformen der griechischen Polis: Sparta und Athen<br>Kulturelle Leistungen der Griechen (inkl. Olympische Spiele)<br>Alexander der Große und der Hellenismus<br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Griechische Frühgeschichte: Minoer und Mykener<br>Längsschnitt zum Thema Migration (ausgehend von der griechischen Kolonisation)<br>Längsschnitt zum Thema Olympische Spiele<br>Längsschnitt: Demokratisches Denken und Menschenrechte<br>Längsschnitt zur griechisch-römischen Sagen- und Götterwelt<br>Die Perserkriege | **Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zur griechischen Kolonisation oder zu den Eroberungszügen Alexanders<br>Arbeit mit einem Schaubild: Umsetzen einer Grafik zum politischen System in Sparta in Sprache oder Erstellen einer Grafik zum politischen System in Athen.<br>Auswerten schriftlicher Quellen<br>Erstellen einer Zeitleiste zur griechischen Geschichte (z.B. bei http://www.dipity.com/<br>Kurzvorträge zu großen Persönlichkeiten der griechischen Kultur<br>Vergleich der minoischen und der mykenischen Kultur (eventuell als Tabelle)<br>Arbeitsteilige Gruppenarbeit: Erstellen eines Reiseführers für das antike Griechenland<br>S präsentieren (tragen vor) Sagen des griechischen Altertums<br>Herausarbeiten der Unterschiede zwischen Sparta und Athen - Darstellung in Tabellenform | Antike, politische Mitsprache (Athen, Sparta)<br>**Deutsch:** Sagenwelt der Griechen, Lesen und Vortragen (Vorlesen) einzelner Sagen |
| **Rom – Vom Stadtstaat zum Weltreich** | | | |
| **Methodenkompetenz:** *Mit **Geschichtskarten** arbeiten*<br>**Fachliche Kompetenzen** | **Verbindliche Inhalte**<br>Die Anfänge Roms – Sage und Wirklichkeit | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben (Geschichte.aktuell, S. 25-39) | **Geografie:** Arbeit mit verschiedenen Karten, Atlas<br>**Rechtskunde:** Rechtsgeschichte und Rechtssysteme – von der Antike bis zur |

| | | | |
|---|---|---|---|
| A1: In der eigenen Gegenwart und Umgebung Erscheinungen, Gegebenheiten und Spuren, die in die Vergangenheit verweisen, erkennen<br>A2: Geschichte in Produkten der Geschichtskultur erkennen und differenziert betrachten<br>B1: Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen überprüfen<br>B3: Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen<br>C1: Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen<br>C3: Historisches Wissen in Form einer Erzählung oder Erklärung darbieten<br>C5: Soziale Unterschiede und Hierarchien erkennen und als Deutungsmuster anwenden<br>D1: Einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart herstellen<br>D5: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen<br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz:<br>Quellen sachgerecht erschließen)<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz:<br>Rechtsstaatliche Prinzipien erfassen<br>Informations- und Medienkompetenz:<br>Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen, Informationen beschaffen , bearbeiten und präsentieren | Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich<br>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum<br>Die Romanisierung des Alpenraums<br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Karthago und die punischen Kriege<br>Spartacus und der Sklavenaufstand<br>Die Germanen<br>Längsschnitt zur Sklaverei<br>Das Alte Rom – Zentrum des Reiches<br>Längsschnitt: Frauenrollen und Männerrollen<br>Längsschnitt: Rechtsgeschichte und Rechtssysteme – von der Antike bis zur Neuzeit<br>Längsschnitt: Geschichte der Kleidung und Mode | **Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zur Ausdehnung und zur Wirtschaft des Römerreiches<br>Auswerten schriftlicher Quellen<br>Erstellen einer Zeitleiste zur römischen Geschichte (z.B. bei http://www.dipity.com/<br>Kurzvorträge zu großen Persönlichkeiten der römischen Geschichte<br>Asterix und Obelix: Comics als Quelle?<br>Exkursion zum Archäologiemuseum in Bozen: Die Römer in unseren Tälern<br>Exkursion nach Aguntum und/oder Tridentum<br>Arbeit mit einem Schaubild: Die Verfassung der römischen Republik | Neuzeit |

| Die Welt der Spätantike | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen**<br>A1: In der eigenen Gegenwart und Umgebung Erscheinungen, Gegebenheiten und Spuren, die in die Vergangenheit verweisen, erkennen<br>B1: Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen überprüfen<br>B3: Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen<br>C1: Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen<br>D3: Historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten erkennen<br>D5: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen<br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein) | **Verbindliche Inhalte**<br>Der Niedergang Roms<br>Veränderung in Gesellschaft und Wirtschaft<br>Völkerwanderung und Germanenreiche<br>Das Christentum – Entstehung und Ausbreitung<br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Das Oströmische Reich<br>Das Erbe der Römer – Das Fortleben antiker Kultur | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br><br>**Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zur Völkerwanderung<br>Kartenarbeit zur Ausbreitung des Christentums<br>Auswerten schriftlicher Quellen<br>Arbeit mit dem Lehrbuchtext<br>Darstellen der vielfältigen Gründe für den Untergang Westrom in Form einer Mindmap | **Religion:** Entstehung und Ausbreitung des Christentums<br>**Deutsch:** Fremdwörter, Lehnwörter |

# Schulcurriculum Geschichte dritte Klassen
## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende der 3. Klasse**

**Die Schülerin, der Schüler kann:**

- gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen (A)
- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen (B)
- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedlicher Quellen und Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden (C)
- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen (D)
- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungswege vorschlagen begründen und beurteilen (E)
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen (F)
- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen (G)

| Kompetenzen, Fertigkeiten | Teilthemen, Inhalte, Kenntnisse | Didaktische Umsetzung, Arbeitsformen, Aufgabenstellungen | Fächerübergreifende Bezüge |
|---|---|---|---|
| **Die Entdeckungsreisen und ihre Folgen II** | | | |
| **Fachliche Kompetenzen**<br>A2: Geschichte in Produkten der Geschichtskultur erkennen und differenziert betrachten<br>B1: Fragen und Vermutungen anhand | **Verbindliche Inhalte**<br>WH: Die Eroberung der altamerikanischen Kulturen<br>WH: Die Kolonialherrschaft<br>WH: Folgen der Eroberung | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br>**Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zu den | **Deutsch:** Kolumbustag feiern oder nicht? Eine Erörterung (oder Kontroverse)<br>**Geografie:** Kartenarbeit zu den Entdeckungsfahrten<br>**Religion:** Die Christianisierung |

| | | | |
|---|---|---|---|
| von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen überprüfen<br>B2: In Quellen und zusammenfassenden Darstellungen verschiedene Ereignisse erkennen, Personen und Rollen identifizieren sowie Phänomene erfassen<br>B3: Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen<br>B4: Autoren und Autorinnen von historischen Zeugnissen identifizieren und charakterisieren<br>D4: Werturteile miteinander vergleichen und diskutieren<br>D5: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz: Kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen<br><br>**Methodenkompetenz**<br>Historische Karten lesen (und | **Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Technische Voraussetzungen für die Hochseeschifffahrt<br>Einblicke in die präkolumbianischen Kulturen gewinnen: Mayas, Inkas und Azteken<br>Erfindungen: Neue Messinstrumente verändern das Reisen<br>War Kolumbus der Erste? - Wer hat Amerika entdeckt? | Entdeckungsfahrten<br>Analyse und Deutung von historischen Karten<br>Perspektivenwechsel: Die Ankunft der Europäer aus der Sicht der indigenen Bevölkerung<br>Erstellen einer Zeitleiste zu den Entdeckungsfahrten<br>Referate zu einzelnen Entdeckern: Kolumbus, Magellan, Vespucci, Diaz, da Gama.<br>Textquellenvergleich<br>Film: 1492 – Die Eroberung des Paradieses<br>12. Oktober, der Kolumbustag: Feiern oder nicht feiern? - Eine strukturierte Kontroverse. | der neuen Welt |

| | | | |
|---|---|---|---|
| vergleichen) | | | |

| **Humanismus - Reformation - Religionskriege** | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen**<br>B1: Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen überprüfen<br>B2: In Quellen und zusammenfassenden Darstellungen verschiedene Ereignisse erkennen, Personen und Rollen identifizieren sowie Phänomene erfassen<br>B3: Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen<br>B4: Autoren und Autorinnen von historischen Zeugnissen identifizieren und charakterisieren<br>C1: Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen<br>C3: Historisches Wissen in Form einer Erzählung oder Erklärung darbieten<br>D2: Den Einfluss von vergangenen Phänomenen für die Gegenwart aufzeigen und deren möglichen Einfluss für die Zukunft abschätzen<br>D3: Historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten erkennen<br>D4: Werturteile miteinander | **Verbindliche Inhalte**<br>Die Krise der spätmittelalterlichen Kirche<br>Humanismus als Grundlage für Kritik an der Kirche<br>Erasmus v. Rotterdam – Leitfigur des europäischen Humanismus<br>Die Reformation Martin Luthers und ihre Folgen<br>Die Gegenreformation<br>Der Dreißigjährige Krieg<br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Die Hexenverfolgung – ein Phänomen der Neuzeit<br>Folter – auch heute noch ein Mittel der Justiz?!<br>Der Prozess gegen Jeanne d'Arc<br>Projekt: Die Hutterer damals und heute<br>Söldner – Handwerker des Todes<br>Vorstoß der Osmanen nach Europa und die erste Türkenbelagerung Wiens | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br>**Möglichkeiten**<br>Erstellen einer Zeitleiste zum Zeitalter der Religionskriege<br>Textquellen zu verschiedenen Hexenprozessen<br>Quellenvergleich: Luther und Tetzel zum Ablasshandel<br>Quellenvergleich: Luther und Müntzer zu den Bauernaufständen<br>Erstellen einer Zeitleiste zum Verlauf der Reformation<br>Kartenarbeit: Religiöse Gruppen in Europa im 16. Jh.<br>Kartenarbeit: Bevölkerungsverluste während des 30-jährigen Krieges<br>Auswerten von Tabellen: Verteilung von Katholiken und Protestanten im heutigen Europa<br>Film ≠ historische Wirklichkeit: Luther im Film<br>Recherche: Die Inquisition<br>Lerneinheit zu Gaismair & Huter zur Verfügung gestellt vom pädagogischen Institut des deutschen Schulamtes (Download auf | **Deutsch:** Auszüge aus Brechts „Mutter Courage und ihre Kinder"<br>**Deutsch:** Auszüge aus „Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch" von Grimmelshausen<br>**Deutsch:** Luther und die deutsche Sprache<br>**Religion:** Kirche im Wandel |

| | | | |
|---|---|---|---|
| vergleichen und diskutieren<br>D5: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz: Kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br><br>**Methodenkompetenz**<br>Historische Spielfilme anhand des Spielfilms „Luther“ analysieren | | historypool.it). | |

| **Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung** | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen**<br>A3: Funktionsweise von historischen Gegenständen, Produktionsprozessen und –verfahren beschreiben<br>B1: Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und | **Verbindliche Inhalte**<br>Absolutismus als Herrschaftsform: Das Beispiel Frankreich<br>Der Merkantilismus<br>Die Aufklärung: Staatstheorie, Wissenschaft und Kultur | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br><br>**Möglichkeiten**<br>Bildbeschreibung: König Ludwig XIV.<br>Arbeit mit Textquellen: Kant, | **Rechtskunde:** Rechtsphilosophische Grundlagen des Absolutismus<br>**Englisch:** Textquellen zur englischen und irischen Geschichte des 17. Jhs. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| zusammenfassenden Darstellungen überprüfen<br>B2: In Quellen und zusammenfassenden Darstellungen verschiedene Ereignisse erkennen, Personen und Rollen identifizieren sowie Phänomene erfassen<br>C1: Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen<br>C2: In erzählenden und erklärenden Darstellungen Ursache und Wirkung identifizieren<br>D3: Historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten erkennen<br>D5: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz: Rechtsstaatliche Prinzipien erfassen<br>Informations- und Medienkompetenz: Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen, Informationen beschaffen, bearbeiten und | **Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Der Barock: Kunst im Dienste der Herrschaft<br>Das Schicksal Irlands – Irland heute<br>Die Osmanen in Europa: Die zweite Türkenbelagerung Wiens<br>Die Welt von Versailles<br>England: Adel und Bürgertum begrenzen die Macht des Königs<br>Glorious Revolution: Auf dem Weg zu einer konstitutionellen Monarchie<br>Der aufgeklärte Absolutismus in Preußen und Österreich | Montesquieu, Rousseau u.a.<br>CLIL: Zusammenarbeit mit Englisch<br>Arbeit mit dem Darstellungstext (Mindmap, Erschließungsfragen, graphische Umsetzung)<br>Arbeit mit Schaubildern: Herrschaftsmodelle<br>Gruppenarbeit/Kurzreferate: Aufklärer des 17./18. Jhs. | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| präsentieren<br><br>**Methodenkompetenz:**<br><br>Ein Verfassungsschaubild analysieren | | | |

| **Bürgerliche Revolutionen und Reformen 1776-1815 Teil I** | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen:**<br>B1: Verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen<br>C2: Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern<br>D3: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen<br>Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen | **Verbindliche Inhalte**<br>**Die Französische Revolution**<br>Die Lage in Frankreich vor der Revolution<br>Von den Generalständen zur Nationalversammlung<br>Die Reformen der Nationalversammlung und die Verfassung von 1791<br>Die Französische Republik 1792-1799<br>Ende der Revolution durch die Machtübernahme Napoleons<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Längsschnitt: Die Entwicklung Nordamerikas vor und nach der Unabhängigkeit der USA<br>Längsschnitt: Demokratisches Denken und Menschenrechte<br>Die Rolle der Frauen in der Französischen Revolution<br>Projekt: Menschenrechte heute<br>Die Unabhängigkeitsbewegung in | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br><br>**Möglichkeiten**<br>CLIL: Originalquellen zum amerikanischen Unabhängigkeitskampf und zur Französischen Revolution in Englisch.<br>Nach Lektüre und Exzerpt (Arbeit mit dem Lehrbuchtext (Mindmap, graphische Darstellung) zu den Ereignissen der Französischen Revolution vertiefen die SchülerInnen ihrem Lerntyp entsprechend (auditiver, visueller, sprachlicher, handlungsorientierte, kreativer Lerntyp) in Lerntypgruppen das Thema.<br>Karikaturen zur französischen Revolution untersuchen<br>Erstellen einer historischen Zeitung (oder von einzelnen Berichten) zur französischen Revolution<br>Hören der französischen Nationalhymne „La Marseillaise“ und | **Rechtskunde:** Demokratisches Denken und Menschenrechte, Analyse von Verfassungsschemata<br>**Arte e Territorio:** Malerei als Konstruktion / Rekonstruktion von Geschichte<br>**Englisch:** Lektüre und Übersetzung von Originalquellen, Rollenspiele. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| und kritisch bewerten<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz: Rechtsstaatliche Prinzipien erfassen, sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen<br>Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren<br>Kulturelle Kompetenz: Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen<br><br>**Methodenkompetenz**<br>Karikaturen beschreiben und deuten<br>Verfassungsschaubilder analysieren | Lateinamerika<br>Die politische Umgestaltung Deutschlands<br>Entstehung des Nationalismus im frühen 19. Jh. | Zusammenhänge zur Französischen Revolution erkennen.<br>Verfassen und Halten von politischen Reden<br>Analyse von Bildquellen, anschließend selbst eine Bildergeschichte der revolutionären Ereignisse in Frankreich entwickeln.<br>Auswerten und Vergleichen schriftlicher Quellen (z. B. Flugschrift von Abbe Sieyés)<br>Rollenspiele zur Französischen Revolution inszenieren.<br>Erstellen eines Zeitstrahls zu den Ereignissen des Jahres 1789 | |

# Schulcurriculum Geschichte vierte Klassen
## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende der 4. Klasse**

**Die Schülerin, der Schüler kann:**

- gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen (A)
- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen (B)
- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedlicher Quellen und Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden (C)
- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen (D)
- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungswege vorschlagen begründen und beurteilen (E)
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen (F)
- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen (G)

| Kompetenzen, Fertigkeiten | Teilthemen, Inhalte, Kenntnisse | Didaktische Umsetzung, Arbeitsformen, Aufgabenstellungen | Mögliche fächerübergreifende Bezüge |
|---|---|---|---|
| **Bürgerliche Revolutionen und Reformen 1776-1815 Teil II** | | | |
| **Methodenkompetenz: *Karikaturen*** *beschreiben und deuten*<br>**Methodenkompetenz: *Verfassungsschaubilder*** *analysieren*<br>**Fachliche Kompetenzen:** | **Verbindliche Inhalte**<br>**WH: Die Französische Revolution**<br>Die Lage in Frankreich vor der Revolution | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br>**Möglichkeiten**<br>Verfassungsschaubild analysieren: Die Verfassung der USA | **Rechtskunde:** Demokratisches Denken und Menschenrechte, Analyse von Verfassungsschemata |

| | | | |
|---|---|---|---|
| B1: Verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen<br>C2: Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern<br>D3: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren<br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz: Rechtsstaatliche Prinzipien erfassen, sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen<br>Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren<br>Kulturelle Kompetenz: Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen | Von den Generalständen zur Nationalversammlung<br>Die Reformen der Nationalversammlung und die Verfassung von 1791<br>Die Französische Republik 1792-1799<br>**Die Napoleonische Herrschaft**<br>Napoleons Aufstieg und seine Vorherrschaft in Europa<br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Längsschnitt: Die Entwicklung Nordamerikas vor und nach der Unabhängigkeit der USA<br>Längsschnitt: Demokratisches Denken und Menschenrechte<br>Die Rolle der Frauen in der Französischen Revolution<br>Projekt: Menschenrechte heute<br>Die Unabhängigkeitsbewegung in Lateinamerika<br>Die politische Umgestaltung Deutschlands<br>Unabhängigkeitskrieg und Verfassungskämpfe in den USA<br>Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika | CLIL: Originalquellen zum amerikanischen Unabhängigkeitskampf und zur Französischen Revolution in Englisch.<br>Nach Lektüre und Exzerpt (Arbeit mit dem Lehrbuchtext (Mindmap, graphische Darstellung) zu den Ereignissen der Französischen Revolution vertiefen die SchülerInnen ihrem Lerntyp entsprechend (auditiver, visueller, sprachlicher, handlungsorientierte, kreativer Lerntyp) in Lerntypengruppen das Thema.<br>Karikaturen zur französischen Revolution untersuchen<br>Erstellen einer historischen Zeitung (oder von einzelnen Berichten) zur französischen Revolution<br>Hören der französischen Nationalhymne „La Marseillaise“ und Zusammenhänge zur Französischen Revolution erkennen.<br>Verfassen und Halten von politischen Reden<br>Analyse von Bildquellen, anschließend selbst eine Bildergeschichte der revolutionären Ereignisse in Frankreich entwickeln.<br>Auswerten und Vergleichen schriftlicher Quellen (z. B. Flugschrift von Abbe Sieyés)<br>Rollenspiele zur Französischen Revolution inszenieren.<br>Erstellen eines Zeitstrahls zu den Ereignissen des Jahres 1789<br>Kartenarbeit: Die Neuordnung Europas durch den Wiener Kongress | **Englisch:** Lektüre und Übersetzung von Originalquellen, Rollenspiele. |

| **Tirol im 19. Jahrhundert** |
|---|

| Fachliche Kompetenzen: | Verbindliche Inhalte | Möglichkeiten | Tourismusgeografie: |
|---|---|---|---|
| A2: Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur erkennen, benennen und unterscheiden<br>B2: Geschichtskulturelle Darstellungsformen analysieren und auf ihre historische Aussagekraft beurteilen<br>B5: sich in Umgebungen zurechtfinden, die Darstellungen und Zeugnisse über die Vergangenheit aufbewahren<br>C1: Unterschiedliche Quellen zu derselben Person, zu demselben Ereignis bzw. Sachverhalt vergleichen<br>D1: Zeugnisse und Ereignisse zeitlich und geografisch einordnen<br>D3: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren<br>D4: Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Kulturelle Kompetenz:<br>Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen; kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren | 1796 - Beginn der Freiheitskämpfe<br>Tirol unter bayrischer Herrschaft<br>Das Jahr 1809<br>Wandel in Gesellschaft und Wirtschaft<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br><br>Heldenbilder in der Geschichte<br>Die Schwabenkinder<br>Längsschnitt: Reisen und Tourismus von der Antike bis zum 19. Jahrhundert<br>Der Beginn des modernen Tourismus<br>***Methodenkompetenz: Historische Spielfilme*** *analysieren* | Analyse des Spielfilms „1809 – Die Freiheit des Adlers“<br>Exkursion: Museum Passeier mit Schwerpunkt „Helden & Hofer“<br>Arbeit mit dem Darstellungstext (Mindmap, Erschließungsfragen, graphische Umsetzung) Lernen in Stamm- und Expertengruppen<br>Exkursion: Touriseum Trauttmansdorff<br>Erstellen einer Zeitleiste zur Tiroler Geschichte um 1800 oder zum Jahr 1809<br>Lerneinheit zu Andreas Hofer und seiner Zeit zur Verfügung gestellt vom pädagogischen Institut des deutschen Schulamtes (Download auf historypool.it). | Urlaubsdestination Südtirol |

**Verfassungskämpfe und Gründung neuer Nationalstaaten - Europa von 1815-1871**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Methodenkompetenz: *Politische Dichtung/Lieder*** *deuten und vergleichen*<br><br>**Fachliche Kompetenzen**<br>B1: Verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen<br>C2: Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern<br>D2: in der Geschichtserkenntnis eine Hilfe für die Orientierung in der Gegenwart und für die Gestaltung der Zukunft sehen<br>D3: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren<br>D4: Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Kommunikationskompetenz: Arbeits- und Lernergebnisse adressatengerecht dokumentieren und präsentieren<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und | **Verbindliche Inhalte**<br>Die Neuordnung Europas am Wiener Kongress<br>Das Biedermeier: Blütezeit bürgerlicher Kunst und Kultur<br>Die Revolutionen von 1848/49<br>**Italien 1815-1861**<br>Der Wiener Kongress und die Folgen für Italien<br>Italiens Weg zur Einigung<br>**Deutschland 1815-1871**<br>Der Wiener Kongress und die Folgen für die deutschen Länder<br>Der Weg zur Gründung des deutschen Reiches 1848-1871<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Entstehung des Nationalismus<br>Die Gründung des Roten Kreuzes<br>Die politische Entwicklung der Schweiz<br>Österreich in der 2. Hälfte des 19. Jh.<br>Der Nord-Süd-Konflikt in Italien<br>Das Ende des Kirchenstaates: Kirchenkonflikt, Römische Frage<br>Go west: Die Erweiterung des Nationalstaates USA<br>Der amerikanische Sezessionskrieg 1861-1865<br>Die Lage der nordamerikanischen Indianer heute<br>Verfassungskämpfe heute: Der arabische Frühling | **Möglichkeiten**<br>Auswerten und Vergleichen schriftlicher Quellen<br>Kartenarbeit: Europa nach dem Wiener Kongress, die Italienische Einigung (stumme Karte)<br>Interpretation verschiedener Karikaturen aus der Restaurationszeit („Der Denkerclub“ u.a.)<br>Mögliche Themen für Referate: *Die nordamerikanischen Indianer heute*<br>*Das Rote Kreuz*<br>*Das Biedermeier*<br>*Burschenschaften*<br>*Die Europahymne*<br>*Giuseppe Garibaldi: Seefahrer, Abenteurer, Befreiungskämpfer*<br>Vergleich der Revolutionen von 1789 und 1848<br>Erstellen einer Zeitleiste zur Italienischen Einigung | **Deutsch:** Interpretieren von politischen Liedern/Texten, z.B. von Heinrich Heine, Georg Büchner u.a.<br>**Italienisch:** Übersetzung und Interpretation des „Inno di Mameli“<br>Lektüre und Übersetzung von Originalquellen zum Risorgimento<br>**Religion:** Das Ende der weltlichen Herrschaft des Papstes<br>**Rechtskunde:** Das Albertinische Statut und die italienische Verfassung<br>**Geografie:** Kartenarbeit |

| | | | |
|---|---|---|---|
| kritisch bewerten<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz:<br>Rechtsstaatliche Prinzipien erfassen, sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen<br>Informations- und Medienkompetenz:<br>Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren | ***Methodenkompetenz: Historische Symbole*** *deuten* | | |

| **Die industrielle Revolution** | | | |
|---|---|---|---|
| **Methodenkompetenz:** ***Statistiken*** *auswerten und grafisch umsetzen*<br><br>**Fachliche Kompetenzen**<br>B1: Verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen<br>B2: Geschichtskulturelle Darstellungsformen analysieren und auf ihre historische Aussagekraft beurteilen<br>D2: in der Geschichtserkenntnis eine Hilfe für die Orientierung in der Gegenwart und für die Gestaltung der Zukunft sehen<br>D3: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der | **Verbindliche Inhalte**<br>Technologische Voraussetzungen und Neuerungen der industriellen Revolution<br>Demografische Entwicklung<br>Der Wandel der Lebensbedingungen und die soziale Frage<br>Politische Ideologien<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Die Weberaufstände<br>Längsschnitt: Ist Kinderarbeit Geschichte?<br>Frauen auf dem Weg zur Emanzipation<br>Längsschnitt: Technische Innovationen und ihre Auswirkungen<br>Der Streik: Realität und Mythos (http://www.dhm.de/ausstellungen/streik)<br>Verbesserung des Transportwesens<br>Die Industrialisierung in Italien | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br><br>**Möglichkeiten**<br>Karikaturen zu den sozialen Folgen der Industrialisierung analysieren<br>Lesen und Auswerten von Wirtschaftskarten<br>Gruppenarbeit: Faktoren der Industrialisierung (Raum und Bevölkerung, Wirtschaft, Technik, Bildung)<br>Stationenarbeit zur industriellen Revolution | **Deutsch:** Die soziale Frage im Spiegel der Literatur<br>Vorgangsbeschreibung: Funktionsweise verschiedener Maschinen<br>Erstellen "historischer" Zeitungsartikel (Weberaufstände, neue Erfindungen u.a.) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren<br>D4: Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz:<br>Quellen sachgerecht erschließen<br>Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz:<br>Sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen | | | |
| **Nationalismus und Imperialismus** | | | |
| **Fachliche Kompetenzen**<br>B1: Verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen<br>C1: Unterschiedliche Quellen zu derselben Person, zu demselben Ereignis bzw. Sachverhalt vergleichen<br>C3: Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen unterscheiden<br>D1: Zeugnisse und Ereignisse zeitlich | **Verbindliche Inhalte**<br>Triebkräfte der imperialistischen Expansion<br>Die Aufteilung der Erde und der Wettlauf um Afrika<br>Bündnissysteme vor dem Ersten Weltkrieg<br>Krisenherd Balkan<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Die Nationalitätenfrage in Österreich-Ungarn<br>Der Herero-Aufstand: Ausbeutung, | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben<br><br>**Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zum Imperialismus<br>Kartenarbeit zu den Bündnissystemen vor dem ersten WK<br>Umgang mit Statistiken: Das Wettrüsten<br>Themen für Kurzreferate: *Queen Victoria – Die Großmutter Europas*<br>*Fotografie – Von der camera obscura zum Lichtbild*<br>*Rasputin – Der Mönch und die Zarin*<br>*Der Jugendstil* | **Englisch//Italienisch:**<br>Bearbeitung von Originalquellen, Rollenspiel |

| | | | |
|---|---|---|---|
| und geografisch einordnen<br>D3: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren<br>D4: Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren; digitale Werkzeuge, Medien und das Internet zielführend einsetzen; Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen<br>Kulturelle Kompetenz: Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen; kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren | Unterdrückung, Völkermord<br>Die USA: Eine neue Weltmacht<br>Humanitäre Organisationen und Friedensbemühungen<br>Leben und Herrschaft in Afrika vor der kolonialen Aufteilung<br>Japan: Eine neue imperialistische Macht entsteht<br>China unter dem Einfluss imperialistischer Mächte<br>Folgen der Kolonialpolitik in Afrika – das Beispiel Ruanda | *Amundsen oder Scott? - Der Wettlauf zum Südpol*<br>*Der Untergang der Titanic*<br>*Bertha von Suttner – Pazifistin und Nobelpreisträgerin*<br>*Meiji – Die Modernisierung Japans um 1900*<br>*Der Historismus - Architektur des Bürgertums*<br>*Theodor Herzl und der Zionismus*<br>*Australien – Von der Strafkolonie zur eigenständigen Nation*<br>*Elisabeth Amalie Eugenie, genannt Sisi*<br>*Mata Hari – Spionin und Nackttänzerin*<br>*Das Ladinische – die „Entdeckung“ einer Sprache*<br>CLIL: Englischer und französischer Imperialismus mit Originalquellen<br>Analysieren von Karikaturen zum Imperialismus<br>Rollenspiel: Streitgespräch zum Kolonialismus | |
| **Der Erste Weltkrieg I** | | | |
| **Methodenkompetenz:** ***Fotografien*** *analysieren* | **Verbindliche Inhalte**<br>Julikrise und Kriegsausbruch | Ein Teil der Quellen und der Darstellung ist durch das Schulbuch vorgegeben | **Deutsch:** Umarbeiten von zeitgenössischen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Methodenkompetenz:**<br>***Propagandaplakate*** *analysieren*<br><br>**Fachliche Kompetenzen**<br>B1: verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen<br>C2: Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern<br>C3: Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen unterscheiden<br>D1: Zeugnisse und Ereignisse zeitlich und geografisch einordnen<br>D3: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren<br>D5: Handlungsalternativen in konkreten Situationen und Kontexten aufzeigen und diskutieren<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, | Die Kriegsrealität: Krieg im Industriezeitalter<br>Das Ende des Krieges<br>Die Pariser Friedensverträge<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Heimatfront: Der Krieg bestimmt den Alltag<br>Erster Weltkrieg - Schrittmacher der Frauenemanzipation?<br>Der Völkerbund<br>Gebirgskrieg / Dolomitenfront<br><br>**Methodenkompetenz:**<br>***Feldpostkarten/Postkarten*** *analysieren* | **Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zum Frontverlauf im Ersten WK<br>Kartenarbeit zu den Bündnissystemen vor dem Ersten WK<br>Kartenarbeit zur Umgestaltung Europas nach dem Krieg<br>Arbeit mit dem Darstellungstext: Umarbeiten zu einer Tabelle<br>Auswerten und Vergleichen schriftlicher Quellen<br>Erstellen einer Zeitleiste zum Ersten Weltkrieg<br>Erstellen eines Propagandaplakates zu einem Aspekt des Ersten Weltkriegs | Zeitungsberichten<br>Erstellen historischer Zeitungsberichte<br>Lektüre von "Im Westen nichts Neues"<br>Lektüre von Gedichten über den Krieg, z .B. „schtzngrmm“, "Grodek", "Der Krieg"…<br><br>**Englisch/Italienisch:**<br>Bearbeiten von Originalquellen; Rezeption des Kriegseintritts aus verschiedenen Perspektiven; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| auswählen, bearbeiten und präsentieren; digitale Werkzeuge, Medien und das Internet zielführend einsetzen; Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen | | | |

# Schulcurriculum Geschichte fünfte Klassen
## WFO Raetia Urtijëi

**Kompetenzen am Ende der 5. Klasse**

**Die Schülerin, der Schüler kann**

- gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen (A)
- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen (B)
- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedlicher Quellen und Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden (C)
- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen (D)
- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungswege vorschlagen begründen und beurteilen (E)
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen (F)
- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen (G)

| Kompetenzen, Fertigkeiten | Teilthemen, Inhalte, Kenntnisse | Didaktische Umsetzung, Arbeitsformen, Aufgabenstellungen | Mögliche fächerübergreifende Bezüge |
|---|---|---|---|
| **Der Erste Weltkrieg II** | | | |
| **Fachliche Kompetenzen**<br>historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten. | **Verbindliche Inhalte**<br>WH Ursachen und Auslöser des Ersten Weltkriegs<br><br>Heimatfront: Der Krieg bestimmt den Alltag | Materialien hauptsächlich durch die Lehrperson, da das Buch der fünften Klasse mit den „Goldenen zwanziger Jahren“ einsetzt.<br><br>**Möglichkeiten** | **Rechtskunde:** Bündnispolitik gestern und heute<br><br>**Italienisch:** Analyse von italienischen Quellen zum |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren<br>wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind<br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Problemlösungskompetenz:<br>Quellen sachgerecht erschließen<br>Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz:<br>Rechtsstaatliche Prinzipien erfassen, sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen<br>Informations- und Medienkompetenz:<br>Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren<br>Kulturelle Kompetenz:<br>Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen<br><br>**Methodenkompetenz:**<br>Karikaturen beschreiben und deuten<br>Verfassungsschaubilder analysieren | Erster Weltkrieg - Schrittmacher der Frauenemanzipation?<br>Kriegseintritt Italiens: Verrat an Deutschland und Österreich?<br>Gebirgskrieg / Dolomitenfront<br>Wendejahr 1917<br>Das Ende des Krieges<br>Die Pariser Friedensverträge und die Auswirkungen auf Südtirol<br>Der Völkerbund<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br><br>Revolution in Russland<br>Frieden im Nahen Osten? | Lektüre und Interpretation von Zeitzeugenberichten (Briefe, Tagebucheinträge)<br>Kochrezepte aus dem Erste Weltkrieg<br>Quellenanalyse: Gebietsversprechungen der Entente an Italien im April 1915<br>Quellenanalyse: Notenwechsel zwischen Österreichischer und Italienischer Botschaft im Mai 1915<br>Rollenspiel zu den Interessenlagen beim Eintritt Italiens in den Erste Weltkrieg (Teilnehmer z.B. Vertreter Englands-Italiens-Deutschlands-Österreichs)<br>Kartenarbeit: Frontverlauf in Südtirol,<br>Propaganda im Ersten Weltkrieg: Flugblätter, Karikaturen, Schmähschriften<br>Analyse von Bildquellen; Diskussion über Möglichkeiten der Manipulation (vgl. Lenin & Trotzki)<br><br>Exkursion Kriegsmuseum Rovereto<br><br>Erstellen eines Zeitstrahls zum Ersten Weltkrieg<br>Kartenarbeit: Die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge | Kriegseintritt Italiens (v.a. Zeitungsartikel) |

| **Die „Goldenen zwanziger Jahre“** | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen:**<br>historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.<br><br>Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Kulturelle Kompetenz:<br>Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen; kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren<br><br>**Methodenkompetenz**<br><br>Historische Spielfilme und „Dokufictions“ analysieren<br><br>Statistiken auswerten (Wirtschaftsaufschwung, Inflation...) | **Verbindliche Inhalte**<br>Wirtschaftsaufschwung in den USA<br>Infrastrukturprojekte<br>Der Weg in die Wirtschaftskrise<br><br>Phasen des wirtschaftlichen Aufschwungs in Europa<br><br>Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise<br><br>Die Weimarer Republik<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>„Revolution“ im Haushalt (Kühlschrank, Radio, Fernsehen etc.) | Die Inhalte sind sehr ausführlich im Lehrbuch „Zeitbilder 7/8“ dargestellt; zusätzlich wird die ZDF Doku-Reihe „Die Goldenen 20er“ empfohlen.<br><br>**Möglichkeiten**<br>Diskussion der offensichtlichen Schwächen der Weimarer Verfassung<br>Analyse der Doku-Reihe anhand eines Filmprotokolls<br>Paralleler Zeitstrahl zu den 20er Jahren in den USA und in Deutschland<br>Grafik zu den Abhängigkeiten der globalen Wirtschaft damals und heute | **Rechtskunde:**<br><br>Umgang mit radikalen Gruppen im modernen Rechtsstaat<br><br>**Wirtschaft:** Ursachen und Gründe, Vor- und Nachteile von Inflation<br><br>**Englisch:** Quelltexte in Originalsprache (z.B. zeitgenössische Berichte zur „Great Depression“ oder zum „New Deal“) |

| **Totalitäre Systeme in Europa** | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen**<br>historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten.<br><br>historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.<br><br>wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Kommunikationskompetenz: Arbeits- und Lernergebnisse adressatengerecht dokumentieren und präsentieren<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz: Rechtsstaatliche Prinzipien erfassen, sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen | **Verbindliche Inhalte**<br>Faschismus in Italien<br>Aufstieg und Machtübernahme Mussolinis<br>Außenpolitik Italiens 1922 - 1945<br>Verfolgung und Unterdrückung im faschistischen Italien<br><br>Aufstieg des Nationalsozialismus<br>Machtübernahme Hitlers<br>Aushöhlung der Demokratie<br>Gleichschaltung der Gesellschaft: NS-Strukturen für Jung und Alt.<br>Propaganda im NS-Staat<br>Widerstand gegen den Nationalsozialismus<br>Verfolgung der Juden und unerwünschter Randgruppen (Kranke, Missgebildete, verschiedene Volksgruppen...)<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Der Ständestaat - Faschismus in Österreich<br>Spanischer Bürgerkrieg und die Diktatur General Francos<br>Diktatur Stalins in Russland<br>NS-Herrschaft in Österreich<br>Schule im NS-Staat | Die vorgeschlagenen Inhalte werden im Schulbuch sehr unterschiedlich behandelt: Über den Nationalsozialismus gibt es ein sehr ausführliches Kapitel, andere totalitäre Systeme werden kaum vorgestellt.<br><br>**Möglichkeiten**<br>Auswerten und Vergleichen unterschiedlicher Quellen (v.a. zeitgenössische Zeitungsberichte, Fotos, Propagandaplakate- und filme).<br><br>Interpretation verschiedener Karikaturen aus dem europäischen Ausland → u.a. Walt Disney Folge mit Donald Ducks (Alb-)Traum über einen totalitären Staat.<br><br>Stationenarbeit zum Thema Widerstandsorganisationen<br><br>Film: Sophie Scholl<br>Buch: Anne Frank (Auszüge)<br><br>*<u>Mögliche Themen für Referate:</u>*<br>Hitlers Zeit in Wien<br>Jugendorganisationen im Dritten Reich<br>Bürgerkrieg in Österreich<br>Propaganda im Dritten Reich<br>Widerstandsorganisationen im Dritten Reich<br>Flucht vor dem Regime – Auswanderer<br>Die Rolle der Kirche in den 30er Jahren | **Deutsch:** Autoren des NS-Staates<br>Exilautoren<br>inneres und äußeres Exil<br>**Italienisch:**<br>Aufarbeitung des Faschismus in Italien; Umgang mit faschistischen Relikten<br>**Religion:**<br>Rolle der Kirche in der NS-Zeit<br>**Rechtskunde:**<br>Aushöhlung des Rechtsstaates durch die Nationalsozialisten<br>„Absicherung“ moderner Demokratien<br>Schwachstellen einer Demokratie |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren<br><br>**Methodenkompetenz:**<br><br>Politische Propaganda deuten und vergleichen<br><br>Historische Symbole deuten<br><br>Autobiographische Schilderungen analysieren | Ideologie und Alltag des Nationalsozialismus<br>"Arisierung" jüdischen Eigentums<br>Leni Riefenstahl – Kunst im Dienste des Regimes?<br>Rechtsextremismus heute<br>Zeichen der Macht – Symbole in faschistischen Diktaturen<br>Das Polizeiliche Durchgangslager in Bozen<br>Die Olympischen Spiele 1936 | (Italien / Österreich / Deutschland) | |

| **Der Zweite Weltkrieg** | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen**<br>historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten.<br><br>historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.<br><br>Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren | **Verbindliche Inhalte**<br>Überfall auf Polen<br>Von Sieg zu Sieg – Kriegserfolg der Deutschen in den ersten Monaten<br>Kriegswende 1943<br>Sturz Mussolinis und Kurswechsel Italiens<br>Niederlage Deutschlands 1945<br>Kriegsende nach der Kapitulation Japans<br>Kriegsverbrecherprozesse in Nürnberg<br><br>**Mögliche** | Das Thema wird vom Schulbuch recht umfassend abgedeckt. Zusätzlich bietet sich der Einsatz einer zusammenfassenden Powerpoint-Präsentation an. Zu den vorgeschlagenen Erweiterungen gibt es neben neben schülergerechten Arbeitsaufträgen in anderen Schulbüchern auch sehr viel Videomaterial (Medienstelle Bozen; Doku-Reihen etc.)<br><br>**Möglichkeiten**<br>Kartenarbeit zum Frontverlauf<br>Kartenarbeit zu den Bündnissystemen<br>Arbeit mit dem Darstellungstext: Umarbeiten zu einer Tabelle<br>Auswerten und Vergleichen schriftlicher | **Deutsch:**<br><br>ev. Auswertung von Kriegsberichten / Tagebucheinträgen<br><br>**Geografie:** Kartenarbeit |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen<br><br>wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren; digitale Werkzeuge, Medien und das Internet zielführend einsetzen; Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen<br><br>**Methodenkompetenz:**<br>Fotografien analysieren<br>Karten und Statistiken auswerten<br>Feldpostkarten interpretieren<br>Zeitzeugeninterviews auswerten | **Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Überfall auf Pearl Harbour<br>Unternehmen Barbarossa<br>Kriegskonferenzen der Alliierten: Teheran – Jalta – Casablanca – Potsdam<br>D-Day<br>Operationszone Alpenvorland<br>Partisanenkrieg (Italien-Griechenland-Jugoslawien) | Quellen<br>Erstellen einer Zeitleiste zum Zweiten Weltkrieg<br>Arbeit mit Zeitzeugeninterviews | |
| **Südtirol im 20. Jhdt.** | | | |
| **Fachliche Kompetenzen** | **Verbindliche Inhalte** | Das Kapitel wird im aktuellen Schulbuch | **Deutsch:** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten.<br><br>historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.<br><br>Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren<br><br>wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren; digitale Werkzeuge, Medien und das Internet zielführend einsetzen; Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen | Abtrennung Südtirols im Friedensvertrag von St.Germain<br>Radikalisierung und Italianisierung nach der Machtergreifung der Faschisten<br>Die Option<br>Gruber – De-Gasperi Abkommen 1946<br>Bombenjahre<br>Südtirolpaket und zweites Autonomiestatut 1972<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Ortsnamenfrage in Südtirol<br>Kanonikus Gamper<br>Operationszone Alpenvorland<br>Los von Trient-Bewegung<br>Feuernacht<br>Parteienlandschaft Südtirols | nicht behandelt. Als Grundlage dienen die neu erstellten Unterlagen des PI.<br><br>**Möglichkeiten**<br>Recherche: Schritte der Italianisierung festhalten<br>Fallbeispiele für Fabriksansiedelungen (z.B. Lancia, Magnesiumwerk …) suchen und deuten<br>Zeitgenössische Zeitungsartikel interpretieren<br>Propagandaplakate der Optionszeit suchen und interpretieren<br>Analyse der Medienpräsenz der Südtirolfrage in österreichischen und deutschen Medien der 1960er Jahre<br>Auszüge aus der Doku-Reihe: „Bombenjahre“<br>Auszüge aus „Verkaufte Heimat“<br>Erstellen einer Zeitleiste zur Südtiroler Geschichte des 20 Jhdts.<br>Referate zu bedeutenden Persönlichkeiten der jüngeren Südtiroler Geschichte<br>Lerneinheit zur Option zur Verfügung gestellt vom pädagogischen Institut des deutschen Schulamtes (Download auf historypool.it).<br>Lerneinheit zur Entwicklung der Autonomie zur Verfügung gestellt vom pädagogischen Institut des deutschen Schulamtes (Download auf historypool.it). | Aufarbeitung der Optionszeit bzw. der Italienisierung in der Literatur<br><br>(Zoderer: Die Walsche; Melandri: Eva schläft<br><br>Südtirol als Thema in der Literatur<br><br>**Italienisch:**<br><br>Option aus italienischer Sicht;<br><br>italienische Parteien in Südtirol<br><br>**Ladinisch:**<br><br>Die Option in den ladinischen Tälern<br><br>**Rechtskunde:**<br><br>Entwicklung der Südtiroler Autonomie |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Methodenkompetenz:**<br>Fotografien analysieren<br>Zeitzeugenberichte auswerten<br>Propagandaplakate analysieren<br>historische Analyse von Spielfilmen | | | |

| **Krisenherde des 20. und 21. Jahrhunderts** | | | |
|---|---|---|---|
| **Fachliche Kompetenzen**<br>historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten.<br><br>historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.<br><br>Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren<br><br>Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen<br><br>wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind<br><br>**Tangierte übergreifende Kompetenzen**<br>Lern- und Planungskompetenz | **Verbindliche Inhalte**<br>Vietnamkrieg<br>Kubakrise<br>DDR<br>Prager Frühling<br>Mauerfall<br>Nahostkonflikt<br><br>**Mögliche Erweiterungen/Vertiefungen**<br>Der arabische Frühling<br><br>Die Ukrainekrise<br><br>Terror durch radikale Gruppen: IS<br><br>Ethnische Konflikte in Afrika (Uganda, Kongo…) | Das aktuelle Schulbuch deckt die verbindlichen Inhalte gut ab. Die möglichen Erweiterungen sollten – idealerweise nach aktuellen Kriterien gewählt – durch Materialien aus verschiedenen Tagesmedien zusammengestellt werden (Zeitschriften, Zeitungen, Onlineblogs etc.)<br><br>**Möglichkeiten**<br>Zeitleiste zu Konflikten im 20. und 21. Jhdt.<br><br>Impulsreferate mit anschließender Diskussion zu vorgegebenen Themen<br><br>Reportagen mit Filmprotokollen<br><br>Analyse von Onlineblogs<br><br>Durchsicht, kritische Analyse, Präsentation Berichten in aktuellen Medien<br><br>Schülervorträge<br><br>Erstellen von Mindmaps | **Deutsch:**<br>Analyse von Zeitungstexten<br>Journalistische Textsorten<br><br>**Geografie:**<br>Kartenarbeit<br>Sozioökonomische Gegebenheiten in Krisenregionen<br><br>**Politische Bildung:**<br>Politische Hintergründe und Chancen in Krisenregionen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| (allgemein)<br>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten<br>Informations- und Medienkompetenz: Informationen beschaffen, bewerten, auswählen, bearbeiten und präsentieren; digitale Werkzeuge, Medien und das Internet zielführend einsetzen; Angebote von Mediatheken, Bibliotheken und Fachbibliotheken selbstständig nutzen<br><br>**Methodenkompetenz:**<br>Dokumenationen und Fotografien analysieren<br>Informationen von Nachrichtendiensten vergleichen<br>Blogs verfolgen und mitgestalten<br>Rolle der neuen Medien für Bürgerbewegungen diskutieren | Regionalismus & Sezessionsbewegungen: Beispiele Schottland und Katalonien<br><br>politische Agitation und Populismus<br><br>„Fake News“ | Bild- und/oder Schlagzeilencollagen<br><br>Erstellen eines interaktiven Ebooks | |

| Curricolo della scuola<br>_____ | Materia<br>Diritto ed economia | 1. BIENNIO<br>1ABC |
|---|---|---|

## I. Competenze al termine del primo biennio

La studentessa, lo studente è in grado di

- mettere in relazione le proprie esperienze con i diritti garantiti dalla costituzione a difesa della persona, della società e dell'ambiente, di trarne le conclusioni per il proprio agire poggiandosi sul proprio sentimento di giustizia
- orientarsi nel proprio ambiente economico e sociale, di riconoscere possibilità per lo sviluppo personale e professionale e di utilizzarle in modo mirato
- esprimersi in modo corretto nel linguaggio tecnico, di valutare criticamente testi specialistici e concetti inerenti ad argomenti economici e giuridici e di esprimere la propria opinione a riguardo
- ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giuridica generale

## II. Programma

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| **Diritto** | spiegare le caratteristiche del diritto oggettivo e dei diritti soggettivi e applicarli a casi concreti | suddivisione e compiti del diritto, soggetti giuridici | **Il diritto e le norme**<br><br>**Le persone fisiche e giuridiche** | - lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi reperiti da altre fonti o redatti appositamente o dettati<br>- lavori di gruppo (cooperative learning, discussioni di gruppo, risoluzione di casi studio)<br>- approfondimenti di carattere laboratoriale svolti nell'aula di informatica o con altri media | **Storia** |
| | distinguere, ordinare gerarchicamente, individuare e utilizzare fonti giuridiche | fonti giuridiche e struttura gerarchica dell'ordinamento giuridico | **Le fonti del diritto** | | |
| | essere consapevole dei diritti e dei doveri costituzionali | diritti, doveri e partecipazione | **Diritti, doveri e libertà** | | **Storia** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | fondamentali e valutare le opportunità dell'impegno personale | | | - sviluppo negli alunni del pensiero critico, delle abilità metacognitive e della capacità di autovalutare le proprie performance | |
| | spiegare struttura, compiti e cooperazione degli organi statali e indicare le peculiarità dell'autonomia in Alto Adige | dottrina generale dello stato, Costituzione Italiana e Statuto d'Autonomia | **Lo Stato e la sua storia**<br><br>**Lo Stato e la Costituzione**<br><br>**Il Parlamento**<br><br>**Il Governo e la Pubblica Amministrazione**<br><br>**Il Presidente della Repubblica e la Corte Costituzionale**<br><br>**La Magistratura**<br><br>**Lo Stato italiano e le istituzioni locali**<br><br>**Lo Statuto di autonomia** | | **Storia** |
| | descrivere e delimitare la struttura, gli obiettivi e le possibilità di influenza di organizzazioni europee e internazionali | istituzioni e organizzazioni europee e internazionali | **Lo Stato italiano e la società internazionale**<br><br>**L'Unione Europea e la cittadinanza europea** | | |
| | distinguere le forme giuridiche, riflettere | forme giuridiche delle imprese | **Organizzazioni, imprese ed enti no profit** | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | sull'agire economico in relazione ad esse e applicarle a casi esemplari | | | | |
| **Economia** | riconoscere e riflettere criticamente sui fondamenti, i limiti e le relazioni dell'agire economico e sviluppare un comportamento di consumo responsabile | fondamenti dell'agire politico-economico, bisogni e prodotti, soggetti economici, principio economico | **L'economia, le scelte e i bisogni**<br><br>**Gli strumenti dell'economia** | | **Economia aziendale** |
| | occuparsi del processo relativo alla richiesta di assunzione in tutti i suoi aspetti, redigere il curriculum europeo e sviluppare strategie di presentazione personali | diritti e doveri nel mondo del lavoro, curriculum europeo e domanda di assunzione | **Domanda e offerta di lavoro**<br><br>**Conoscenze essenziali per l'accesso al lavoro e alle professioni** | | |
| | cogliere e apprezzare il significato sociale dei fattori produttivi e gestire le risorse nel proprio ambiente in modo responsabile | fattori produttivi di economica politica | **Le famiglie**<br><br>**Le imprese**<br><br>**Come avviare un'impresa**<br><br>**Lo Stato e la Pubblica Amministrazione** | | **Economia aziendale** |
| | analizzare e interpretare statistiche e grafici e prendere | circuito economico e prodotto sociale | **Il sistema economico**<br><br>**Crescita economica, cicli economici e intervento dello Stato** | | **Economia aziendale** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | posizione rispetto allo sviluppo economico sulla base del calcolo economico complessivo | | | | |
| | denominare i fattori di influenza della domanda e dell'offerta, riconoscerne l'azione reciproca e rappresentarla graficamente | mercato e formazione dei prezzi | **Domanda, offerta e mercati** | | |
| | confrontare sistemi economici e forme di mercato, denominare vantaggi e svantaggi e confrontarsi criticamente con essi | sistemi economici e forme di mercato | **Le economie emergenti, il sottosviluppo, la crescita sostenibile**<br><br>**La globalizzazione** | | |
| | denominare strumenti di indirizzo economico e politico-monetario, indicare azioni reciproche e influenze di misure congiunturali sugli indicatori economici | politica monetaria ed economica | **Il mercato della moneta e l'inflazione**<br><br>**L'Euro, le banche e l'educazione finanziaria** | | |
| | spiegare le peculiarità dell'area economica „Alto Adige" sulla base di dati attuali | economia dell'Alto Adige | **L'Alto Adige nel contesto economico italiano ed europeo** | | |

| Curricolo della scuola<br>_____ | Materia<br>Diritto ed economia | 1. BIENNIO<br>2ABC |
|---|---|---|

## I. Competenze al termine del primo biennio

La studentessa, lo studente è in grado di

- mettere in relazione le proprie esperienze con i diritti garantiti dalla costituzione a difesa della persona, della società e dell'ambiente, di trarne le conclusioni per il proprio agire poggiandosi sul proprio sentimento di giustizia
- orientarsi nel proprio ambiente economico e sociale, di riconoscere possibilità per lo sviluppo personale e professionale e di utilizzarle in modo mirato
- esprimersi in modo corretto nel linguaggio tecnico, di valutare criticamente testi specialistici e concetti inerenti ad argomenti economici e giuridici e di esprimere la propria opinione a riguardo
- ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giuridica generale

## II. Programma

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| **Diritto** | spiegare le caratteristiche del diritto oggettivo e dei diritti soggettivi e applicarli a casi concreti | suddivisione e compiti del diritto, soggetti giuridici | **Il diritto e le norme**<br><br>**Le persone fisiche e giuridiche** | - lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi reperiti da altre fonti o redatti appositamente o dettati<br>- lavori di gruppo (cooperative learning, discussioni di gruppo, risoluzione di casi studio)<br>- approfondimenti di carattere laboratoriale svolti nell'aula di informatica o con altri media | **Storia** |
| | distinguere, ordinare gerarchicamente, individuare e utilizzare fonti giuridiche | fonti giuridiche e struttura gerarchica dell'ordinamento giuridico | **Le fonti del diritto** | | |
| | essere consapevole dei diritti e dei doveri costituzionali | diritti, doveri e partecipazione | **Diritti, doveri e libertà** | | **Storia** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | fondamentali e valutare le opportunità dell'impegno personale | | | - sviluppo negli alunni del pensiero critico, delle abilità metacognitive e della capacità di autovalutare le proprie performance | |
| | spiegare struttura, compiti e cooperazione degli organi statali e indicare le peculiarità dell'autonomia in Alto Adige | dottrina generale dello stato, Costituzione Italiana e Statuto d'Autonomia | **Lo Stato e la sua storia**<br><br>**Lo Stato e la Costituzione**<br><br>**Il Parlamento**<br><br>**Il Governo e la Pubblica Amministrazione**<br><br>**Il Presidente della Repubblica e la Corte Costituzionale**<br><br>**La Magistratura**<br><br>**Lo Stato italiano e le istituzioni locali**<br><br>**Lo Statuto di autonomia** | | **Storia** |
| | descrivere e delimitare la struttura, gli obiettivi e le possibilità di influenza di organizzazioni europee e internazionali | istituzioni e organizzazioni europee e internazionali | **Lo Stato italiano e la società internazionale**<br><br>**L'Unione Europea e la cittadinanza europea** | | |
| | distinguere le forme giuridiche, riflettere | forme giuridiche delle imprese | **Organizzazioni, imprese ed enti no profit** | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | sull'agire economico in relazione ad esse e applicarle a casi esemplari | | | | |
| **Economia** | riconoscere e riflettere criticamente sui fondamenti, i limiti e le relazioni dell'agire economico e sviluppare un comportamento di consumo responsabile | fondamenti dell'agire politico-economico, bisogni e prodotti, soggetti economici, principio economico | **L'economia, le scelte e i bisogni**<br><br>**Gli strumenti dell'economia** | | **Economia aziendale** |
| | occuparsi del processo relativo alla richiesta di assunzione in tutti i suoi aspetti, redigere il curriculum europeo e sviluppare strategie di presentazione personali | diritti e doveri nel mondo del lavoro, curriculum europeo e domanda di assunzione | **Domanda e offerta di lavoro**<br><br>**Conoscenze essenziali per l'accesso al lavoro e alle professioni** | | |
| | cogliere e apprezzare il significato sociale dei fattori produttivi e gestire le risorse nel proprio ambiente in modo responsabile | fattori produttivi di economica politica | **Le famiglie**<br><br>**Le imprese**<br><br>**Come avviare un'impresa**<br><br>**Lo Stato e la Pubblica Amministrazione** | | **Economia aziendale** |
| | analizzare e interpretare statistiche e grafici e prendere | circuito economico e prodotto sociale | **Il sistema economico**<br><br>**Crescita economica, cicli economici e intervento dello Stato** | | **Economia aziendale** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | posizione rispetto allo sviluppo economico sulla base del calcolo economico complessivo | | | | |
| | denominare i fattori di influenza della domanda e dell'offerta, riconoscerne l'azione reciproca e rappresentarla graficamente | mercato e formazione dei prezzi | **Domanda, offerta e mercati** | | |
| | confrontare sistemi economici e forme di mercato, denominare vantaggi e svantaggi e confrontarsi criticamente con essi | sistemi economici e forme di mercato | **Le economie emergenti, il sottosviluppo, la crescita sostenibile**<br><br>**La globalizzazione** | | |
| | denominare strumenti di indirizzo economico e politico-monetario, indicare azioni reciproche e influenze di misure congiunturali sugli indicatori economici | politica monetaria ed economica | **Il mercato della moneta e l'inflazione**<br><br>**L'Euro, le banche e l'educazione finanziaria** | | |
| | spiegare le peculiarità dell'area economica „Alto Adige" sulla base di dati attuali | economia dell'Alto Adige | **L'Alto Adige nel contesto economico italiano ed europeo** | | |

| Curricolo della scuola<br>_____ | Diritto e legislazione turistica | 3 classe B<br>Indirizzo Turistico/linguistico |
|---|---|---|

**Competenze al termine della terza classe:**

La studentessa, lo studente è in grado di

- utilizzare e interpretare autonomamente fonti giuridiche
- esprimersi correttamente nella terminologia del settore, analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo
- comprendere e utilizzare le principali disposizioni del diritto pubblico e privato che risultano di primaria importanza per imprenditori e cittadini
- analizzare i punti di forza e i punti deboli delle diverse regolamentazioni sociali ed economiche e dimostrare i loro effetti sui singoli individui, sul mercato del lavoro e sull'ambiente
- ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giuridica generale

| | **Abilità** | **Conoscenze** | **Argomenti / Contenuti** | **Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti** | **Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali** |
|---|---|---|---|---|---|
| | Riconoscere e<br><br>distinguere le fonti del<br>diritto; individuare e<br>comprendere i soggetti<br>del rapporto giuridico | I lineamenti generali<br>del diritto | **Ripetizione degli argomenti propedeutici (fonti del diritto e L'efficacia delle norme nel tempo e nello spazio)**<br><br>**Il rapporto giuridico**<br><br>**I soggetti del diritto privato** | - Lavori di gruppo (cooperative learning)<br>- Lezione frontale interattiva e partecipata<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi reperiti da altre fonti o redatti appositamente o dettati<br>- approfondimenti di | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | riconoscere contenuti e<br>limiti del diritto reale sulle proprie e altrui | lineamenti del diritto<br>reale | **La proprietà**<br>**i diritti reali minori**<br>**il possesso**<br>**Il libro fondiario** | carattere laboratoriale svolti nell'aula di informatica o con altri media | **Economia aziendale** |
| | proprietà e orientarsi nel sistema del libro fondiario | | | | |
| | la natura, la creazione e l'estinzione dei rapporti debitori | lineamenti del diritto delle obbligazioni | **Le obbligazioni**<br>**Adempimento, inadempimento e responsabilità patrimoniale**<br>**I fatti illeciti e le altre fonti dell'obbligazione** | | **Economia aziendale** |
| | orientarsi nei principali contratti con i relativi diritti e doveri delle parti contraenti | contratti tipici e atipici con particolare riferimento al settore turistico | **Il contratto**<br>**La rappresentanza**<br>**Gli effetti del contratto**<br>**I limiti all'autonomia contrattuale e la tutela del consumatore**<br>**L'invalidità del contratto**<br>**La risoluzione del contratto**<br>**Esempi di contratti tipici e atipici**<br>**Contratti turistici** | | **Economia aziendale** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | indicare gli effetti giuridici del matrimonio, della separazione e del divorzio<br>distinguere la successione legale da quella testamentaria,<br>indicare diritti e doveri in caso di decesso in famiglia | lineamenti del diritto ereditario e familiare | **Brevi cenni:**<br>**La famiglia**<br>**Le successioni** | | |
| | individuare importanti disposizioni giuridiche comunitarie, italiane e altoatesine per il settore turistico e spiegarne gli effetti | disposizioni giuridiche per il settore del turismo particolari disposizioni per aziende turistiche | **Legislazione internazionale e ONG**<br><br>**Le fonti del turismo**<br><br>**Disposizioni giuridiche comunitarie ed altoatesine in materia turistica** | | |

| Curricolo della scuola<br>_____ | Diritto privato | 3. classe A/C<br>Amministrazione, finanza e marketing |
|---|---|---|

## I. Competenze al termine del terzo anno

La studentessa, lo studente è in grado di

- utilizzare e interpretare autonomamente fonti giuridiche
- esprimersi correttamente nella terminologia del settore, analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo
- comprendere e utilizzare le principali disposizioni del diritto pubblico e privato che risultano di primaria importanza per imprenditori e cittadini
- analizzare i punti di forza e i punti deboli delle diverse regolamentazioni sociali ed economiche e dimostrare i loro effetti sui singoli individui, sul mercato del lavoro e sull'ambiente
- ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giuridica generale

## II. Programma

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | Riconoscere e distinguere le fonti del diritto; individuare e comprendere i soggetti del rapporto giuridico.<br>Conoscere le principali disposizioni relative al trattamento dei dati personali. | I lineamenti generali del diritto | **Ripetizione degli argomenti propedeutici**<br><br>**Il rapporto giuridico**<br><br>**I soggetti del diritto privato** | - Lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi<br>- lavori di gruppo | |
| | Riconoscere contenuti e limiti del diritto reale sulle proprie e altrui proprietà e orientarsi nel sistema del libro | Lineamenti del diritto reale | **La proprietà**<br><br>**I diritti reali minori**<br><br>**Il possesso** | | **Economia aziendale** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | fondiario. | | | | |
| | Spiegare la natura, la creazione e l'estinzione dei rapporti debitori. | Lineamenti del diritto delle obbligazioni | **I concetti fondamentali e l'adempimento**<br><br>**Le vicende del rapporto obbligatorio**<br><br>**L'inadempimento e la responsabilità del debitore e garanzie** | | **Economia aziendale** |
| | Orientarsi nei principali contratti con i relativi diritti e doveri delle parti contraenti. | Contratti tipici e atipici di particolare interesse | **Nozione di contratto e autonomia privata**<br><br>**Formazioni ed elementi del contratto**<br><br>**Invalidità e risoluzione del contratto**<br><br>**Esempi di contratto tipici e atipici (la compravendita e la locazione)** | | **Economia aziendale** |
| | Indicare gli effetti giuridici del matrimonio, della separazione e del divorzio, analizzare il rapporto giuridico genitori-figli<br>Distinguere la successione legale da quella testamentaria, indicare diritti e doveri in caso di decesso in famiglia. | Lineamenti del diritto ereditario e familiare | **Brevi cenni:**<br>**La famiglia**<br>**Le successioni** | | **Storia**<br>**Religione** |

| Curricolo della scuola<br>_____ | Diritto commerciale | 4A/C<br>Amministrazione, finanza e marketing |
|---|---|---|

## I. Competenze al termine del quarto anno

La studentessa, lo studente è in grado di

- Utilizzare e interpretare autonomamente fonti giuridiche.
- Esprimersi correttamente nella terminologia del settore, analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo.
- Comprendere e utilizzare le principali disposizioni del diritto pubblico e privato che risultano di primaria importanza per imprenditori e cittadini.
- Analizzare i punti di forza e i punti deboli delle diverse regolamentazioni sociali ed economiche e dimostrare i loro effetti sui singoli individui, sul mercato del lavoro e sull'ambiente.
- Ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giuridica generale.

## II. Programma

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | Orientarsi nei principali contratti con i relativi diritti e doveri delle parti contraenti. | Contratti tipici e atipici di particolare interesse per l'imprenditore<br>Aspetti giuridici di contratti bancari e contratti di borsa | **Esempi di contratti tipici e atipici**<br>**Contratto di leasing,**<br>**Contratti bancari,**<br>**Contratto di assicurazione** | -Lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi<br>- lavori di gruppo | **Economia aziendale** |
| | Distinguere diversi rapporti di lavoro, indicare diritti e doveri del lavoratore e del datore di lavoro, caratterizzare il mercato del lavoro in Alto Adige, procurarsi informazioni | Lineamenti del diritto del lavoro | **Il lavoro subordinato.** | | **Economia aziendale** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | aggiornate, riconoscere possibilità personali. | | | | |
| | Definire i concetti di imprenditore e impresa, descrivere i diversi tipi di impresa | Il concetto di azienda, l'imprenditore, tipi di imprenditori, | **Definizione giuridica d'imprenditore;**<br>**l'imprenditore commerciale, l'imprenditore agricolo e il piccolo imprenditore;**<br>**l'azienda e i beni che la compongono** | | **Economia aziendale** |
| | Indicare le peculiarità giuridiche delle diverse forme societarie. | Il concetto delle società di persone e società di capitali; | **i caratteri generali della società; società semplice**<br>**la normativa comune delle società di persone; la SNC e la SAS**<br>**le società per azioni: SPA, SRL, SAPA** | | **Economia aziendale** |
| | Riconoscere la rilevanza della concorrenza per l'economia di mercato e indicare le disposizioni per l'affermazione della concorrenza. | Lineamenti del diritto della concorrenza | **La concorrenza e la tutela del consumatore.** | | |

| Curricolo della scuola _____ | Diritto e legislazione turistica | 4 classe B Turismo |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quarto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- utilizzare e interpretare autonomamente fonti giuridiche, in particolar modo quelle del settore turistico
- esprimersi correttamente nella terminologia del settore, analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo
- comprendere e utilizzare le principali disposizioni di diritto pubblico e privato che risultano di primaria importanza per imprenditori e cittadini
- analizzare i punti di forza e i punti deboli delle diverse regolamentazioni sociali ed economiche e i loro effetti sui singoli individui, sul mercato del lavoro e sull'ambiente
- ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giuridica generale

## I. Programma annuale

| Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media - Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|
| Riconoscere e distinguere le fonti del diritto, individuare e comprendere i soggetti del rapporto giuridico | Lineamenti generali del diritto | Il diritto in generale | - Lezione frontale interattiva e partecipata<br>- Studio autonomo<br>- Libro di testo<br>- Schemi<br>- Materiali didattici alternativi<br>- Lavori di gruppo | Discipline turistiche e aziendali |
| Orientarsi nei principali contratti con i relativi diritti e doveri delle parti contraenti | I contratti tipici e atipici con particolare riferimento al settore turistico | Il contratto in generale, i contratti del settore turistico | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Definire i concetti di imprenditore e di impresa, descrivere i diversi tipi di impresa, indicare le peculiarità giuridiche delle diverse forme societarie | Imprenditore e imprese | L'imprenditore e le tipologie di impresa<br><br>L'impresa societaria<br><br>L'impresa turistica | - Lezione frontale interattiva e partecipata<br>- Studio autonomo<br>- Libro di testo<br>- Schemi<br>- Materiali didattici alternativi<br>- Lavori di gruppo | Discipline turistiche e aziendali |
| Riconoscere la rilevanza della concorrenza per l`economia di mercato e indicare le disposizioni per l`affermazione della concorrenza | Lineamenti del diritto della concorrenza, disposizioni UE | La concorrenza e la tutela del consumatore | | |
| Distinguere diversi rapporti di lavoro, indicare diritti e doveri del lavoratore e del datore di lavoro, caratterizzare il mercato del lavoro in Alto Adige, procurarsi informazioni aggiornate, riconoscere possibilità personali | Lineamenti di diritto del lavoro con particolare riferimento al settore turistico | Lavorare nel settore turistico,<br><br>Il mercato del lavoro in Alto Adige | | |
| Riconoscere le principali disposizioni relative al trattamento dei dati personali e alla sicurezza sul lavoro | Lineamenti delle disposizioni relative al trattamento dei dati personali e alla sicurezza sul lavoro | Norme sul trattamento dei dati personali, norme sulla sicurezza sul lavoro | | |

| Curricolo della scuola _____ | Diritto e legislazione turistica | 5. classe B |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- utilizzare e interpretare autonomamente fonti giuridiche, in particolar modo quelle del settore turistico
- esprimersi correttamente nella terminologia del settore, analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo
- comprendere e utilizzare le principali disposizioni del diritto pubblico e privato che risultano di primaria importanza per imprenditori e cittadini
- analizzare i punti di forza e i punti deboli delle diverse regolamentazioni sociali ed economiche e i loro effetti sui singoli individui, sul mercato del lavoro e sull'ambiente
- ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giudiziaria generale

| | **Abilità** | **Conoscenze** | **Argomenti / Contenuti** | **Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti** | **Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali** |
|---|---|---|---|---|---|
| | descrivere compiti e organi delle più importanti organizzazioni internazionali | composizione e compiti delle organizzazioni internazionali | **La comunità internazionale** | - lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi reperiti da altre fonti o redatti appositamente o dettati<br>- lavori di gruppo (cooperative learning, discussioni di gruppo, risoluzione di casi studio)<br>- approfondimenti di carattere laboratoriale svolti nell'aula di informatica o con altri media<br>- sviluppo negli alunni del pensiero critico, delle abilità metacognitive e della capacità di autovalutare le | **Storia** |
| | rappresentare l'evoluzione storica dell'Unione Europea, distinguere la composizione e i compiti dei suoi organi, comprendere il significato del diritto comunitario | Unione Europea | **Il processo di integrazione europea;**<br>**Le istituzioni e gli atti dell'Unione europea** | | **Storia** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | indicare i principi fondamentali della costituzione, descrivere la composizione e i compiti dei principali organi statali | architettura politica della Repubblica Italiana | **Lo Stato;**<br>**Storia dell'evoluzione dello Stato;**<br>**La Costituzione repubblicana;**<br>**i principi fondamentali**<br>**Il Parlamento;**<br>**Il Governo;**<br>**Le garanzie costituzionali;**<br>**La Magistratura;**<br>**Le autonomie locali** | proprie performance | |
| | rappresentare lo sviluppo storico dell'autonomia altoatesina, cogliere il significato dell'autonomia per la tutela delle minoranze e descrivere gli organi della Provincia Autonoma e i loro compiti | principi del diritto dell'autonomia della Provincia Autonoma di Bolzano | **L'autonomia della Provincia Autonoma di Bolzano** | | **Storia** |
| | descrivere la composizione e i compiti delle organizzazioni turistiche pubbliche e private | organizzazioni turistiche pubbliche e private | **L'organizzazione del turismo** | | |
| | indicare le principali disposizioni sulla tutela del patrimonio culturale e ambientale e spiegarne gli effetti | patrimonio culturale e ambientale<br>problematiche relative alla globalizzazione: | **Il turismo e l'ambiente** | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | crescita qualitativa e quantitativa | | | |
| | conoscere e applicare le principali disposizioni relative alla tutela del consumatore | tutela del consumatore internazionale, europea e nazionale | **La tutela del consumatore** | | **Discipline economico-aziendali** |

| Curricolo della scuola<br>_____ | Diritto pubblico | 5. classe A/C<br>Amministrazione, finanza e marketing |
|---|---|---|

## I. Competenze al termine del quinto anno

La studentessa, lo studente è in grado di

- Utilizzare e interpretare autonomamente fonti giuridiche.
- Esprimersi correttamente nella terminologia del settore, analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo.
- Comprendere e utilizzare le principali disposizioni del diritto pubblico e privato che risultano di primaria importanza per imprenditori e cittadini.
- Analizzare i punti di forza e i punti deboli delle diverse regolamentazioni sociali ed economiche e dimostrare i loro effetti sui singoli individui, sul mercato del lavoro e sull'ambiente.
- Ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giuridica generale.

## II. Programma

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | Indicare i principi fondamentali della costituzione, descrivere i dritti e doveri dei cittadini, spiegare la composizione e i compiti dei principali organi statali. | Principi fondamentali, diritti e doveri dei cittadini e l'ordinamento della Repubblica; | **La Costituzione:**<br>**Principi fondamentali**<br>**Ordinamento della Repubblica:**<br>**il Parlamento**<br>**il Governo**<br>**la Magistratura**<br>**il Presidente della Repubblica**<br>**la Corte Costituzionale**<br>**le autonomie locali** | -Lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi<br>- lavori di gruppo | **Storia**<br>**Scienze delle Finanze** |
| | Rappresentare lo sviluppo storico dell'autonomia altoatesina, cogliere il significato dell'autonomia per la tutela delle | Principi del diritto dell'autonomia della | **La Storia dell'Alto Adige; gli statuti dell'Autonomia; gli organi e le competenze della Provincia e della Regione; il bilinguismo/ trilinguismo e la proporzionale** | | **Storia** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | minoranze e descrivere gli organi della Provincia Autonoma e i loro compiti. | Provincia Autonoma di Bolzano | | | |
| | Descrivere compiti e organi delle più importanti organizzazioni internazionali. | Principi fondamentali delle organizzazioni internazionali | **La comunità internazionale**<br>**L'ONU e le sue funzioni;** | | **Geografia**<br>**Storia** |
| | Rappresentare l'evoluzione storica dell'Unione Europea, distinguere la composizione e i compiti dei suoi organi, comprendere il significato del diritto comunitario. | Principi fondamentali del diritto comunitario. | **Storia dell'UE e i relativi trattati;**<br>**L'organizzazione dell'Unione Europea;** | | **Storia**<br>**Geografia** |

| Curricolo della scuola | Discipline turistiche e aziendali | 3. classe |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- rappresentare le figure professionali, i tipi di impresa nel settore del turismo e valutare le peculiarità nel settore locale
- realizzare offerte turistiche per aziende e territori e sviluppare adeguate strategie di marketing
- gestire i cicli dei processi aziendali di un'azienda turistica anche con l'ausilio di strumenti informatici
- esprimersi correttamente nel linguaggio specialistico del settore
- analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi inerenti il turismo ed esprimere la propria opinione a riguardo

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | descrivere diversi aspetti dello sviluppo del turismo | sviluppo del turismo | **Turismo nel contesto storico e socio - economico** | **Libri di testo** | |
| | descrivere le tendenze nel settore turistico<br>spiegare le relazioni tra le condizioni generali del turismo e le strategie di posizionamento | domanda e offerta nel settore turistico | **Il mercato turistico** | **Libri di testo** | |
| | distinguere forme di organizzazione aziendale, in considerazione delle esigenze specifiche del settore turistico | organizzazione di aziende turistiche | **L´organizzazione del lavoro nelle aziende ricettive e nelle imprese di viaggi** | **Libri di testo** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | rappresentare i processi aziendali e il sistema informativo di un’azienda turistica e individuare le relazioni con la strategia imprenditoriale | gestione di aziende turistiche | **Caratteristiche gestionali delle imprese turistiche** | **Libri di testo** | |
| | identificare i servizi delle organizzazioni turistiche | organizzazioni turistiche | **Gestone e prodotti delle aziende turistiche** | **Libri di testo** | |
| | sviluppare offerte turistiche<br>pianificare e organizzare pacchetti di viaggio | offerte nel settore turistico | **Gestone e prodotti delle aziende turistiche** | **Libri di testo** | |
| | spiegare il ruolo e gli ambiti di responsabilità delle singole figure professionali del settore turistico | figure professionali del settore turistico | **Figure professionali nel settore turistico** | **Libri di testo** | |

| Curricolo della scuola<br>ITE RAETIA | Economia aziendale | 1. BIENNIO |
|---|---|---|

**Competenze al termine del primo biennio**

La studentessa, lo studente è in grado di

- motivare la necessità di un'attività aziendale organizzata
- indicare i più importanti intrecci e le interconnessioni aziendali, gli elementi costitutivi d'azienda, e prendere le decisioni aziendali fondamentali
- distinguere, redigere e interpretare correttamente i più importanti documenti commerciali
- svolgere i calcoli commerciali fondamentali ed applicarli nella soluzione dei problemi

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | spiegare l'importanza sociale dell'attività imprenditoriale | fondamenti dell'economia aziendale, bisogni e beni dal punto di vista aziendale, l'impresa e il suo ambiente | Attività economica<br>(bisogni, beni, servizi, fasi dell´attività economica) | - lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi reperiti da altre fonti o redatti appositamente o dettati<br>- lavori di gruppo (cooperative learning, discussioni di gruppo, risoluzione di casi studio)<br>- approfondimenti di carattere laboratoriale svolti nell'aula di informatica o con altri media<br>- sviluppo negli alunni del pensiero critico, delle abilità metacognitive e della capacità di autovalutare le proprie performance | Diritto ed economia |
| | distinguere i tipi d'impresa e classificarle nelle varie categorie a seconda delle caratteristiche; descrivere i settori economici fondamentali e le loro peculiarità, considerare la localizzazione aziendale e la | tipologie d'azienda, settori economici, economia dell'Alto Adige, fattori di localizzazione | Settori economici.<br>Definizione e classificazione di aziende con particolare riguardo all´Alto Adige. | | Diritto ed economia |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | ramificazione del settore | | | | |
| | illustrare i differenti obiettivi aziendali,riflettere sui possibili obiettivi conflittuali e sulla responsabilità sociale delle imprese | economia, redditività, obiettivi della singola azienda e globali, aziende profit e non profit, calcolo commerciale | Concetto di redditività, obiettivi dell´azienda, calcoli commerciali (percentuali, riparto, interessi e sconti) | | Informatica |
| | distinguere i singoli fattori della produzione e comprendere gli effetti del loro scambio sulla società | fattori della produzione aziendale, suddivisione del lavoro | Produzione diretta ed indiretta.<br>Fattori produttivi impiegati nella produzione. | | Diritto ed economia |
| | descrivere i differenti ambiti d'attività con le relative caratteristiche e indicarne la correlazione | aree d'attività aziendali | Settori economici.<br>Definizione e classificazione di aziende con particolare riguardo all´Alto Adige. | | |
| | distinguere le diverse strutture organizzative delle imprese e rappresentarle graficamente | modelli organizzativi | Organizzazione e modelli organizzativi | | |
| | illustrare la finalità delle registrazioni contabili e rappresentare i risultati economici sottoforma di struttura di bilancio | investimenti, finanziamenti, calcoli commerciali | Prospetto di patrimonio aziendale, correlazione tra fonti e impieghi | | Informatica |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | semplificata | | | | |
| | elaborare, interpretare e distinguere i principali contenuti e documenti del contratto di vendita e svolgere i calcoli richiesti | contratto di vendita, corrispondenza commerciale, documenti del contratto di vendita, calcoli commerciali | Contratto di compravendita e documenti di vendita, calcoli commerciali.<br>Liquidazione dell´IVA. | | Informatica |
| | elaborare, illustrare e distinguere i principali mezzi di pagamento, e svolgere i calcoli richiesti | pagamenti, mezzi di pagamento, calcoli commerciali | Titoli di credito: cambiali, assegni e titoli di stato, altri mezzi di pagamento.<br>Rapporti con le banche: C/C bancario. | | Informatica |

| Curricolo della scuola<br>ITE RAETIA – Ortisei | Discipline turistiche e aziendali | 4. classe |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- rappresentare le figure professionali, i tipi di impresa nel settore del turismo e valutare le peculiarità nel settore locale
- realizzare offerte turistiche per aziende e territori e sviluppare adeguate strategie di marketing
- gestire i cicli dei processi aziendali di un'azienda turistica anche con l'ausilio di strumenti informatici
- esprimersi correttamente nel linguaggio specialistico del settore
- analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi inerenti il turismo ed esprimere la propria opinione a riguardo

| | **Abilità** | **Conoscenze** | **Argomenti / Contenuti** | **Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti** | **Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali** |
|---|---|---|---|---|---|
| | applicare i principi fondamentali della contabilità | principi fondamentali della contabilità | **Metodo della Partita Doppia e rilevazioni elementari e sezionali nelle imprese turistiche** | **Libri di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |
| | contabilizzare i casi tipici di un'azienda turistica nel sistema della doppia contabilità con un software integrato di gestione alberghiera e aziendale | contabilizzazione di casi tipici nel settore turistico | **La contabilitá generale delle imprese turistiche** | **Libri di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | formulare e interpretare il bilancio annuale d'esercizio di un'azienda turistica | bilancio annuale d'esercizio | **Il bilancio d´esercizio, l´analisi di bilancio e il finanziamento delle imprese turistiche** | **Libri di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |
| | analizzare la domanda nel settore turistico e definire il target | analisi di mercato | **Il marketing conoscitivo e strategico** | **Libri di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |
| | sviluppare strategie di mercato e marketing mix in base alle relative situazioni di mercato e alle risorse disponibili | strategie di mercato, marketing mix | **Il marketing operativo e la comunicazione di marketing** | **Libri di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |
| | utilizzare tecniche di comunicazione interna ed esterna con l'ausilio di sistemi di informazione aziendale, anche ai fini dei rapporti con i clienti | comunicazione aziendale interna ed esterna, customer relationship management | **La comunicazione interna, la comunicazione organizzativa e la comunicazione socio ambientale** | **Libri di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |

| Curricolo della scuola | Discipline turistiche e aziendali | 5. classe |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- rappresentare le figure professionali, i tipi di impresa nel settore del turismo e valutare le peculiarità nel settore locale
- realizzare offerte turistiche per aziende e territori e sviluppare adeguate strategie di marketing
- gestire i cicli dei processi aziendali di un'azienda turistica anche con l'ausilio di strumenti informatici
- esprimersi correttamente nel linguaggio specialistico del settore
- analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi inerenti il turismo ed esprimere la propria opinione a riguardo

| | **Abilità** | **Conoscenze** | **Argomenti / Contenuti** | **Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti** | **Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali** |
|---|---|---|---|---|---|
| | elaborare offerte turistiche per segmenti di mercato | offerta turistica in forma di catalogo e su richiesta | Prodotti turistici a catalogo e a domanda | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Relatori esterni<br>Internet | Inglese<br>Geografia turistica<br>Arte e Territorio |
| | analizzare e confrontare offerte di catalogo | il catalogo come strumento di comunicazione | Prodotti turistici a catalogo e a domanda | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Relatori esterni<br>Internet | Inglese<br>Geografia turistica<br>Arte e Territorio |
| | pianificare l'organizzazione e la realizzazione di eventi | tecniche di organizzazione di eventi | Prodotti turistici a catalogo e a domanda | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Relatori esterni<br>Internet | Inglese<br>Geografia turistica<br>Arte e Territorio |
| | analizzare immagine e | pianificazione | Pianificazione strategica e controllo di | Libro di testo | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | strategie imprenditoriali di aziende turistiche locali | strategica | gestione | Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Internet | |
| | monitorare processi aziendali e analizzarli con indici adeguati | monitoraggio dei processi, indici | Pianificazione strategica e controllo di gestione | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Internet | |
| | descrivere sistemi di qualità | management di qualità nel settore turistico | Pianificazione strategica e controllo di gestione | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Internet | |
| | eseguire programmazioni operative | programmazioni operative | Pianificazione strategica e controllo di gestione | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Internet | |
| | eseguire analisi degli scostamenti e sviluppare processi correttivi | reporting, analisi degli scostamenti | Pianificazione strategica e controllo di gestione | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Internet | |
| | elaborare business plan e adattarli alla politica dello sviluppo locale | business plan, politica dello sviluppo locale | Pianificazione strategica e controllo di gestione | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale<br>Internet | Inglese |
| | elaborare strategie e piani per il marketing utilizzando mezzi | strategie e piani per il marketing, tecnologie di comunicazione | Strategie di marketing e nuove tecniche di comunicazione | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Lezione frontale | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | multimediali e nuove tecnologie di comunicazione per il settore turistico | | | Internet | |
| | redigere documentazioni per domande di impiego ed eseguire colloqui di lavoro | sviluppo del mercato del lavoro, domande di impiego | Risorse umane e gestione della qualità | Libro di testo<br>Lavoro di gruppo<br>Lavoro individuale<br>Internet | Diritto della legislazione turistica<br>Inglese |

| Curricolo della scuola<br>ITE RAETIA | Economia aziendale | 1. BIENNIO |
|---|---|---|

**Competenze al termine del primo biennio**

La studentessa, lo studente è in grado di

- motivare la necessità di un'attività aziendale organizzata
- indicare i più importanti intrecci e le interconnessioni aziendali, gli elementi costitutivi d'azienda, e prendere le decisioni aziendali fondamentali
- distinguere, redigere e interpretare correttamente i più importanti documenti commerciali
- svolgere i calcoli commerciali fondamentali ed applicarli nella soluzione dei problemi

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | spiegare l'importanza sociale dell'attività imprenditoriale | fondamenti dell'economia aziendale, bisogni e beni dal punto di vista aziendale, l'impresa e il suo ambiente | Attività economica<br>(bisogni, beni, servizi, fasi dell´attività economica) | - lezione frontale interattiva e partecipata<br>- studio autonomo<br>- libro di testo<br>- schemi<br>- materiali didattici alternativi reperiti da altre fonti o redatti appositamente o dettati<br>- lavori di gruppo (cooperative learning, discussioni di gruppo, risoluzione di casi studio)<br>- approfondimenti di carattere laboratoriale svolti nell'aula di informatica o con altri media<br>- sviluppo negli alunni del pensiero critico, delle abilità metacognitive e della capacità di autovalutare le proprie performance | Diritto ed economia |
| | distinguere i tipi d'impresa e classificarle nelle varie categorie a seconda delle caratteristiche; descrivere i settori economici fondamentali e le loro peculiarità, considerare la localizzazione aziendale e la | tipologie d'azienda, settori economici, economia dell'Alto Adige, fattori di localizzazione | Settori economici.<br>Definizione e classificazione di aziende con particolare riguardo all´Alto Adige. | | Diritto ed economia |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | ramificazione del settore | | | | |
| | illustrare i differenti obiettivi aziendali,riflettere sui possibili obiettivi conflittuali e sulla responsabilità sociale delle imprese | economia, redditività, obiettivi della singola azienda e globali, aziende profit e non profit, calcolo commerciale | Concetto di redditività, obiettivi dell´azienda, calcoli commerciali (percentuali, riparto, interessi e sconti) | | Informatica |
| | distinguere i singoli fattori della produzione e comprendere gli effetti del loro scambio sulla società | fattori della produzione aziendale, suddivisione del lavoro | Produzione diretta ed indiretta.<br>Fattori produttivi impiegati nella produzione. | | Diritto ed economia |
| | descrivere i differenti ambiti d'attività con le relative caratteristiche e indicarne la correlazione | aree d'attività aziendali | Settori economici.<br>Definizione e classificazione di aziende con particolare riguardo all´Alto Adige. | | |
| | distinguere le diverse strutture organizzative delle imprese e rappresentarle graficamente | modelli organizzativi | Organizzazione e modelli organizzativi | | |
| | illustrare la finalità delle registrazioni contabili e rappresentare i risultati economici sottoforma di struttura di bilancio | investimenti, finanziamenti, calcoli commerciali | Prospetto di patrimonio aziendale, correlazione tra fonti e impieghi | | Informatica |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | semplificata | | | | |
| | elaborare, interpretare e distinguere i principali contenuti e documenti del contratto di vendita e svolgere i calcoli richiesti | contratto di vendita, corrispondenza commerciale, documenti del contratto di vendita, calcoli commerciali | Contratto di compravendita e documenti di vendita, calcoli commerciali.<br>Liquidazione dell´IVA. | | Informatica |
| | elaborare, illustrare e distinguere i principali mezzi di pagamento, e svolgere i calcoli richiesti | pagamenti, mezzi di pagamento, calcoli commerciali | Titoli di credito: cambiali, assegni e titoli di stato, altri mezzi di pagamento.<br>Rapporti con le banche: C/C bancario. | | Informatica |

| Curricolo della scuola<br>ITE RAETIA ORTISEI | Economia aziendale | 3 AC |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- riconoscere e interpretare:
  - le tendenze dei mercati locali, nazionali e globali anche per coglierne le ripercussioni in un dato contesto;
  - i macrofenomeni economici nazionali e internazionali per connetterli alla specificità di un'azienda;
  - i cambiamenti dei sistemi economici nella dimensione diacronica attraverso il confronto fra epoche storiche e nella dimensione sincronica attraverso il confronto fra aree geografiche e culture diverse;
- individuare e accedere alla normativa pubblicistica, civilistica e fiscale con particolare riferimento alle attività aziendali
- interpretare i sistemi aziendali nei loro modelli, processi flussi informativi con riferimento alle differenti tipologie di imprese
- riconoscere i diversi modelli organizzativi aziendali, documentare le procedure e ricercare soluzioni efficaci rispetto a situazioni date
- individuare le caratteristiche del mercato del lavoro e collaborare alla gestione delle risorse umane
- gestire il sistema delle rilevazioni aziendali con l'ausilio di programmi di contabilità integrata
- applicare i principi e gli strumenti della programmazione e del controllo di gestione, analizzandone i risultati
- inquadrare l'attività di marketing nel ciclo di vita dell'azienda e realizzare applicazioni con riferimento a specifici contesti e diverse politiche di mercato
- orientarsi nel mercato dei prodotti assicurativo - finanziari, anche per collaborare nella ricerca di soluzioni economicamente vantaggiose
- utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa, per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti
- analizzare e produrre i documenti relativi alla rendicontazione sociale e ambientale, alla luce dei criteri sulla responsabilità sociale d'impresa
- identificare e applicare le metodologie e tecniche della gestione per progetti

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e | Percorsi pluridisciplinari – |
|---|---|---|---|---|---|

| | | | | didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | reperire, rappresentare e commentare dati economici in funzione di specifiche esigenze conoscitive<br><br>riconoscere le interdipendenze tra sistemi economici e le strategie di localizzazione, delocalizzazione e globalizzazione<br><br>identificare i processi e le dinamiche organizzative in funzione di strategie aziendali date<br><br>riconoscere l'assetto strutturale di un'impresa attraverso l'analisi di organigrammi e funzionigrammi<br><br>rappresentare e | strumenti e modalità di rappresentazione e comunicazione dei fenomeni economici<br><br>strategie aziendali di localizzazione, delocalizzazione e globalizzazione dell'azienda<br><br>teoria e principi di organizzazione aziendale<br><br>modelli organizzativi aziendali<br><br>strumenti di | **L'AZIENDA, L'AMBIENTE E LA SUA ORGANIZZAZIONE.**<br>- l'azienda<br>- le relazioni tra azienda e ambiente<br>- l'organizzazione aziendale<br><br>**LA GESTIONE AZIENDALE, IL** | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**Casi aziendali** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | documentare le procedure e i flussi informativi;<br><br>individuare e analizzare le operazioni delle aree gestionali | rappresentazione, descrizione e documentazione delle procedure e dei flussi informativi | **REDDITO E IL PATRIMONIO.**<br>- le operazioni della gestione aziendale<br>- gli aspetti della gestione<br>- il reddito<br>- il patrimonio. | | |
| | riconoscere e rappresentare l'architettura di un sistema informativo aziendale<br><br>elaborare piani di comunicazione integrata rivolti ai differenti soggetti interessati | finalità, concetti e tipologie della comunicazione d'impresa<br><br>modelli, strumenti e forme di comunicazione aziendale integrata | **IL SISTEMA INFORMATIVO AZIENDALE.**<br>- le informazioni aziendali<br>- i documenti e la contabilità aziendale<br>- le rilevazioni aziendali<br>- il metodo della partita doppia | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**Casi aziendali** | |
| | individuare le fonti e analizzare i contenuti dei principi contabili<br><br>redigere la contabilità<br><br>individuare e analizzare sotto il profilo strategico, finanziario ed economico le operazioni delle aree | principi contabili<br><br>regole e tecniche di contabilità generale<br><br>aspetti finanziari ed economici delle diverse aree della gestione aziendale | **LA RILEVAZIONE CONTABILE DELLE OPERAZIONI AZIENDALI.**<br>- la costituzione dell'azienda<br>- l'acquisto di merci, materie di consumo e servizi<br>- il pagamento dei debiti<br>- la vendita di merci<br>- la riscossione dei crediti<br>- le operazioni di gestione dei beni strumentali<br>- i finanziamenti bancari<br>- la retribuzione del personale dipendete | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**Casi aziendali** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | gestionali<br><br>redigere e commentare i documenti che compongono il sistema di bilancio<br><br>redigere la contabilità utilizzando programmi applicativi integrati | normative e tecniche di redazione del sistema di bilancio in relazione alla forma giuridica e alla tipologia di azienda<br><br>programmi applicativi di contabilità integrata | - le altre operazioni di gestione<br>- le situazione contabili.<br>**LA REDAZIONE DEL BILANCIO D´ESERCIZIO.**<br>- le operazioni di assestamento dei conti<br>- le scritture di completamento<br>- le scritture di integrazione<br>- le scritture di rettifica<br>- le scritture di ammortamento<br>- le scritture di epilogo e di chiusura dei conti<br>- la redazione del bilancio d'esercizio<br>- le scritture di riapertura dei conti. | | |

| Curricolo della scuola<br>ITE RAETIA | Economia aziendale | 4 AC |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- riconoscere e interpretare:
  - le tendenze dei mercati locali, nazionali e globali anche per coglierne le ripercussioni in un dato contesto;
  - i macrofenomeni economici nazionali e internazionali per connetterli alla specificità di un'azienda;
  - i cambiamenti dei sistemi economici nella dimensione diacronica attraverso il confronto fra epoche storiche e nella dimensione sincronica attraverso il confronto fra aree geografiche e culture diverse;
- individuare e accedere alla normativa pubblicistica, civilistica e fiscale con particolare riferimento alle attività aziendali
- interpretare i sistemi aziendali nei loro modelli, processi flussi informativi con riferimento alle differenti tipologie di imprese
- riconoscere i diversi modelli organizzativi aziendali, documentare le procedure e ricercare soluzioni efficaci rispetto a situazioni date
- individuare le caratteristiche del mercato del lavoro e collaborare alla gestione delle risorse umane
- gestire il sistema delle rilevazioni aziendali con l'ausilio di programmi di contabilità integrata
- applicare i principi e gli strumenti della programmazione e del controllo di gestione, analizzandone i risultati
- inquadrare l'attività di marketing nel ciclo di vita dell'azienda e realizzare applicazioni con riferimento a specifici contesti e diverse politiche di mercato
- orientarsi nel mercato dei prodotti assicurativo - finanziari, anche per collaborare nella ricerca di soluzioni economicamente vantaggiose
- utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa, per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti
- analizzare e produrre i documenti relativi alla rendicontazione sociale e ambientale, alla luce dei criteri sulla responsabilità sociale d'impresa
- identificare e applicare le metodologie e tecniche della gestione per progetti

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | Individuare le fonti e analizzare i contenuti dei principi contabili<br><br>Individuare e analizzare sotto il profilo strategico, finanziario ed economico le operazioni delle aree gestionali<br><br>Redigere e commentare i documenti che compongono il sistema di bilancio<br><br>Redigere la contabilità utilizzando programmi applicativi integrati | Principi contabili<br><br>Regole e tecniche di contabilità generale<br><br>aspetti finanziari ed economici delle diverse aree della gestione aziendale<br><br>Normative e tecniche di redazione del sistema di bilancio in relazione alla forma giuridica e alla tipologia di azienda<br><br>Programmi applicativi di contabilità integrata | **Il bilancio d'esercizio e la rendicontazione sociale e ambientale:**<br><br>il bilancio d'esercizio, il bilancio d'esercizio in forma abbreviata, le società che adottano i principi contabili internazionali, l'impresa socialmente responsabile, la comunicazione sociale e ambientale, il bilancio socio-ambientale<br><br>**Società di persone, Società di capitali e le strutture aziendali di gruppo:**<br><br>le caratteristiche delle società di persone, i conferimenti, la destinazione e il pagamento dell'utile d'esercizio, gli aumenti e le riduzioni di capitale sociale, le caratteristiche delle società di capitali, i sistemi di amministrazione e di controllo, la costituzione, l'assegnazione dell'utile, la copertura della perdita, gli aumenti e la riduzione del capitale sociale, l'emissione di titoli di debito, le società aperte al mercato del capitale di rischio, le aggregazioni aziendali, i gruppi di imprese. | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**IFS**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |
| | Individuare le possibili fonti di finanziamento in relazione alla forma giuridica d'impresa<br><br>Correlare e comparare finanziamenti e impieghi | Correlazioni, calcolo, analisi relative al fabbisogno finanziario e alle connesse fonti di finanziamento nelle diverse forme giuridiche d'impresa | **La gestione finanziaria dell'impresa:**<br><br>i concetti base sulla gestione finanziaria dell'impresa, la funzione finanza all'interno dell'impresa, le fonti di copertura del fabbisogno finanziario, le forme di finanziamento a titolo di capitale di rischio e a titolo di capitale di debito, le forme intermedie di finanziamento, la | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**IFS**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | cartolarizzazione, investimenti aziendali e capital budgeting, valutazione della convenienza economica: il rendimento medio contabile, analisi finanziaria degli investimenti aziendali, metodi finanziari di valutazione degli investimenti, metodo del pay back period, metodo del valore attuale netto, metodo del tasso interno di rendimento, la struttura finanziaria e l'equilibrio finanziario, l'analisi dei flussi finanziari, la gestione del rischio di tasso di interesse. | | |
| | Raffrontare tipologie diverse di rapporti di lavoro e indicare criteri di scelta in relazione ad economicità, efficienza, contesto sociale e territoriale:<br><br>Calcolare la remunerazione del lavoro in relazione alla tipologia contrattuale e redigere i connessi documenti amministrativi<br><br>Redigere il curriculum vitae europeo e simulare colloqui di selezione; | Caratteristiche del mercato del lavoro;<br>Struttura, contenuto e aspetti economici dei contratti di lavoro;<br>Politiche, strategie, amministrazione nella gestione delle risorse umane;<br>Tecniche di selezione del personale e curriculum europeo; | **Il mercato del lavoro e la gestione delle risorse umane:**<br><br>Il mercato del lavoro, il rapporto di lavoro subordinato e di lavoro autonomo, il contratto di lavoro subordinato, le altre tipologie di rapporto di lavoro subordinato, i contratti di collaborazione, flessibilità e sicurezza, i servizi per l'impiego, la risorsa lavoro in azienda, la valorizzazione delle risorse umane e le politiche retributive, i piani di reclutamento e selezione del personale, il curriculum vitae europeo, l'inserimento lavorativo, l'addestramento e la formazione del personale, la salute e la sicurezza sul lavoro, la cessazione del rapporto di lavoro, il sistema informativo del personale, la retribuzione dei lavoratori dipendenti, le assicurazioni sociali e i rapporti con gli enti previdenziali, le registrazioni in contabilità generale, il calcolo dell'IRPEF, il calcolo della retribuzione e il prospetto paga, il TFR e la previdenza complementare, collaborazione a progetto, gli aspetti amministrativi degli altri contratti di collaborazione. | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**IFS**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali**<br>**Relazione esperti** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Ricercare e descrivere le caratteristiche di mercati di beni o servizi<br><br>Costruire strumenti di indagine, raccogliere dati, elaborarli, interpretarli per individuare in un dato contesto il comportamento dei consumatori e delle imprese concorrenti<br><br>Elaborare piani di marketing in relazione alle politiche di mercato aziendali e riconoscere l'evoluzione delle strategie di marketing | Principi, teoria e tecniche di marketing<br>Analisi e politiche di mercato<br>Leve di marketing e loro utilizzo nella politica organizzativa e gestionale della rete di vendita<br>Struttura del piano di marketing | **Il marketing e il sistema distributivo:**<br><br>la gestione commerciale, gli orientamenti dell'impresa, il sistema informativo e il marketing, l'analisi di mercato, il marketing strategico, dal marketing diretto al marketing relazionale, il marketing su internet, le leve del marketing, il prodotto, il ciclo di vita del prodotto, il prezzo, la comunicazione commerciale, le attività promozionali, le pubbliche relazioni, la pubblicità, il piano di marketing, la distribuzione commerciale, la distribuzione associata e il franchising, la politica distributiva, il trade marketing, la rete di vendita, la regolamentazione del commercio, la tutela dei consumatori, il commercio elettronico, il commercio con l'estero, le strategie e le vendite sui mercati internazionali, la disciplina degli scambi con l'estero, le clausole internazionali relative alla consegna della merce, gli adempimenti doganali. | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**IFS**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Riconoscere soggetti, caratteristiche gestionali e regole dei mercati finanziari regolamentati e non;<br>Individuare e descrivere prodotti dei mercati finanziari in relazione al loro diverso impiego<br><br>Effettuare calcoli relativi alle operazioni finanziarie e bancarie anche per comparare offerte di investimento<br><br>Riconoscere e analizzare i principali documenti di sintesi della gestione delle banche | Soggetti, mercati, prodotti e organi del sistema finanziario<br>Scelta e calcolo dei principali prodotti finanziari<br><br>Caratteristiche gestionali delle imprese dell'area finanza;<br>Aspetti tecnici, economici, giuridici, fiscali e contabili delle operazioni di intermediazione finanziaria bancaria e relativa documentazione | **Il mercato degli strumenti finanziari:**<br><br>i primi concetti in tema di sistema finanziario, gli attori del sistema finanziario, le principali tipologie di mercato, la classificazione degli strumenti finanziari, i titoli di debito, di stato, emessi dagli enti territoriali e dagli emittenti privati, le obbligazioni emesse dagli emittenti privati, i titoli di capitale, i diritti degli azionisti e le tipologie di azioni, i derivati, i fondi comune di investimento, la previdenza complementare e i relativi strumenti finanziari, la fiscalità degli strumenti finanziari, l'intermediazione di banche e SIM, i mercati gestiti da Borsa Italiana Spa, il funzionamento dell'MTA, il rendimento e i rischi dei titoli di debito e azionari, l'aspetto contabile delle negoziazioni di titoli di debito, il tasso di cambio, i sistemi di quotazione, la quotazione dei cambi, i cross rates, il cambio a pronti contro termine, le operazioni in valuta, il regolamento degli scambi internazionali.<br><br>**Le imprese bancarie: operazioni e servizi per i risparmiatori:**<br><br>il sistema finanziario, il ruolo della banca nel sistema finanziario, la regolamentazione dell'attività bancaria: il TUB, la raccolta diretta e indiretta delle banche, i depositi moneta e tempo, il conto corrente, i depositi tempo, i certificati di deposito, i pronti contro termine, le obbligazioni bancarie, i prestiti subordinati e gli strumenti ibridi di patrimonializzazione, i servizi di pagamento, cash management e custodia, i servizi di intermediazione mobiliare e i servizi di gestione del risparmio. | **Libro di testo**<br>**Lavoro individuale**<br>**Lavoro di gruppo**<br>**Insegnamento frontale**<br>**Articoli giornali e riviste economiche**<br>**IFS**<br>**Stage**<br>**Casi aziendali** | |

| Curricolo della scuola<br>ITE RAETIA ORTISEI | Economia aziendale | 5 AC |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado d riconoscere e interpretare:

- le tendenze dei mercati locali, nazionali e globali anche per coglierne le ripercussioni in un dato contesto;
- i macrofenomeni economici nazionali e internazionali per connetterli alla specificità di un'azienda;
- i cambiamenti dei sistemi economici nella dimensione diacronica attraverso il confronto fra epoche storiche e nella dimensione sincronica attraverso il confronto fra aree geografiche e culture diverse;
- individuare e accedere alla normativa pubblicistica, civilistica e fiscale con particolare riferimento alle attività aziendali
- interpretare i sistemi aziendali nei loro modelli, processi flussi informativi con riferimento alle differenti tipologie di imprese
- riconoscere i diversi modelli organizzativi aziendali, documentare le procedure e ricercare soluzioni efficaci rispetto a situazioni date
- individuare le caratteristiche del mercato del lavoro e collaborare alla gestione delle risorse umane
- gestire il sistema delle rilevazioni aziendali con l'ausilio di programmi di contabilità integrata
- applicare i principi e gli strumenti della programmazione e del controllo di gestione, analizzandone i risultati
- inquadrare l'attività di marketing nel ciclo di vita dell'azienda e realizzare applicazioni con riferimento a specifici contesti e diverse politiche di mercato
- orientarsi nel mercato dei prodotti assicurativo - finanziari, anche per collaborare nella ricerca di soluzioni economicamente vantaggiose
- utilizzare i sistemi informativi aziendali e gli strumenti di comunicazione integrata d'impresa, per realizzare attività comunicative con riferimento a differenti contesti
- analizzare e produrre i documenti relativi alla rendicontazione sociale e ambientale, alla luce dei criteri sulla responsabilità sociale d'impres
- identificare e applicare le metodologie e tecniche della gestione per progetti

| | Abilità | Conoscenze | Argomenti / Contenuti | Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti | Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali |
|---|---|---|---|---|---|
| | Interpretare l'andamento della gestione aziendale attraverso 'analisi di bilancio per indici e per flussi e comparare bilanci di aziende diverse<br><br>Riconoscere gli elementi di positività e criticità espressi nella certificazione di revisione<br><br>Interpretare la normativa fiscale e predisporre la dichiarazione dei redditi d'impresa | Analisi di bilancio per indici e per flussi<br><br>Norme e procedure di revisione e controllo dei bilanci<br><br>Normativa in materia di imposte sul reddito d'impresa | **La contabilità generale**<br><br>**Il sistema informativo di bilancio**<br><br>**L'analisi di bilancio**<br><br>**Il reddito fiscale d'impresa e le imposte dirette** | **Libro di testo**<br><br>**Codice civile**<br><br>**Articoli tratti da riviste e quotidiani**<br><br>**Casi aziendali**<br><br>**Internet** | **Diritto** |
| | Delineare il processo di pianificazione, programmazione e controllo individuandone i tipici | Strumenti e processo di pianificazione strategica e di controllo di gestione | **I costi aziendali**<br><br>**Le metodologie di determinazione dei costi**<br><br>**L'analisi dei costi a supporto delle** | **Libro di testo**<br><br>**Codice civile**<br><br>**Articoli tratti da riviste e quotidiani** | **Matematica** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | strumenti e il loro utilizzo<br><br>Costruire il sistema di budget; comparare e commentare gli indici ricavati dall'analisi dei dati.<br><br>Costruire business plan | Business plan | **decisioni aziendali**<br><br>**Le strategie aziendali**<br><br>**Il budget**<br><br>**Il business plan** | **Casi aziendali**<br><br>**Internet** | |
| | Elaborare piani di marketing in riferimento alle politiche di mercato dell'azienda | Politiche di mercato e piani di marketing aziendali | **Il marketing plan** | **Libro di testo**<br><br>**Codice civile**<br><br>**Articoli tratti da riviste e quotidiani**<br><br>**Casi aziendali**<br><br>**Internet** | |
| | Effettuare ricerche ed elaborare proposte in relazione a specifiche situazioni finanziarie | Prodotti finanziari e loro utilizzo strategico da parte dell'impresa | **I finanziamenti a breve termine alle imprese**<br><br>**Le altre forme di finanziamento alle imprese** | **Libro di testo**<br><br>**Codice civile**<br><br>**Articoli tratti da riviste e quotidiani**<br><br>**Casi aziendali**<br><br>**Internet** | |
| | Predisporre report differenziati in relazione ai casi | Tecniche di reporting realizzate con il supporto informatico | **Il reporting aziendale** | **Libro di testo**<br><br>**Codice civile Articoli tratti da riviste e quotidiani** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | studiati e ai destinatari | | | **Casi aziendali**<br><br>**Internet** | |
| | confrontare bilanci sociali e ambientali commentandone i risultati | Confrontare bilanci sociali e ambientali commentandone i risultati | **L'analisi dei bilanci sociali e ambientali** | **Libro di testo**<br><br>**Codice civile**<br><br>**Articoli tratti da riviste e quotidiani**<br><br>**Casi aziendali**<br><br>**Internet** | |

| Schulcurriculum | Englisch | 1. - 2. Klasse |
|---|---|---|

# Hören

ZIELE: wesentliche Hauptaussagen verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus der Schule, Arbeit, Freizeit usw. geht. Er, sie kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Themenkreise/Inhalte** | **Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente** |
|---|---|---|---|
| die Bedeutung von gelegentlich vorkommenden unbekannten Wörtern aus dem Kontext erschließen<br>Fragen, Aussagen und Anweisungen unterscheiden<br>Gesprächen, Kurzvorträgen und Tonaufzeichnungen die wichtigsten Inhalte entnehmen, wenn sie in deutlicher Standardsprache gesprochen sind | • Weltwissen<br>• rezeptive Grundkenntnisse der Lautung und Intonation<br>• Grundwortschatz zu Themen der persönlichen Erfahrung, des Zusammenlebens, des Alltags und des gesellschaftlichen Umfelds | **Topics:**<br>Daily routines, leisure time and sports, holidays, friends and family, relationships, traditions and festivals, food and health, youth culture, jobs, celebrities, current affairs, music, shopping, numbers and quantities, physical appearance, characterization, the weather, school, simple and selected aspects of English-speaking countries, humour, animals<br>Pronunciation patterns, intonation patterns<br>Understanding instructions, classroom language | **Empfehlungen und Anregungen:**<br>Unterschiedliche Textformen (z.B.: interviews, dialogues, songs, newsprogrammes…)<br>**Didaktische Hinweise:**<br>Pre-, while- post-listening activities (z.B.: true-false-grid, listening for gist and for detail, multiple-choice, gapfilling activities, matching and rearranging exercises)<br>Vernetzen von allen Schlüsselfertigkeiten (integrated skill lesson),<br>dictations |

*nur in der Fachrichtung Tourismus

# Lesen

| ZIELE: Texte sowie schriftliche Mitteilungen verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- und Berufssprache vorkommt und in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird | | | |
|---|---|---|---|
| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Themenkreise/Inhalte** | **Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente** |
| persönliche Mitteilungen verstehen, in denen über Ereignisse, Erlebnisse, Gefühle und Wünsche berichtet wird<br>unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen<br>klar formulierte Anleitungen verstehen<br>einem Sachtext, dem Internet oder einem Nachschlagewerk Informationen entnehmen, die für eine Recherche relevant sind<br>zwischen sachlichen Informationen und persönlichen Meinungen unterscheiden sowie höfliche Wendungen erkennen<br>den Inhalt auch längerer Geschichten und vereinfachter Texte literarischer und anderer Art verstehen, selbst wenn nicht alle Wörter bekannt sind<br>die Bedeutung einzelner Wörter aus dem Kontext und durch den Transfer aus anderen bekannten Sprachen erschließen und selbständig neuen Wortschatz erarbeiten | • Grundwortschatz zu Themen der persönlichen Erfahrung, des Zusammenlebens, des Alltags und des gesellschaftlichen Umfelds,<br>• Merkmale unterschiedlicher Textsorten<br>• Wortschatz im Sachgebiet der Lernenden<br>• Grundkenntnisse der Satzstruktur<br>• Skimming und Scanning<br>• unterschiedliche Sprachregister<br>• Weltwissen, Skimming<br>• Grundkenntnisse der Textstruktur,<br>• Bedeutung von anderen Sprachen ableiten | **Topics:**<br>Daily routines, leisure time and sports, holidays, friends and family, relationships, traditions and festivals, food and health, youth culture, jobs, celebrities, current affairs, music, shopping, numbers and quantities, physical appearance, characterization, the weather, school, simple and selected aspects of English-speaking countries, humour, animals<br><br>Informal letters, informal emails, short stories, magazine articles<br>Optional: simplified readers or youth literature of individual choice | Reading for gist, reading for detail;<br><br>**Pre-reading activities** to create interest through pictures, captions, wordfields, quotations<br>**While-reading activities:** answering and formulating questions for comprehension, jumbled reading, jigsaw reading<br>**Post-reading activities:** comparing, point of view, identifying attitudes and intentions (reading between the lines)<br><br>working with dictionaries<br>Reading in different types of media (incl. webquest) |

*nur in der Fachrichtung Tourismus

# An Gesprächen teilnehmen

ZIELE: an Gesprächen teilnehmen, die vertraut und persönlich relevant sind und sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelle Ereignisse beziehen

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Themenkreise/Inhalte** | **Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente** |
|---|---|---|---|
| sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen | • funktionaler Grundwortschatz<br>• grundlegende Sprachstrukturen<br>• Grundkenntnisse der Lautung und Intonation<br>• grundlegende Gesprächsstrategien<br>• Redemittel für Gesprächsstrukturierung | **Topics:**<br>Daily routines, leisure time and sports, holidays, friends and family, relationships, traditions and festivals, food and health, youth culture, jobs, celebrities, current affairs, music, shopping, numbers and quantities, physical appearance, characterization, the weather, school, simple and selected aspects of English-speaking countries, humour, animals<br><br>**Structures:**<br>Present simple and cont., past simple and cont., present perfect simple, will-future, going to-future, past perfect*, question forming in all tenses, passive, 1st conditional, 2nd conditional*, verb formations and patterns, used to, so and neither, countable and uncountable nouns, quantifiers,<br>word order, pronouns, modal verbs, subordinate clauses, linking devices, adjectives and adverbs,<br>making comparisons, word-building, pronunciation patterns | Roleplays, partner interviews, debates, discussions, find-someone-who activities, improvising situations or dialogues, phone calls, group work |
| ein Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden sowie bei Bedarf um Wiederholung und Klärung bitten | | | |
| in Form kurzer Äußerungen an Gesprächen über persönliche Gefühle und Erlebnisse sowie über Themen des Alltags vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Natur teilnehmen | | | |
| in einem Rollenspiel eine Rolle zu erarbeiteten Inhalten und bekannten Situationen übernehmen | | | |
| Pläne schmieden, Vorschläge machen, auf Vorschläge reagieren, anderen zustimmen und widersprechen, Meinungen kurz begründen | | | |

*nur in der Fachrichtung Tourismus

# Zusammenhängend sprechen

ZIELE: in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, persönliche Anliegen, Meinungen erklären und begründen und Erlebtes, Gehörtes und Gelesenes wiedergeben und kommentieren

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Themenkreise/Inhalte** | **Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente** |
|---|---|---|---|
| über Gehörtes, Gesehenes und Gelesenes sprechen und auf einfache Weise die eigene Meinung dazu äußern | • Grundwortschatz über Themen des täglichen, sozialen und schulischen Lebens, weitgehend korrekte Aussprache<br>• Grundgrammatik<br>• grundlegende Sprachstrukturen<br>• Grundkenntnisse der Textstruktur<br>• geeignete Sprachmittel | **Topics:**<br>Daily routines, leisure time and sports, holidays, friends and family, relationships, traditions and festivals, food and health, youth culture, jobs, celebrities, current affairs, music, shopping, numbers and quantities, physical appearance, characterization, the weather, school, simple and selected aspects of English-speaking countries, humour, animals<br>**Structures:**<br>Present simple and cont., past simple and cont., present perfect simple, will-future, going to-future, past perfect*, question forming in all tenses, passive, 1st conditional, 2nd conditional*, verb formations and patterns, used to, so and neither, countable and uncountable nouns, quantifiers, word order, pronouns, modal verbs, subordinate clauses, linking devices, adjectives and adverbs, making comparisons, word-building, pronunciation patterns<br><br>Summarizing, expressing an opinion | Summarising, short presentations of research projects, oral reviews, story- and joketelling, description of visual material, giving opinions |
| Hoffnungen, Wunschträume und Erwartungen beschreiben | | | |
| Handlungen, Pläne und Ansichten kurz erklären und begründen | | | |
| erarbeitete Texte und besprochene Inhalte zusammenhängend nacherzählen und Bilder beschreiben | | | |
| Auskunft über die Bedeutung und Aussprache unbekannter Wörter und über Grammatik- und Rechtschreibregeln einholen | | | |

*nur in der Fachrichtung Tourismus

# Schreiben

ZIELE: über vertraute, persönlich bedeutsame Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben und in persönlichen Mitteilungen von Erfahrungen und Eindrücken berichten

| **Fertigkeiten** | **Kenntnisse** | **Themenkreise/Inhalte** | **Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente** |
|---|---|---|---|
| zusammenhängende, strukturierte Texte über vertraute und persönlich relevante Themen in einer weitgehend korrekten Sprache verfassen<br>Erfahrungsberichte, Beschreibungen, Geschichten und kreative Texte verfassen<br>das Wesentliche aus mündlichen oder schriftlichen Texten erfassen und wiedergeben<br>einfache schriftliche Mitteilungen mit Adressatenbezug verfassen<br>persönliche Meinungen und Ansichten in kurzen Stellungnahmen festhalten<br>eigene Texte überarbeiten und korrigieren<br>Nachschlagewerken - auch digitalen - Informationen über Bedeutung, Aussprache, Grammatik- und Rechtschreibregeln entnehmen | • Grundwortschatz zu Themen der persönlichen Erfahrung, des Zusammenlebens, des Alltags und des gesellschaftlichen Umfelds<br>• grundlegende Sprachstrukturen<br>• Grundelemente der Textstruktur<br>• wesentliche Merkmale unterschiedlicher Textsorten<br>• erweiterte Satzstrukturen, Konnektoren<br>• grammatikalische Regeln, Rechtschreibung<br>• Aufbau, Zeichenerklärung und Lautschrift von Nachschlagewerken | **Topics:**<br>Daily routines, leisure time and sports, holidays, friends and family, relationships, traditions and festivals, food and health, youth culture, jobs, celebrities, current affairs, music, shopping, numbers and quantities, physical appearance, characterization, the weather, school, simple and selected aspects of English-speaking countries, humour, animals<br><br>**Structures:**<br>Present simple and cont., past simple and cont., present perfect simple, will-future, going to-future, past perfect*, question forming in all tenses, passive, 1st conditional, 2nd conditional*, verb formations and patterns, used to, so and neither, countable and uncountable nouns, quantifiers, word order, pronouns, modal verbs, subordinate clauses, linking devices, adjectives and adverbs, making comparisons, word-building, pronunciation patterns<br><br>Informal letters, informal emails, postcards, narrations, summaries, comments, diary entries or blog entries, descriptions | (various types of) dictations<br>note-taking, parallel writing, guided writing, translations, creative/individual writing, working with dictionaries |

*nur in der Fachrichtung Tourismus

**In den Fachrichtungen, wo mindestens 4 Wochenstunden für Englisch vorgesehen sind, wird der Sprachflüssigkeit, dem Wortschatzreichtum und der Korrektheit der Grammatikstrukturen größere Bedeutung zugemessen.**

**Die Auseinandersetzung mit landeskundlichen Inhalten erfolgt in allen Sprachbereichen. Es soll so die kulturelle und interkulturelle Kompetenz geschult und das Bewusstsein der eigenen Kultur gestärkt werden. Die Schüler sollen lernen, Menschen mit anderen kulturellen Normen und Wertvorstellungen mit Offenheit und Toleranz zu begegnen.**

**Die Lehrperson stellt verschiedene Lernstrategien vor und begleitet die Schüler durch verschiedene didaktische und methodische Anregungen zum selbständigen Lernen. Die Schüler sollen sich die für ihren Lerntyp geeigneten Lernstrategien aneignen sowie ihre Stärken und Schwächen einschätzen lernen.**

*nur in der Fachrichtung Tourismus

| Schulcurriculum | Englisch | 3. und 4. Klasse |
|---|---|---|

# Hören

**ZIELE:** längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und in Standardsprache gesprochen wird

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen |
|---|---|---|---|---|
| Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird<br>Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorträgen, Reden, Berichten und fachbezogenen Präsentationen verstehen<br>einem Gespräch zwischen *native speakers* die Hauptaussagen entnehmen<br>ausgewählten Radio- und Fernsehsendungen sowie Filmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird, und dabei die Grundstimmung und den Ton der Sprechenden erfassen | • erweiterter rezeptiver Wortschatz im Sachgebiet der Lernenden und in den meisten allgemeinen Themenbereichen<br>• erweiterte Sprach- und Textstrukturen<br>• erweiterte Grammatikkenntnisse<br>• erweiterte Kenntnisse der Lautung und Intonation der Standardsprache<br>• Weltwissen, andere Sprachen | **Text types**<br>Filmausschnitte (documentaries, kurze Reportagen, interviews, **...),** films, songs, Hörtexte und Tonaufnahmen<br><br>**Contents**<br>**Selected aspects of English-speaking countries:** geographical features, historical overview, economy, cultural aspects, main tourist attractions and sights<br><br>**Suggested topics**<br>Media, the world of work, environmental issues (sustainability, fair trade), social issues (teenage problems), science and technology, political issues and current affairs, sports and health, travelling, advertising, education<br><br>**Optional**: | **Methodisch-didaktische Hinweise**<br>Pre-listening activities<br>While-listening activities<br>Post-listening activities<br><br>Vernetzen von allen Schlüsselfertigkeiten (integrated skill lesson), Lehrervortrag, Schülervortrag, Vorträge von *native speakers,* note-taking, roleplays<br><br>**Materialien**<br>Originalaufnahmen und didaktisiertes Material, cue cards, audio books<br><br>**Theatervorstellung**<br>Wenn möglich, Besuch einer Theatervorstellung<br><br>Word fields | Mind-mapping<br><br>Medienkompetenz<br><br>Doing research |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| jeweils geeignete Hör- und Hör/Sehstrategien einsetzen | | Graded readers or authentic texts (short stories, novels, diaries, etc.)<br>**School-specific contents**<br>Business<br>Tourism<br>Art<br>**Language**<br>**Pronunciation**<br>Pronunciation and intonation patterns<br>**Complex sentence structures**<br>Present and narrative tenses, future tenses, conditionals, passive, reported speech, verb patterns, modal verbs, adverbs, linking words, subordinate clauses<br>**Vocabulary**<br>Collocations, chunks, word formation (suffixes, prefixes, etc.), technical terms | | |

# Lesen

ZIELE: selbständig lesen und die Hauptaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachtexte

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien - Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen |
|---|---|---|---|---|
| selbständig lesen, Lesestil und Lesetempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen<br><br>Korrespondenz lesen, die sich auf ein ausgewähltes Interessensgebiet bezieht, und problemlos die wesentliche Aussage erfassen<br><br>komplexe Texte rasch auf wichtige Einzelinformationen durchsuchen, den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu einem breiten Spektrum fachbezogener Themen erfassen<br><br>Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen lesen und verstehen, in denen eine bestimmte Haltung eingenommen oder ein bestimmter Standpunkt vertreten werden<br><br>komplexe Anleitungen im eigenen Fachgebiet | • erweiterter rezeptiver Wortschatz<br>• Merkmale formeller und informeller Korrespondenz<br>• Skimming und Scanning<br>• sinnerschließendes Lesen, Denotation und Konnotation<br>• Fachterminologie<br>• morphologische Kenntnisse, Weltwissen, kontrastive Sprachkenntnisse | **Text types**<br>Newspaper and magazine articles, letters and emails, reviews, blogs, poems, brochures and catalogues, leaflets, transcripts…<br><br>Stylistic devices<br><br>Optional: Graded readers or authentic texts (short stories, novels, diaries, etc.)<br><br>**Contents**<br>**Selected aspects of English-speaking countries:** geographical features, historical overview, economy, cultural aspects, main tourist attractions and sights<br><br>**Suggested topics**<br>Media, the world of work, environmental issues (sustainability, fair trade), social issues (teenage problems), science and technology, political issues and current affairs, sports and health, travelling, advertising, education | **Methodisch-didaktische Hinweise**<br>Pre-reading activities<br>While-reading activities<br>Post-reading activities<br><br>Jigsaw reading, creative reading activities, roleplays (reading role cards), note-taking, mindmapping, reading and interpreting graphs and tables, working with dictionaries (bilingual and monolingual, digital)<br><br>Vernetzen von allen Schlüsselfertigkeiten (integrated skill lesson)<br><br>**Materialien**<br>Überwiegend Originaltexte und didaktisiertes Material, cue cards<br><br>**Theatervorstellung**<br>Wenn möglich Besuch einer Theatervorstellung | Mind-mapping<br><br>Medienkompetenz<br><br>Doing research |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| und detaillierte Vorschriften oder Warnungen verstehen<br>die Bedeutung von unbekannten Wörtern erschließen | | **School-specific contents**<br>Business<br>Tourism<br>Art<br>**Language**<br>**Pronunciation**<br>Pronunciation and intonation patterns<br>**Complex sentence structures**<br>Present and narrative tenses, future tenses, conditionals, passive, reported speech, verb patterns, modal verbs, adverbs, linking words, subordinate clauses<br>**Vocabulary**<br>Collocations, chunks, word formation (suffixes, prefixes, etc.), technical terms<br><br>Evtl. Erarbeitung eines Theaterstückes (mit Besuch einer Theatervorstellung) | | |

# An Gesprächen teilnehmen

**ZIELE**: sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern recht gut möglich ist, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und die eigenen Ansichten begründen und verteidigen; Gesprächsabsicht der Gesprächsteilnehmer erkennen und dementsprechend reagieren

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise /Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien - Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen |
|---|---|---|---|---|
| Gespräche auf natürliche Art beginnen, in Gang halten und beenden sowie wirksam zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln<br>sich aktiv an längeren Gesprächen über Themen von allgemeinem Interesse beteiligen und persönlich Stellung nehmen<br>eigene Standpunkte argumentativ vertreten und Vor- und Nachteile einer Problemlösung darstellen<br>in einem Vorstellungsgespräch die Initiative ergreifen, Gedanken ausführen und entwickeln<br>das Gelingen der Kommunikation durch Umschreiben, Erklären oder neue Formulierungen sicher stellen | • Gesprächsstrategien, Redemittel für Gesprächsstrukturierung<br>• flexibler aktiver Wortschatz, Körpersprache, Lautung, Akzent und Intonation<br>• komplexe Sprachstrukturen<br>• Fachwortschatz für Vorstellungs- und Bewerbungsgespräche<br>• geeignete Redewendungen | **<u>Contents</u>**<br>**Selected aspects of English-speaking countries:** geographical features, historical overview, economy, cultural aspects, main tourist attractions and sights<br><br>**Suggested topics**<br>Media, the world of work, environmental issues (sustainability, fair trade), social issues (teenage problems), science and technology, political issues and current affairs, sports and health, travelling, advertising, education<br><br>**School-specific contents**<br>Business<br>Tourism<br>Art<br><br>**<u>Language</u>**<br>**Pronunciation**<br>Pronunciation and intonation patterns<br><br>**Complex sentence structures** | **<u>Methodisch-didaktische Hinweise</u>**<br>Debating, discussions, role plays, interviews and surveys (job interview, etc.), groupwork, negotiating, improvising everyday situations, cue cards, paraphrasing, translation | Mind-mapping<br><br>Medienkompetenz<br><br>Doing research |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Present and narrative tenses, future tenses, conditionals, passive, reported speech, verb patterns, modal verbs, adverbs, linking words, subordinate clauses<br><br>**Vocabulary**<br>Collocations, chunks, word formation (suffixes, prefixes, etc.), technical terms<br><br>Evtl. Erarbeitung eines Theaterstückes (mit Besuch einer Theatervorstellung) | | |

# Zusammenhängend sprechen

ZIELE: zu vielen Bereichen aus ausgewählten Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben, den eigenen Standpunkt zu einem Thema erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien - Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen |
|---|---|---|---|---|
| detailliert und flüssig über eigene Erlebnisse und Erfahrungen berichten und Ideen, Pläne oder Aktivitäten erläutern oder begründen<br>ohne große Vorbereitung Unterrichtsinhalte, Fach- und Sachtexte sprachlich sicher wiedergeben<br>die Handlung eines Films oder den Inhalt literarischer Texte strukturiert wiedergeben und eine eigene Bewertung vornehmen und begründen<br>über vorbereitete Fach- und Sachthemen referieren sowie auf Nachfragen eingehen<br>Abläufe beschreiben, Regeln erklären und gut verständliche Arbeitsanweisungen geben | • erweiterte Sprachstrukturen<br>• erweiterten aktiven Wortschatz<br>• Merkmale von Rezensionen<br>• korrekte Fachterminologie, korrekte Lautung und Intonation<br>• Sach- bzw. Fachwortschatz<br>• konventionelle graphische Darstellungen<br>• Phonologie, Wortschatz und Grammatik, Sprachmittel für die Autokorrektur | **<u>Contents</u>**<br>**Selected aspects of English-speaking countries:** geographical features, historical overview, economy, cultural aspects, main tourist attractions and sights<br><br>**Suggested topics**<br>Media, the world of work, environmental issues (sustainability, fair trade), social issues (teenage problems), science and technology, political issues and current affairs, sports and health, travelling, advertising, education<br><br>**School-specific contents**<br>Business<br>Tourism<br>Art<br><br>**<u>Language</u>**<br>**Pronunciation**<br>Pronunciation and intonation patterns | **<u>Methodisch-didaktische Hinweise</u>**<br>Presentations (poster, Powerpoint, etc..), giving opinions, mind-mapping, giving short presentations, giving feedback, responding to various issues, brainstorming, speaking for a set time, describing a picture or any other visual text | Mind-mapping<br><br>Medienkompetenz<br><br>Doing research |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bilder und graphische Darstellungen versprachlichen und auswerten<br>während des Sprechens auf die Richtigkeit und Verständlichkeit der eigenen Aussagen achten und einzelne Fehler selbst korrigieren | | **Complex sentence structures**<br>Present and narrative tenses, future tenses, conditionals, passive, reported speech, verb patterns, modal verbs, adverbs, linking words, subordinate clauses<br><br>**Vocabulary**<br>Collocations, chunks, word formation (suffixes, prefixes, etc.), technical terms<br><br>Evtl. Erarbeitung eines Theaterstückes (mit Besuch einer Theatervorstellung) | | |

# Schreiben

ZIELE: zu einer Vielzahl von Themen aus ausgewählten Interessensgebieten selbständig umfassende, klar strukturierte Texte verfassen; beim Schreiben Adressat, Anlass und Textsorte berücksichtigen

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien - Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen |
|---|---|---|---|---|
| visuelle Vorlagen in angemessener Sprache beschreiben und kommentieren<br>Texte und Filme nach vorgegebenen Kriterien untersuchen, zusammenfassen und eine begründete persönliche Einschätzung darlegen<br>ein Thema erörtern und dabei Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt angeben und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen erläutern<br>zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen und dabei Informationen und Argumente, auch aus verschiedenen Quellen, zusammenführen und einen Standpunkt entwickeln | • Sprachmittel zur Beschreibung von Bildern und graphischen Darstellungen<br>• Merkmale von Rezension, Sprachmittel zur Text- und Filmanalyse<br>• Sprachmittel zum Begründen und Erörtern<br>• Recherche, Zitate und Quellenangaben, Sprachmittel zum Argumentieren<br>• Konventionen von formeller und informeller Korrespondenz<br>• Orthographie, Interpunktion, Wortschatz und Grammatik<br>• Memorierungs- und Vernetzungstechniken<br>• kontrastive Sprachkenntnisse | **Text types:**<br>Summaries, essays, reviews (film, book, concert etc.), reports, definitions, personal statements<br><br>Posters<br>Writing an itinerary<br>Planning an outing<br><br>**Contents**<br>Physical descriptions, characterisation, stylistic devices, coherence and cohesion when writing<br><br>**Selected aspects of English-speaking countries:** geographical features, historical overview, economy, cultural aspects, main tourist attractions and sights<br><br>**Suggested topics**<br>Media, the world of work, environmental issues (sustainability, fair trade), social issues (teenage problems), science and technology, political issues | **Methodisch-didaktische Hinweise**<br>Brainstorming, guided and creative writing, writing definitions, working with dictionaries, note-taking, writing a note, mind mapping, translations, interviews and surveys, individual and peer correction, analysing literary works | Mind-mapping<br><br>Medienkompetenz<br><br>Doing research |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| nach bekannten Mustern schriftliche Mitteilungen in angemessener Sprache verfassen, eigene Anliegen vorbringen und auf jene der Adressaten eingehen<br>bei Vorträgen über vertraute Themen wesentliche Punkte notieren<br>neuen Wortschatz selbständig aufzeichnen und einprägen<br>den Inhalt von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen und Texten aus dem Alltag oder dem eigenen Fachgebiet sinngemäß übertragen, zusammenfassen oder paraphrasieren | | and current affairs, sports and health, travelling, advertising, education<br><br>**School-specific contents**<br>Business<br>Tourism<br>Art<br>**<u>Language</u>**<br>**Pronunciation**<br>Pronunciation and intonation patterns<br>**Complex sentence structures**<br>Present and narrative tenses, future tenses, conditionals, passive, reported speech, verb patterns, modal verbs, adverbs, linking words, subordinate clauses<br>**Vocabulary**<br>Collocations, chunks, word formation (suffixes, prefixes, etc.), technical terms | | |

**In den Fachrichtungen, wo mindestens 4 Wochenstunden für Englisch vorgesehen sind, wird der Sprachflüssigkeit, dem Wortschatzreichtum und der Korrektheit der Grammatikstrukturen größere Bedeutung zugemessen.**

**Die Auseinandersetzung mit landeskundlichen Inhalten erfolgt in allen Sprachbereichen. Es soll so die kulturelle und interkulturelle Kompetenz geschult und das Bewusstsein der eigenen Kultur gestärkt werden. Die Schüler sollen lernen, Menschen mit anderen kulturellen Normen und Wertvorstellungen mit Offenheit und Toleranz zu begegnen.**

**Die Lehrperson stellt verschiedene Lernstrategien vor und begleitet die Schüler durch verschiedene didaktische und methodische Anregungen zum selbständigen Lernen. Die Schüler sollen sich die für ihren Lerntyp geeigneten Lernstrategien aneignen sowie ihre Stärken und Schwächen einschätzen lernen.**

# CURRICOLO DELLA SCUOLA

# ITALIANO

## primo biennio

**Competenze al termine del primo biennio**

La studentessa, lo studente è in grado di:

- riconoscere gli elementi fondamentali della comunicazione verbale, non verbale e paraverbale
- riconoscere e definire gli elementi essenziali della lingua intesa come sistema di regole e mezzo di comunicazione
- ascoltare con attenzione, e comprendere un testo anche complesso, formulare delle considerazioni personali ed esporle in modo pertinente al contesto
- esprimersi, in modo semplice e coeso, su svariati argomenti che rientrano nel suo campo d'interesse e di studio, motivando opinioni personali
- comporre differenti varietà di testi rispettando gli aspetti comunicativi, contenutistici e formali
- rispettare le fasi del processo di scrittura
- ricorrere a diverse strategie di lettura
- analizzare testi letterari e tecnici nella specificità dei loro elementi costitutivi
- evidenziare le affinità e le differenze tra i diversi registri linguistici e tra lingua scritta e parlata

| **ABILITÀ** | **CONOSCENZE** | **ARGOMENTI / CONTENUTI** | **INDICAZIONI METODOLOGICHE E DIDATTICHE – MATERIALI – MEDIA - STRUMENTI** | **PERCORSI PLURIDISCIPLINARI – RIFERIMENTI - AGGIUNTE PERSONALI** |
|---|---|---|---|---|
| **Ascolto e parlato** | | | | |
| ascoltare attivamente e rapportarsi in maniera appropriata con differenti situazioni di conversazione | Regole della conversazione | - rispettare il proprio turno<br>- ascoltare<br>- evitare giudizi<br>- formulare critiche circostanziate<br>- formulare frasi in prima persona | -stimolare la consapevolezza delle strategie di ascolto più efficaci (ascolto meglio se....) | |
| comprendere il senso globale delle conversazioni alle quali partecipa | Vita quotidiana, tematiche di interesse personale, di studio e di attualità | - famiglia, amicizia, amore<br>- passioni e interessi<br>- argomenti di attualità<br>- tematiche adolescenziali | - discussioni<br>- giochi di ruolo<br>- letture | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| cogliere il significato di messaggi dei mass-media | tipologie testuali multimediali | - pubblicità, notiziari, documentari e talk-show | - proiezione di spot pubblicitari<br>- ascolto di trasmissioni radiofoniche | |
| definire, descrivere e rispettare gli elementi della comunicazione | elementi della comunicazione | - elementi della comunicazione (codice, messaggio, destinatario, ecc.) | - analisi della comunicazione | |
| descrivere, narrare, sostenere e motivare opinioni personali con pertinenza e proprietà di linguaggio | strategie di esposizione | - ascolto, rielaborazione e riproduzione di brevi testi | - ascolto dei notiziari<br>- ascolto dei testi letti dall'insegnante<br>- audiolibro | |
| sostenere una relazione con l'utilizzo di differenti tecniche | tecniche elementari di presentazione | - ricerche riguardanti le tematiche trattate in classe | - stilare relazioni ed organizzare esposizioni, presentazioni power point, esposizione frontale | |
| riassumere vari tipi di testo con buoni margini di autonomia | caratteristiche del riassunto | - riassumere testi narrativi, descrittivi, dialogici, argomentativi, informativi, regolativi | - comprendere le informazioni e sintetizzare gli argomenti più significativi in maniera autonoma | |
| utilizzare differenti registri linguistici a seconda del contesto e del destinatario | varietà dei registri linguistici | - registro colloquiale, registro medio, formale e alto | - confrontare i diversi tipi di registro<br>- recitazione di testi | |
| **Scrittura** | | | | |
| comporre testi con un'adeguata correttezza morfosintattica e ortografica | regole grammaticali | - requisiti di un testo<br>- le nove parti del discorso<br>- analisi logica e del periodo | - esercizi di ortografia, morfologia e sintassi<br>- esercizi di autocorrezione | |
| produrre testi reali e immaginari rispettando le caratteristiche delle varie tipologie testuali | tipologie di testo | - testo espressivo, emotivo (lettera personale, diario)<br>- testo narrativo<br>- il testo descrittivo<br>- il verbale | - simulare una riunione e redigerne il verbale<br>- redigere il verbale di un'assemblea degli studenti o di una lezione<br>- usare i 5 sensi per produrre un testo descrittivo | |
| riprodurre in forma breve e puntuale testi con un | caratteristiche dei riassunti | - riassumere testi letti o ascoltati<br>- produrre sintesi coerenti adatte | - individuare le parole-chiave<br>- distinguere informazioni principali e | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| contenuto ampio e complesso | | allo scopo e al destinatario | secondarie<br>- dividere in unità informative il testo e titolarle<br>- ridurre il testo | |
| scrivere una relazione dettagliata e articolata | caratteristiche della relazione | - testi d'attualità<br>- temi storici<br>- temi letterari | - redigere relazioni intese come sintesi di conoscenze acquisite da esperienze o da fonti molteplici | |
| comporre semplici esemplari di testi giornalistici, limitandosi alle informazioni essenziali ed esprimendosi in modo conciso e tecnico | caratteristiche delle singole varietà di testi giornalistici | - elementi del testo giornalistico<br>- articolo di cronaca<br>- recensione<br>- intervista<br>- reportage<br>- lettera aperta | - elaborare articoli giornalistici, lettere, interviste | |
| sapere prendere appunti in modo dettagliato e chiaro | strategia del prendere appunti | - contenuti delle lezioni in forma visiva e orale | - indicazioni sulle tecniche di sintesi di un testo<br>- schemi e mappe concettuali | |
| modificare testi secondo le direttive fornite | strategie di rielaborazione dei testi | - parafrasi<br>- sostituzione lessicale | - ascoltare/leggere il testo e rielaborarlo in modo personale<br>- lavorare con il dizionario (sinonimi, ecc.)<br>- completare un racconto interrotto | |
| stilare una scaletta di composizione rispettando le norme di coerenza, coesione e comprensibilità | fasi di redazione di un testo | - progettazione e strutturazione di un testo | - realizzazione di una mappa mentale, brainstorming<br>- organizzazione di una scaletta<br>- sviluppo dei blocchi tematici | |
| **Lettura – Approccio ai testi** | | | | |
| leggere in maniera fluida e chiara ed espressiva facendo particolare attenzione alla pronuncia | abilità di lettura, articolazione dell'espressione parlata | - letture di varie tipologie testuali | - lettura ad alta voce<br>- esercizi di lettura espressiva | |
| leggere testi letterari e pragmatici, individuando le affermazioni più importanti e le informazioni principali | tecniche di lettura | - letture di varie tipologie testuali | - lettura a bassa voce<br>- evidenziare, sottolineare<br>- individuare parole-chiave<br>- riconoscere le informazioni primarie e | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | secondarie<br>- suddividere il testo in paragrafi<br>- esercitare la lettura rapida o selettiva, la lettura orientativa o esplorativa e la lettura approfondita | |
| analizzare testi letterari con domande guida, mettere in evidenza le caratteristiche più importanti, classificare testi o varietà di testi presi in esame e argomentare la classificazione | caratteristiche dei singoli generi letterari | - fiaba, favola<br>- il racconto<br>- il romanzo<br>- il testo poetico<br>- l'epica<br>- testi teatrali | - analisi formale (fasi della storia, fabula, intreccio, sequenze, ambientazione nel tempo e nello spazio; i personaggi, il narratore, la lingua e lo stile)<br>- individuazione del tema<br>- individuazione del messaggio<br>- interpretazione | |
| analizzare testi dei media e testi tecnici, individuare le particolarità della lingua e dello stile e confrontare i diversi testi mediatici | analisi dei testi mediatici | - pubblicità<br>- notiziari<br>- film<br>- documentari | - esercitare la comprensione di testi autentici trasmessi dai media | |
| **Riflessione sulla lingua** | | | | |
| concepire la lingua quale principale mezzo di comunicazione | modelli di comunicazione | - la comunicazione e i suoi elementi<br>- segni e codici<br>- linguaggi verbali e non verbali | - confronto fra codici verbali e non verbali | |
| concepire la lingua come un sistema di regole | regole grammaticali della parola, della frase e del testo; ortografia | - approfondimento delle regole ortografiche (elisione, troncamento)<br>- le 9 parti del discorso<br>- tempi e modi verbali<br>- sintassi della frase semplice e complessa | - analisi grammaticale partendo da diverse tipologie di testo<br>- esercizi su diverse regole grammaticali | |
| riconoscere e confrontare le caratteristiche della lingua parlata e scritta | caratteristiche della scrittura e dell'oralità | - gerghi, linguaggi tecnici e settoriali | - confronto tra lessico e sintassi nella lingua scritta e in quella orale<br>- trasformare un testo dalla lingua orale alla lingua scritta | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| prendere atto degli aspetti non verbali e paraverbali della comunicazione | segnali non verbali e paraverbali | - linguaggi non verbali: es. linguaggio visivo, mimico-gestuale | - analisi delle funzioni dei linguaggi non verbali<br>- visione di filmati | |
| distinguere tra i diversi registri linguistici | lessico dei differenti registri linguistici | - forma e significato delle parole<br>- diversi registri linguistici nella lingua scritta e orale<br>- ampliamento del patrimonio lessicale | - confronto tra lingua scritta e orale<br>- consultare e ricercare: dizionario, enciclopedia, internet | |

| Curricolo della scuola<br>ITE RAETia | Italiano | 3. classe<br>_____ |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- formulare in modo chiaro e preciso il proprio pensiero e le proprie opinioni nel corso di una discussione; argomentare in modo convincente e controbattere in modo efficace alle argomentazioni altrui
- esprimere con pertinenza e approfondimento critico un proprio giudizio in merito a questioni di attualità
- utilizzare in modo consapevole e creativo mezzi verbali, non verbali e paraverbali per comunicare in maniera efficace contenuti complessi
- utilizzare autonomamente tecniche e strategie di lettura per l'individuazione delle informazioni e della struttura del testo
- comprendere testi letterari complessi e produrre diverse tipologie di testi tecnici e mediatici
- riconoscere, nel proprio processo di apprendimento, le affinità e le differenze tra i diversi registri linguistici, le varietà linguistiche e le peculiarità della lingua scritta e parlata
- utilizzare consapevolmente e con pertinenza gli elementi della lingua intesa come sistema di regole e mezzo di comunicazione e ricorrere agli elementi della retorica

| | **Abilità** | **Conoscenze** | **Argomenti / Contenuti** | **Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti** | **Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali** |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ascolto e parlato** | comprendere in modo dettagliato il significato di testi di varia tipologia | testi di vario genere e tipo | **Il testo descrittivo, informativo, argomentativo, espositivo, regolativo.** | **Esercitazioni orali in cui l'alunno è tenuto a descrivere, argomentare, e informare su svariati argomenti.** | |
| | sperimentare differenti tecniche di espressione verbale e non verbale | elementi di presentazione | **Testi di attualità e tematiche relative alla letteratura.** | **Presentazioni frontali in classe su argomenti di ricerca e/o di studio.** | |
| | descrivere, narrare, esporre e argomentare, adattando la lingua a scopo e situazione | avvenimenti ed esperienze tratti dalla sfera personale, di studio e sociale | **Temi tratti dalla sfera personale, dalla storia della letteratura oggetto di studio e dall'attualità.** | **Preparazione ed esposizione orale davanti alla classe su vari argomenti sia con che senza il supporto di diapositive Power Point, cartelloni, ecc.** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | esprimersi con il ricorso consapevole agli elementi retorici | elementi retorici | **L'uso di figure retoriche** | **Analisi di testi poetici e in prosa.** | |
| | inscenare e moderare discussioni | tecniche di moderazione | **Temi tratti dall'attualità e da problemi di interesse generale (storia, politica, società, scienza, ecc.).** | **Corretto utilizzo dei registri linguistici con supporto di riviste specialistiche e quotidiani.** | |
| | sintetizzare vari tipi di testo in maniera chiara e corretta | caratteristiche del riassunto | **Riassunto di opere letterarie, brani antologici di vario tipo, testi informativo-didattici, articoli di giornale, ecc.** | **Esposizioni sintetiche davanti alla classe su argomenti trattati a lezioni o relativi a lavori individuali a casa.** | |
| **Scrittura** | comporre testi creativi seguendo adeguati modelli di scrittura | caratteristiche dei testi creativi | **Vari argomenti tratti dalla storia e dalla letteratura del periodo oggetto di studio.** | **Esercitazioni di riscrittura creativa di testi letterari oggetto di studio. Scrittura di racconti di invenzione basati sulle tematiche oggetto di studio.** | |
| | comporre testi argomentativi dettagliati e con una struttura definita, evidenziando e confrontando le argomentazioni proprie e quelle altrui | caratteristiche dei testi argomentativi | **Temi storici e culturali tratti dal periodo oggetto di studio.**<br>**Temi tratti dall'attualità e da problemi di interesse generale (scienza, politica, società, ecc.)** | **Analisi guidata e produzione di testi argomentativi su vari tematiche.** | |
| | comporre testi giornalistici, fornire le informazioni in funzione del destinatario, esprimere valutazioni personali | caratteristiche delle varie tipologie di testo giornalistico | **Temi tratti dall'attualità e da problemi di interesse generale (storia, politica, società, scienza, ecc.).** | **Analisi guidata e produzione di testi giornalistici secondo le diverse tipologie (di cronaca, d'opinione, reportage, inchiesta, ecc.)** | |
| | riassumere i contenuti principali dei testi tecnici e letterari, | stesura di un'interpretazione testuale | **Testi letterari e tecnici tratti dalla letteratura italiana ed europea del periodo che va dalle origini al Cinquecento** | **Lettura e analisi guidata in classe di testi appartenenti al periodo oggetto di studio con parafrasi, analisi metrica, stilistica e linguistica.** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | analizzando e descrivendo gli elementi sintattici e stilistici con terminologia tecnica | | | | |
| | prendere gli appunti essenziali in modo chiaro e comprensibile | strategia del prendere appunti | **Tutti gli argomenti trattati nelle lezioni** | **Appunti guidati, utilizzando la lavagna o la dettatura, fino al raggiungimento dell'autonomia dell'alunno nell'individuare i punti chiave di un testo.** | |
| **Lettura - Approccio ai testi** | comprendere vari tipi di testi scritti e classificarli a seconda dei contesti storici, sociali e culturali | caratteristiche dell'analisi del testo in relazione al contesto | **Testi letterari e saggistici appartenenti al periodo che va dalle origini al Cinquecento o che a esso si riferiscano.** | **Lettura e riflessione guidata su testi di vario tipo, con relativa contestualizzazione storica, sociale, e culturale. Letture parallele con confronto di testi di diversi autori.** | |
| | comprendere e riconoscere le caratteristiche dei testi letterari, cogliendone il messaggio | generi letterari diversi | **La poesia lirica, il poema epico e il romanzo cortese, il poema didascalico-allegorico, il romanzo cavalleresco, il trattato politico.** | **Lettura di testi appartenenti ai vari generi letterari oggetto di studio. Lettura comparativa che metta in luce le diverse caratteristiche dei suddetti testi, permettendo di identificarne il genere di appartenenza.** | |
| | affrontare la lettura integrale di un'opera letteraria adeguata al livello scolastico | caratteristiche della produzione letteraria | **Un'opera letteraria concordata con l'insegnante** | **Lettura guidata in classe affiancata dalla lettura individuale a casa.** | |
| **Riflessione** | utilizzare la lingua come mezzo di comunicazione complesso e variegato | teoria della comunicazione | **Gli elementi della comunicazione** | **Riflessione sui vari stili linguistici** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **sulla lingua** | prendere consapevolezza e famigliarità e servirsi degli aspetti non verbali e paraverbali della comunicazione | segnali non verbali e paraverbali | **Linguaggio mimico-gestuale** | **Il corretto utilizzo del linguaggio mimico-gestuale in correlazione all'esposizione orale.** | |
| | differenziare e rispettare consapevolmente i registri linguistici a seconda del contesto | lessico differenziato dei diversi registri linguistici | **I registri linguistici nel contesto storico letterario.** | **Analisi dei diversi registri linguistici nelle opere trattate.** | |
| | definire e rispettare le differenze tra lingua parlata e scritta | regole dell'oralità e scrittura | **Differenze tra lingua parlata e scritta.** | **Analisi di testi scritti e audio.** | |
| | riconoscere la polisemia delle parole e delle locuzioni per la stesura dei testi | sfumature di significato di parole e locuzioni | **Temi tratti dell'attualità e dalla letteratura.** | **Analisi e riflessione su vari tipi di lessico riscontrati nei testi trattati.** | |
| | analizzare la lingua nel suo sviluppo storico | mutamenti linguistici | **Dal latino all'italiano, la nascita delle lingue volgari, l'italiano antico e l'italiano moderno.** | **Parafrasi di testi letterari dal Duecento al Cinquecento con riflessioni su singole parole nelle quali appaiono evidenti i mutamenti fonetici, morfologici o semantici avvenuti nell'italiano moderno.** | |

| Curricolo della scuola | Italiano | 4. classe |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- formulare in modo chiaro e preciso il proprio pensiero e le proprie opinioni nel corso di una discussione; argomentare in modo convincente e controbattere in modo efficace alle argomentazioni altrui
- esprimere con pertinenza e approfondimento critico un proprio giudizio in merito a questioni di attualità
- utilizzare in modo consapevole e creativo mezzi verbali, non verbali e paraverbali per comunicare in maniera efficace contenuti complessi
- utilizzare autonomamente tecniche e strategie di lettura per l'individuazione delle informazioni e della struttura del testo
- comprendere testi letterari complessi e produrre diverse tipologie di testi tecnici e mediatici
- riconoscere, nel proprio processo di apprendimento, le affinità e le differenze tra i diversi registri linguistici, le varietà linguistiche e le peculiarità della lingua scritta e parlata
- utilizzare consapevolmente e con pertinenza gli elementi della lingua intesa come sistema di regole e mezzo di comunicazione e ricorrere agli elementi della retorica

| | **Abilità** | **Conoscenze** | **Argomenti / Contenuti** | **Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti** | **Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali** |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ascolto e parlato** | comprendere in modo dettagliato il significato di testi di varia tipologia | testi di vario genere e tipo | **Il testo descrittivo, informativo, argomentativo, espositivo e regolativo.** | **Esercitazioni orali in cui l'alunno è tenuto a descrivere, argomentare, e informare su svariati argomenti.** | |
| | sperimentare differenti tecniche di espressione verbale e non verbale | elementi di presentazione | **Testi di attualitá e tematiche relative alla letteratura.** | **Presentazioni frontali in classe su argomenti di ricerca e/o di studio.** | |
| | descrivere, narrare, esporre e argomentare, adattando la lingua a scopo e situazione | avvenimenti ed esperienze tratti dalla sfera personale, di studio e sociale | **Temi tratti dalla sfera personale, dalla storia della letteratura oggetto di studio e dall'attualità.** | **Preparazione ed esposizione orale davanti alla classe su vari argomenti sia con che senza il supporto di diapositive Power Point, cartelloni, ecc.** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | esprimersi con il ricorso consapevole agli elementi retorici | elementi retorici | **L'uso di figure retoriche.** | **Analisi di testi poetici e in prosa.** | |
| | inscenare e moderare discussioni | tecniche di moderazione | **Temi tratti dall'attualità e da problemi di interesse generale (storia, politica, società, scienza, ecc.).** | **Corretto utilizzo dei registri linguistici con supporto di riviste specialistiche e quotidiani.** | |
| | sintetizzare vari tipi di testo in maniera chiara e corretta | caratteristiche del riassunto | **Riassunto di opere letterarie, brani antologici di vario tipo, testi informativo-didattici, articoli di giornale, ecc.** | **Esposizioni sintetiche davanti alla classe su argomenti trattati a lezioni o relativi a lavori individuali a casa.** | |
| **Scrittura** | comporre testi creativi seguendo adeguati modelli di scrittura | caratteristiche dei testi creativi | **Vari argomenti tratti dalla storia e dalla letteratura del periodo oggetto di studio.** | **Esercitazioni di riscrittura creativa di testi letterari oggetto di studio. Scrittura di racconti di invenzione basati sulle tematiche oggetto di studio.** | |
| | comporre testi argomentativi dettagliati e con una struttura definita, evidenziando e confrontando le argomentazioni proprie e quelle altrui | caratteristiche dei testi argomentativi | **Temi storici e culturali tratti dal periodo oggetto di studio.**<br>**Temi tratti dall'attualità e da problemi di interesse generale (scienza, politica, società, ecc.)** | **Analisi guidata e produzione di testi argomentativi su varie tematiche.** | |
| | comporre testi giornalistici, fornire le informazioni in funzione del destinatario, esprimere valutazioni personali | caratteristiche delle varie tipologie di testo giornalistico | **Temi tratti dall'attualità e da problemi di interesse generale (storia, politica, società, scienza, ecc.).** | **Analisi guidata e produzione di testi giornalistici secondo le diverse tipologie (di cronaca, d'opinione, reportage, inchiesta, ecc.)** | |
| | riassumere i contenuti principali dei testi tecnici e letterari, | stesura di un'interpretazione testuale | **Testi letterari e tecnici tratti dalla letteratura italiana ed europea del periodo che va dal Seicento all'Ottocento.** | **Lettura e analisi guidata in classe di testi appartenenti al periodo oggetto di studio con parafrasi, analisi metrica, stilistica e linguistica.** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | analizzando e descrivendo gli elementi sintattici e stilistici con terminologia tecnica | | | | |
| | prendere gli appunti essenziali in modo chiaro e comprensibile | strategia del prendere appunti | **Tutti gli argomenti trattati nelle lezioni** | **Appunti guidati, utilizzando la lavagna o la dettatura, fino al raggiungimento dell'autonomia dell'alunno nell'individuare i punti chiave di un testo.** | |
| **Lettura - Approccio ai testi** | comprendere vari tipi di testi scritti e classificarli a seconda dei contesti storici, sociali e culturali | caratteristiche dell'analisi del testo in relazione al contesto | **Testi letterari e saggistici appartenenti al periodo che va dal Seicento all'Ottocento o che a esso si riferiscano.** | **Lettura e riflessione guidata su testi di vario tipo, con relativa contestualizzazione storica, sociale, e culturale. Letture parallele con confronto di testi di diversi autori.** | |
| | comprendere e riconoscere le caratteristiche dei testi letterari, cogliendone il messaggio | generi letterari diversi | **La poesia lirica, il romanzo moderno, il trattato scientifico, il teatro.** | **Lettura di testi appartenenti ai vari generi letterari oggetto di studio. Lettura comparativa che metta in luce le diverse caratteristiche dei suddetti testi, permettendo di identificarne il genere di appartenenza.** | |
| | affrontare la lettura integrale di un'opera letteraria adeguata al livello scolastico | caratteristiche della produzione letteraria | **Un'opera letteraria concordata con l'insegnante.** | **Lettura guidata in classe affiancata dalla lettura individuale a casa.** | |
| **Riflessione** | utilizzare la lingua come mezzo di comunicazione complesso e variegato | teoria della comunicazione | **Gli elementi della comunicazione.** | **Riflessione sui vari stili linguistici.** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **sulla lingua** | prendere consapevolezza e famigliarità e servirsi degli aspetti non verbali e paraverbali della comunicazione | segnali non verbali e paraverbali | **Il linguaggio mimico-gestuale.** | **Il corretto utilizzo del linguaggio mimico-gestuale in correlazione all'esposizione orale.** | |
| | differenziare e rispettare consapevolmente i registri linguistici a seconda del contesto | lessico differenziato dei diversi registri linguistici | **I registri linguistici nel contesto stoico-letterario.** | **Analisi dei diversi registri linguistici nelle opere trattate.** | |
| | definire e rispettare le differenze tra lingua parlata e scritta | regole dell'oralità e scrittura | **Differenze tra lingua parlata e scritta.** | **Analisi di testi scritti e audio.** | |
| | riconoscere la polisemia delle parole e delle locuzioni per la stesura dei testi | sfumature di significato di parole e locuzioni | **Temi tratti dall'attualitá e dalla letteratura.** | **Analisi e riflessione sui vari tipi di lessico riscontrati nei testi trattati**. | |
| | analizzare la lingua nel suo sviluppo storico | mutamenti linguistici | **L'affermarsi del volgare in tutti i generi letterari e l'uso delle forme dialettali.** | **Parafrasi di testi letterari dal Seicento all'Ottocento con riflessioni su singole parole nelle quali appaiono evidenti i mutamenti fonetici, morfologici o semantici avvenuti nell'italiano moderno.** | |

| Curricolo della scuola<br>ITE Raetia | Italiano | 5. classe |
|---|---|---|

**Competenze al termine del quinto anno**

La studentessa, lo studente è in grado di

- formulare in modo chiaro e preciso il proprio pensiero e le proprie opinioni nel corso di una discussione; argomentare in modo convincente e controbattere in modo efficace alle argomentazioni altrui
- esprimere con pertinenza e approfondimento critico un proprio giudizio in merito a questioni di attualità
- utilizzare in modo consapevole e creativo mezzi verbali, non verbali e paraverbali per comunicare in maniera efficace contenuti complessi
- utilizzare autonomamente tecniche e strategie di lettura per l'individuazione delle informazioni e della struttura del testo
- comprendere testi letterari complessi e produrre diverse tipologie di testi tecnici e mediatici
- riconoscere, nel proprio processo di apprendimento, le affinità e le differenze tra i diversi registri linguistici, le varietà linguistiche e le peculiarità della lingua scritta e parlata
- utilizzare consapevolmente e con pertinenza gli elementi della lingua intesa come sistema di regole e mezzo di comunicazione e ricorrere agli elementi della retorica

| | **Abilità** | **Conoscenze** | **Argomenti / Contenuti** | **Indicazioni metodologiche e didattiche – Materiali – Media – Strumenti** | **Percorsi pluridisciplinari – Riferimenti – Aggiunte personali** |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ascolto e parlato** | ascoltare e comprendere testi di elevata complessità | caratteristiche dei testi | **Qualunque argomento tratto dall'attualità e/o collegabile al programma didattico** | **Visione di documentari e/o ascolto di file audio seguiti da attività didattiche** | |
| | esternare le proprie conoscenze nelle varie situazioni di conversazione e sostenere il proprio punto di vista | caratteristiche/ elementi di un colloquio d'esame, contenuto e svolgimento di un colloquio di lavoro | **Temi tratti dall'attualità e dai programmi didattici** | **Esercitazioni orali in cui l'alunno è tenuto a argomentare e informare su svariati argomenti.** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | presentare contenuti complessi, anche con l'ausilio di tecniche di presentazione, in funzione del destinatario | tecniche di presentazione | **Temi tratti dall'attualità, dalla letteratura, dalla storia, ecc.** | **Preparazione ed esposizione orale davanti alla classe su vari argomenti sia con che senza il supporto di diapositive Power Point, cartelloni, ecc.** | |
| | riconoscere l'efficacia e utilizzare consapevolmente elementi non verbali e retorici | tecniche di esposizione | **Argomenti tratti dall'attualità o legati agli argomenti di studio** | **Esposizioni da svolgere facendo attenzione agli elementi retorici, alla mimica e alla gestualità** | |
| | sintetizzare, rielaborare ed esporre con autonomia espressiva, e con contributi critici, vari tipi di testo | tecniche di rielaborazione ed esposizione | **Argomenti tratti dall'attualità o legati agli argomenti di studio** | **Lettura individuale di vari tipi di testo seguita da un'esposizione orale** | |
| **Scrittura** | stilare con adeguatezza stilistica e contenutistica le varie tipologie di testo richieste dall'esame di Stato | tipologie testuali | **Argomenti vari tratti dall'attualità o dalle materie di studio** | **Esercitazioni scritte guidate per ognuna delle tipologie testuali richieste all'esame di stato** | |
| | esporre e motivare le proprie posizioni e considerazioni critiche nell'affrontare un testo argomentativo | caratteristiche dei testi argomentativi | **Argomenti vari tratti dall'attualità o dalle materie di studio** | **Esercitazioni scritte guidate incentrate sull'argomentazione** | |
| | analizzare e interpretare testi | interpretazione testuale | **Testi letterari in versi e in prosa, testi tratti dalla saggistica filosofica, scientifica, politica del** | **Esercitazioni scritte guidate di analisi del testo** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | letterari e tecnici impegnativi cogliendo i peculiari aspetti stilistici, sintattici e semantici | | **Novecento e non** | | |
| | redigere con cura e pertinenza testi giornalistici, valutare criticamente i differenti punti di vista a seconda della varietà dei testi, sostenere la propria posizione ed esprimersi consapevolmente con un linguaggio ironico e polisemico | caratteristiche dei testi giornalistici | **Argomenti tratti per lo più dall'attualità** | **Esercitazioni scritte guidate sul saggio breve e l'articolo di giornale** | |
| **Lettura - Approccio ai testi** | elaborare approcci differenziati ai testi attraverso diverse strategie di lettura | tecniche di lettura | **Testi letterari in versi e in prosa, testi tratti dalla saggistica filosofica, scientifica, politica del Novecento e non.** | **Lettura in classe o a casa di testi con diverse finalità** | |
| | analizzare testi letterari e tecnici in modo pluridisciplinare, ricostruire i percorsi extratestuali | caratteristiche dell'analisi testuale pluridisciplinare | **Testi letterari in versi e in prosa, testi tratti dalla saggistica filosofica, scientifica, politica del Novecento e non.** | **Esercizi di analisi pluridisciplinare dei testi** | |
| | individuare e descrivere la funzione e l'efficacia delle strategie retoriche | retorica | **Testi letterari in versi e in prosa, testi tratti dalla saggistica filosofica, scientifica, politica del Novecento e non.** | **Lettura di vari tipi di testo nei quali individuare e comprendere le strategie retoriche** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Riflessione sulla lingua** | analizzare e tematizzare i vari aspetti della comunicazione | modelli di comunicazione e terminologia specifica | | | |
| | esprimersi nella varietà linguistica più appropriata, destreggiandosi con disinvoltura tra i vari registri linguistici | linguaggi settoriali e registri linguistici | **Argomenti tratti dall'attualità o dalle materie di studio** | | |
| | riconoscere la polisemia delle parole e delle locuzioni per la stesura dei testi e farne ricorso per la traduzione di testi da altre lingue | sfumature di significato, denotazione e connotazione di parole e locuzioni | **Argomenti tratti dall'attualità o dalle materie di studio** | | |

Provinzia Autonoma de Bulsan-Südtirol - Autonome Provinz Bozen-Südtirol - Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

**ISTITUT TECNICH ECONOMICH DI LUËSC LADINS**
**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE DER LAD. ORTSCHAFTEN**
**ISTITUTO TECNICO ECONOMICO DELLE LOCALITÁ LADINE**

**39046 URTIJËI - ST.ULRICH - ORTISEI- Str. Rezia 295**

**Tel.0471-796296 – Fax.0471-798347 – E-Mail: ite.urtijei@schule.suedtirol.it Cod.fisc.-Steuer-Nr.80002820217**

| Fachcurriculum | Mathematik | 1. Biennium |
|---|---|---|

**Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums**

Die Schülerin, der Schüler kann

- **K1: mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen:**
  mit Variablen, Termen, Gleichungen, Funktionen, Diagrammen, Tabellen arbeiten, Techniken und Verfahren im realen Kontext anwenden

  mathematische Werkzeuge wie Formelsammlungen, Taschenrechner, Software und spezifische informationstechnische Anwendungen sinnvoll und reflektiert einsetzen
- **K2: Mathematische Darstellungen verwenden:** verschiedene Formen der Darstellung von mathematischen Objekten aus allen inhaltlichen Bereichen je nach Situation und Zweck auswählen, anwenden, analysieren und interpretieren, Beziehungen zwischen Darstellungsformen erkennen und zwischen ihnen wechseln
- **K3: Probleme mathematisch lösen:** geeignete Lösungsstrategien für Probleme finden, auswählen und anwenden, vorgegebene und selbst formulierte Probleme bearbeiten
- **K4: Mathematisch modellieren:** Sachsituationen in mathematische Begriffe, Strukturen und Relationen übersetzen, im jeweiligen mathematischen Modell arbeiten, Ergebnisse situationsgerecht prüfen und interpretieren
- **K5: Mathematisch argumentieren:** Vermutungen begründet äußern, mathematische Argumentationen, Erläuterungen und Begründungen entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Lösungswege beschreiben und begründen
- **K6: Kommunizieren:** das eigene Vorgehen, Lösungswege und Ergebnisse dokumentieren, verständlich darstellen und präsentieren, auch unter Nutzung geeigneter Medien, die Fachsprache adressatengerecht verwenden, Aussagen und Texte zu mathematischen Inhalten verstehen und überprüfen

| | Fertigkeiten | Kenntnisse | Lerninhalte<br>1. Klasse | Lerninhalte<br>2. Klasse | Kompetenzen |
|---|---|---|---|---|---|
| Zahl und Variable | mit Zahlen und Größen, Variablen und Termen arbeiten und rechnen | die Zahlenmengen, ihre Struktur, Ordnung und Darstellung, die reellen Zahlen | Menge der natürlichen Zahlen, der ganzen Zahlen, rationalen Zahlen, der reellen Zahlen<br>Terme, Monome, Polynome | | K1, K2 |
| | Zahldarstellungen und Termstrukturen verstehen, gegebene arithmetische und algebraische Sachverhalte in unterschiedliche, der Situation angemessene mathematische Darstellungen übertragen und zwischen Darstellungsformen wechseln | Potenzen und Wurzeln, wissenschaftliche Schreibweise, algebraische Ausdrücke, Operationen und ihre Eigenschaften | Rechnen mit Potenzen mit ganzzahligem Exponenten<br>Potenzgesetze | Rechnen mit Potenzen mit rationalem Exponenten<br>Wurzelgesetze | K1, K2, K6 |
| | Gleichungen und Ungleichungen sowie Systeme von Gleichungen und Ungleichungen lösen | verschiedene Lösungsverfahren | Lineare Gleichungen und Ungleichungen<br>Lineare Bruchgleichungen<br>Lineare Gleichungssysteme | Quadratische Gleichungen: Lösungsformel, Satz von Vieta<br>Biquadratische Gleichungen und Gleichungen höheren Grades<br>Wurzelgleichungen | K1, K2, K3, K6 |
| | Situationen und Sachverhalte mathematisieren und Probleme lösen | heuristische und experimentelle, analytische und algorithmische Problemlösestrategien | Textaufgaben und Textgleichungen | | K3, K4, K5 |
| | Aussagen zur Zulässigkeit, Genauigkeit und Korrektheit arithmetischer und algebraischer Operationen und Lösungswege machen und bewerten sowie Rechenabläufe dokumentieren | Regeln der Arithmetik und Algebra | Grundrechnenoperationen<br>Rechnen mit Monomen und Polynomen<br>Binomische Formeln<br>Zerlegung von Polynomen<br>Rechnen mit linearen Bruchtermen | | K1, K2, K6 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ebene und Raum** | die wichtigsten geometrischen Objekte der Ebene und des Raums erkennen und beschreiben | Grundbegriffe der euklidischen Geometrie | Punkt, Linie, Strahl, Strecke, Gerade, Fläche<br>Winkel und Winkelarten | | K1, K2 |
| | grundlegende geometrische Konstruktionen händisch und auch mit entsprechender Software durchführen, Konstruktionsabläufe dokumentieren | die kartesische Ebene, das Koordinatensystem, Lagebeziehungen von Geraden zueinander, elementare geometrische Transformationen und ihre Invarianten,<br>dynamische Geometriesoftware | Das Koordinatensystem<br>Lagebeziehungen von Geraden<br>Kongruenzabbildungen | | K1, K2 |
| | geometrische Größen der wichtigsten Figuren und Körper bestimmen | Größen und ihre Maße, Eigenschaften, Umfang und Fläche der Polygone, Kreisumfang und Kreisfläche, Oberfläche und Volumen | Ebene Figuren<br>Umfang und Fläche von Dreiecken, Vierecken, Vielecken und Kreisen | Oberfläche und Volumen von räumlichen Figuren | K4, K6 |
| | in einfachen realen Situationen geometrische Fragestellungen entwickeln und Probleme geometrischer Art lösen, dabei Computer und andere Hilfsmittel einsetzen | Eigenschaften von Flächen und Körpern, Kongruenz und Ähnlichkeit, Satzgruppe des Pythagoras | Satzgruppe des Pythagoras<br>Symmetrie, Kongruenz<br>Ähnlichkeit und Strahlensätze | | K4, K6 |
| | mit Vektoren operieren und diese Operationen geometrisch und im physikalischen Kontext deuten | Vektoren, ihre Darstellung und Operationen | | Rechenoperationen mit Vektoren und ihre grafische Darstellung | K2, K3 |
| | mathematische Argumente nennen, die für ein bestimmtes geometrisches Modell oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen | geometrische Beziehungen | Anwendungsorientierte Textaufgaben in der Geometrie | | K3, K4, K5 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Relationen und Funktionen** | den Begriff der Funktion verstehen | verschiedene Darstellungsformen von Funktionen | | Definition und Beispiele von Funktionen<br>Darstellungsformen von Funktionen<br>Funktionsgraphen im Koordinatensystem zeichnen | K2 |
| | Relationen zwischen Variablen erkennen und durch eine mathematische Funktion formalisieren | direkte und indirekte Proportionalität | | Verhältnisse und Proportionen<br>Beispiele für direkte und indirekte Proportionen | K1, K2, K4 |
| | Funktionseigenschaften beschreiben, die Grafen verschiedener Funktionen in der kartesischen Ebene erkennen und darstellen | verschiedene Funktionstypen und deren charakteristische Eigenschaften | | Lineare und quadratische Funktionen: Grafische Darstellung und deren Eigenschaften | K1, K2, K4 |
| | Situationen aus verschiedenen Kontexten mit Hilfe von Gleichungen, Gleichungssystemen oder Funktionen beschreiben und bearbeiten, die Ergebnisse unter Einbeziehung einer kritischen Einschätzung des gewählten Modells und Lösungsweges prüfen und interpretieren | Problemlösephasen, Lösungsverfahren | | Anwendungsaufgaben von linearen und quadratischen Funktionen und Gleichungssystemen | K3, K4, K5, K6 |
| | funktionale Zusammenhänge kontextbezogen interpretieren und Aussagen zur Angemessenheit machen | Eigenschaften von Funktionen | | Anwendungsaufgaben von linearen und quadratischen Funktionen und Gleichungssystemen | K3, K4, K5, K6 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Daten und Zufall** | statistische Erhebungen selbst planen, durchführen und die erhobenen Daten aufbereiten und analysieren | Phasen einer statistischen Erhebung und Formen der Datenaufbereitung, Stichprobe und Grundgesamtheit, Arten von Daten, Zentralmaße und Streumaße | | Grundbegriffe der beschreibenden Statistik<br>Häufigkeitstabellen und grafische Darstellung<br>Zentralmaße und Streumaße | K1, K2, K3, K6 |
| | statistische Darstellungen aus verschiedenen Quellen lesen, analysieren, interpretieren und auf ihre Aussagekraft überprüfen | verschiedene Formen der Datenaufbereitung und Darstellung | | Analysieren von Statistiken und Diagrammen | K2, K4, K6 |
| | Zufallsexperimente veranschaulichen, die Ergebnismenge angeben und die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen berechnen | Ergebnismenge und Wahrscheinlichkeits-verteilung,relative Häufigkeit und Wahrscheinlichkeits-begriff | | Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeit<br>Zufallsexperimente<br>Klassische und statistische Wahrscheinlichkeit | K2, K5, K6 |

Provinzia Autonoma de Bulsan-Südtirol - Autonome Provinz Bozen-Südtirol - Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

**ISTITUT TECNICH ECONOMICH DI LUËSC LADINS**
**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE DER LAD. ORTSCHAFTEN**
**ISTITUTO TECNICO ECONOMICO DELLE LOCALITÁ LADINE**

**39046 URTIJËI - ST.ULRICH - ORTISEI- Str. Rezia 295**

**Tel.0471-796296 – Fax.0471-798347 – E-Mail: ite.urtijei@schule.suedtirol.it Cod.fisc.-Steuer-Nr.80002820217**

| Fachcurriculum | Mathematik | 2. Biennium |
|---|---|---|

**Kompetenzen am Ende des 2. Bienniums**

Die Schülerin, der Schüler kann

- **K1: mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen:**
  mit Variablen, Termen, Gleichungen, Funktionen, Diagrammen, Tabellen arbeiten, Techniken und Verfahren im realen Kontext anwenden

  Abstraktions- und Formalisierungsprozesse, Verallgemeinerungen und Spezialisierungen erkennen und anwenden

  mathematische Werkzeuge wie Formelsammlungen, Taschenrechner, Software und spezifische informationstechnischen Anwendungen sinnvoll und reflektiert einsetzen
- **K2: mathematische Darstellungen verwenden:** verschiedene Formen der Darstellung von mathematischen Objekten aus allen inhaltlichen Bereichen je nach Situation und Zweck nutzen und zwischen ihnen wechseln

  Darstellungsformen analysieren und interpretieren, ihre Angemessenheit, Stärken und Schwächen und gegenseitigen Beziehungen erkennen und bewerten
- **K3: Probleme mathematisch lösen:** in innermathematischen und realen Situationen mathematisch relevante Fragen und Probleme formulieren, für vorgegebene und selbst formulierte Probleme geeignete Lösungsstrategien auswählen und anwenden, Lösungswege beschreiben, vergleichen und bewerten
- **K4: mathematisch argumentieren:** Situationen erkunden, Vermutungen aufstellen und schlüssig begründen, mathematische Argumentationen, Erläuterungen, Begründungen entwickeln, Schlußfolgerungen ziehen, Beweismethoden anwenden, Lösungswege beschreiben und begründen
- **K5: kommunizieren und kooperieren:** mathematische Sachverhalte verbalisieren, begründen, Lösungswege und Ergebnisse dokumentieren, verständlich und in unterschiedlichen Repräsentationsformen darstellen und präsentieren, auch unter Nutzung geeigneter Medien, die Fachsprache adressatengerecht verwenden

  Aussagen und Texte zu mathematischen Inhalten erfassen, interpretieren und reflektieren

  gemeinsame Arbeit an innermathematischen und außermathematischen Problemen planen und organisieren

  über gelernte Themen der Mathematik reflektieren, sie zusammenfassen, vernetzen und strukturieren

| | Fertigkeiten | Kenntnisse | Lerninhalte | | Kompetenzen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 3. Klasse | 4. Klasse | |
| Zahl und Variable | die Notwendigkeit von Zahlenbereichserweiterungen begründen, den Zusammenhang zwischen Operationen und deren Umkehrungen nutzen | der Bereich der reellen und komplexen Zahlen | ▪ Komplexe Zahlen<br>▪ Der Logarithmus | | K1, K2 |
| | Eigenschaften und Gesetzmäßigkeiten erkennen und algebraisch beschreiben | Folgen und Reihen, rekursiv definierte Zahlenfolgen | ▪ Folgen und Reihen<br>▪ Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen | | K1, K2, K3 |
| | Probleme aus finanzmathematischen Kontexten beschreiben und lösen | Zinseszinsrechnung und ausgewählte Bereiche der Rentenrechnung | ▪ Einfache Zinsen, Zinseszinsen<br>▪ Rentenrechnung<br>▪ Tilgungspläne | | K3, K4, K5 |
| Ebene und Raum | Probleme aus verschiedenen realen Kontexten mit Hilfe von linearen Gleichungssystemen und Ungleichungssystemen beschreiben und lösen | Gauß'scher Algorithmus, lineare Optimierung | ▪ Lösen von linearen Gleichungssystemen mit dem Gauß'schen Algorithmus<br>▪ Lineare Optimierung durch Lösen von linearen Ungleichungssystemen mit verschiedenen Anwendungsaufgaben | | K3, K4, K5 |
| | in realen und innermathematischen Situationen geometrische Größen bestimmen | trigonometrische Beziehungen und Ähnlichkeitsbeziehungen | ▪ Trigonometrische Beziehungen im Dreieck/Einheitskreis<br>▪ Verschiedene Anwendungsaufgaben | | K1, K2, K3 |
| Relationen und Funktionen | die qualitativen Eigenschaften einer Funktion beschreiben und für die grafische Darstellung der Funktion nutzen | verschiedene Funktionstypen | ▪ Potenzfunktion<br>▪ Wurzelfunktion<br>▪ Exponentialfunktion<br>▪ Logarithmusfunktion<br>▪ Trigonometrische | ▪ Polynomfunktionen, gebrochen rationale Funktionen<br>▪ Monotonie, Symmetrie, Krümmung und | K1, K2, K4, K5 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Funktionen | Stetigkeit von Funktionen | |
| | Gleichungen und Ungleichungen im Zusammenhang mit den jeweiligen Funktionen lösen | besondere Punkte von Funktionsgraphen | Ermittlung der Nullstellen von verschiedenen Funktionstypen durch Lösen von Gleichungen:<br>▪ einfache Exponentialgleichungen<br>▪ einfache Logarithmusgleichungen | Ermittlung der Extrempunkte, Wendepunkte, Asymptoten und Polstellen durch Lösen von Gleichungen | K1, K2 |
| | Grenzwerte berechnen und Ableitungen von Funktionen berechnen und interpretieren | Grenzwertbegriff, Differenzen- und Differentialquotient, Regeln für das Differenzieren einfacher Funktionen | | ▪ Grenzwertbegriff<br>▪ Differenzen- und Differentialquotient<br>▪ Ableitung und Differenzierbarkeit<br>▪ Höhere Ableitungen<br>▪ Ableitungsregeln<br>▪ Einfache Funktionsuntersuchungen | K1, K2 |
| | sowohl diskrete als auch stetige Modelle von Wachstum sowie von periodischen Abläufen erstellen | diskrete und stetige Funktionen | ▪ Exponentielle Wachstums- und Abnahmeprozesse<br>▪ Wachstum von Folgen | | K3, K4, K5 |
| | Probleme aus verschiedenen realen Kontexten mit Hilfe von Funktionen beschreiben und lösen und Ergebnisse unter Einbeziehung einer kritischen Einschätzung des gewählten Modells und seiner Bearbeitung prüfen und interpretieren | Charakteristiken der verschiedenen Funktionstypen, Lösbarkeits- und Eindeutigkeitsfragen, Extremwertprobleme | | Anwendungs- und Extremwertaufgaben | K3, K4 |
| **Daten und** | Statistische Erhebungen planen und durchführen, um reale Problemstellungen zu untersuchen und datengestützte Aussagen zu | Statistisches Projektmanagement | | Statistische Aufarbeitung von Daten | K1, K2, K3, K5 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | tätigen | | | | |
| | Zusammenhänge zwischen Merkmalen und Daten darstellen und analysieren, statische Kenngrößen berechnen, bewerten und interpretieren | Kontigenztafeln, Streudiagramme, Regression, lineare Korrelation | | Zusammenhang zwischen zwei Variablen: Regressions- und Korrelationsanalyse | K2, K3 |
| | In realen Kontexten Wahrscheinlichkeitsmodelle anwenden | Wahrscheinlichkeitsmodelle und Regeln | | ▪ Kombinatorik<br>▪ Baumdiagramme und Pfadregeln<br>▪ Additionssatz<br>▪ Bedingte Wahrscheinlichkeit<br>▪ Multiplikationssatz | K1, K2, K3, K5 |

Provinzia Autonoma de Bulsan-Südtirol - Autonome Provinz Bozen-Südtirol - Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

**ISTITUT TECNICH ECONOMICH DI LUËSC LADINS**
**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE DER LAD. ORTSCHAFTEN**
**ISTITUTO TECNICO ECONOMICO DELLE LOCALITÁ LADINE**

**39046 URTIJËI - ST.ULRICH - ORTISEI- Str. Rezia 295**

**Tel.0471-796296 – Fax.0471-798347 – E-Mail: ite.urtijei@schule.suedtirol.it Cod.fisc.-Steuer-Nr.80002820217**

| Fachcurriculum | Mathematik | 5. Klasse |
|---|---|---|

**Kompetenzen am Ende der 5. Klasse**

Die Schülerin, der Schüler kann

- **K1: mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen:**
  mit Variablen, Termen, Gleichungen, Funktionen, Diagrammen, Tabellen arbeiten, Techniken und Verfahren im realen Kontext anwenden; Abstraktions- und Formalisierungsprozesse, Verallgemeinerungen und Spezialisierungen erkennen und anwenden; mathematische Werkzeuge wie Formelsammlungen, Taschenrechner, Software und spezifische informationstechnischen Anwendungen sinnvoll und reflektiert einsetzen
- **K2: mathematische Darstellungen verwenden:** verschiedene Formen der Darstellung von mathematischen Objekten aus allen inhaltlichen Bereichen je nach Situation und Zweck nutzen und zwischen ihnen wechseln

  Darstellungsformen analysieren und interpretieren, ihre Angemessenheit, Stärken und Schwächen und gegenseitigen Beziehungen erkennen und bewerten
- **K3: Probleme mathematisch lösen:** in innermathematischen und realen Situationen mathematisch relevante Fragen und Probleme formulieren, für vorgegebene und selbst formulierte Probleme geeignete Lösungsstrategien auswählen und anwenden, Lösungswege beschreiben, vergleichen und bewerten
- **K4: Mathematisch modellieren:** wirtschaftliche, natürliche und soziale Erscheinungen und Vorgänge mit Hilfe der Mathematik verstehen und unter Nutzung mathematischer Gesichtspunkte beurteilen; Situationen in mathematische Begriffe, Strukturen und Relationen übersetzen, im jeweiligen mathematischen Modell arbeiten, Ergebnisse situationsgerecht interpretieren und prüfen, Grenzen und Möglichkeiten der mathematischen Modelle beurteilen
- **K5: mathematisch argumentieren:** Situationen erkunden, Vermutungen aufstellen und schlüssig begründen, mathematische Argumentationen, Erläuterungen, Begründungen entwickeln, Schlußfolgerungen ziehen, Beweismethoden anwenden, Lösungswege beschreiben und begründen
- **K6: kommunizieren und kooperieren:** mathematische Sachverhalte verbalisieren, begründen, Lösungswege und Ergebnisse dokumentieren, verständlich und in unterschiedlichen Repräsentationsformen darstellen und präsentieren, auch unter Nutzung geeigneter Medien, die Fachsprache adressatengerecht verwenden

  Aussagen und Texte zu mathematischen Inhalten erfassen, interpretieren und reflektieren; gemeinsame Arbeit an innermathematischen und außer-mathematischen Problemen planen und organisieren; über gelernte Themen der Mathematik reflektieren, sie zusammenfassen, vernetzen und strukturieren

| | Fertigkeiten | Kenntnisse | Lerninhalte | Kompetenzen |
|---|---|---|---|---|
| **Zahl und Variable** | das Änderungsverhalten von Funktionen und den Einfluss von Parametern auf die qualitativen Eigenschaften einer Funktion erfassen und beschreiben und für die grafische Darstellung der Funktion nutzen | Eigenschaften verschiedener Funktionstypen, notwendige und hinreichende Bedingungen für lokale Extremwerte | Funktionsuntersuchungen von gebrochen rationalen Funktionen und deren grafische Darstellung | K1, K2, K4 |
| | das Integral von elementaren Funktionen berechnen | Stammfunktion, Integrierbarkeit, bestimmtes Integral, Integrationsverfahren | Stammfunktionen<br>Unbestimmte und bestimmte Integrale | K1, K2, K3 |
| | verschiedene Deutungen des bestimmten Integrals geben sowie Flächen und Volumen mit Hilfe der Integralrechnung bestimmen | Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung | Berechnung von Flächeninhalten<br>Berechnung von Rauminhalten | K1, K2, K3 |
| | Prozesse aus den Wirtschaftswissenschaften, den Natur-, Sozialwissenschaften sowie aus der Technik anhand gegebenen Datenmaterials mittels bekannter Funktionen, auch durch Nutzung digitaler Hilfsmittel modellieren, und verschiedene Modelle vergleichen sowie ihre Grenzen beurteilen | Konzept des mathematischen Modells,<br>Optimierungsprobleme | Kostenfunktionen<br>Erlösfunktion<br>Gewinnfunktion<br>Gewinnschwellen<br>Gewinnmaximum<br>Betriebsoptimum und Betriebsminimum | K2, K3, K4, K5, K6 |
| **Daten und Zufall** | statistische Informationen und Daten unterschiedlichen Ursprungs bewerten und zu Zwecken der begründeten Prognose nutzen | Stichprobentheorie, statistische Kenngrößen | Auswertung von statistischen Untersuchungen | K2, K4, K5, K6 |
| | Wahrscheinlichkeitsverteilungen von Zufallsgrößen bestimmen | Zufallsgröße, ihre Wahrscheinlichkeitsverteilung, Erwartungswert, Varianz und Standardabweichung | Zufallsvariable, Erwartungswert und Varianz | K1, K2, K3, K5, K6 |
| | die Eigenschaften diskreter und stetiger Wahrscheinlichkeits-verteilungen nutzen | die Binomialverteilung, die Normalverteilung | Binomialverteilung und Normalverteilung an einfachen Beispielen | K3, K4 |